

RECHENSCHAFTSBERICHT

DER STADT MANNHEIM

FÜR DAS

HAUSHALTSJAHR 2010

Stadt Mannheim

- Stadtkämmerei -

Mannheim, den 30.06.2011

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Haushaltslage	3
1.2	Eckdaten	4
1.3	Schaubilder	6
1.3.1	Verwaltungshaushalt	6
1.3.2	Vermögenshaushalt	7
1.3.3	Darstellung der Kreditrückzahlungsverpflichtungen gesamt	8
1.3.4	Darstellung der Kreditrückzahlungsverpflichtungen pro Einwohner	9
1.4	Rechtliche Grundlagen der Jahresrechnung	10
2	Gesamtergebnis der Haushaltsrechnung	10
2.1	Vergleich von Haushaltsplan und Rechnungsergebnis	10
2.2	Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung	10
2.3	Gesamtrechnung	11
2.3.1	Gesamtrechnung Verwaltungshaushalt	11
2.3.2	Gesamtrechnung Vermögenshaushalt	12
2.4	Gruppierungsübersicht (Ansatz ohne Auflösung Deckungsfähigkeit)	13
2.5	Kassenmäßiger Abschluss der Jahresrechnung	19
3	Verwaltungshaushalt	19
3.1	Zuführung gemäß § 22 GemHVO	19
3.2	Pflichtbereich	21
3.3	Dispobereich	33
3.4	Personalausgaben	40
4	Vermögenshaushalt	44
4.1	Allgemeines	44
4.2	Größere Abweichungen im VmH	45
4.3	Konjunkturpaket II des Bundes	46
4.4	Abgeschlossene Maßnahmen im Vermögenshaushalt	55
4.5	Haushaltsreste des Vermögenshaushalts	56
4.5.1	Haushaltseinnahmereste	56
4.5.2	Haushaltsausgabereste	56
4.6	Zuführungsrate	56
5	Vermögen, Rücklagen, Schulden	57
5.1	Anlagevermögen und Bilanz	57
5.2	Rücklagen	57
5.2.1	Allgemeine Rücklage	57
5.3	Schulden der Kämmerei	57
5.3.1	Übersicht über die Kreditermächtigung/Kreditaufnahme	57
5.3.2	Schuldendienst und – stand der letzten fünf Jahre	58
5.3.3	Derivative Finanzierungsinstrumente	60
5.3.4	Kassenkredite 2010	61
5.4	Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen	62
5.5	Bürgschaften	63

6	Listen und Verzeichnisse	64
6.1	Größere Abweichungen des Rechnungsergebnisses vom Ansatz	64
6.1.1	Verwaltungshaushalt	64
6.1.2	Vermögenshaushalt	69
6.2	Überschreitungen	72
6.3	Liste der übertragenen Haushaltsreste in das Jahr 2011	73
6.3.1	Verwaltungshaushalt	73
6.3.2	Vermögenshaushalt	76
7	Anhang	82

1 Allgemeines

1.1 Haushaltslage

Der Gemeinderat hat am 02.03.2010 einen Doppelhaushalt für die Jahre 2010/2011 beschlossen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Erlass vom 13.04.2010 bestätigt und die erforderlichen Genehmigungen erteilt (vgl. Anhang zu diesem Bericht).

Der Vollzug des Jahres 2010 zeigte während des Jahresverlaufs keine größeren Abweichungen zum Plan. So war im Dreivierteljahresbericht eine Verbesserung des Verwaltungshaushaltes von 3 Mio. € und eine Verschlechterung des Vermögenshaushaltes von 5,4 Mio. € aufgezeigt.

Ziel der Verwaltung war es ein positives Jahresergebnis zu erreichen, um Vorsorge für die Folgejahre in Form einer erhöhten Rücklage zu treffen. Bei der Bearbeitung der Haushaltsreste wurde deshalb ein äußerst strenger Maßstab angelegt. Es wurden von der Verwaltung (vgl. Vorlage 106/2011) deshalb auch Mittelübertragungen nicht vorgenommen, bei denen zu erwarten war, dass die Mittel auch in 2011 kassenmäßig nicht benötigt werden.

Anstelle des jahrelangen Vortragens kassenmäßig nicht benötigter Haushaltsreste, wird eine gezielte Neuveranschlagung in den Jahren 2012/13 ff als sinnvoller erachtet.

Der Verwaltungshaushalt, der eine Unterdeckung gem. Plan von 29,6 Mio. € auswies, konnte um 18,9 Mio. € verbessert werden, sodass nur noch eine umgekehrte Zuführung des VMH an den VWH in Höhe von 10,7 Mio. € notwendig war.

Die größten Verbesserungen im VWH waren der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 9,6 Mio. € sowie die Zuweisungen aufgrund mangelnder Steuerkraft in Höhe von 11,5 Mio. €.

Der Vermögenshaushalt musste Wenigereinnahmen bei den Grundstückserlösen in Höhe von 25,3 Mio. € auffangen. Dies ist gelungen durch den verbesserten Verwaltungshaushalt sowie die Nichtbildung von Haushaltsausgaberesten im Vermögenshaushalt.

Das Jahr 2010 konnte letztendlich mit einer Verbesserung von 15,1 Mio. € abgeschlossen werden und führte in dieser Höhe zu einer Schonung der Rücklage.

Das von der Verwaltung im März prognostizierte Jahresergebnis ist erreicht worden.

1.2 Eckdaten

Auf einen Blick:

Planabweichungen und deren haushaltswirtschaftliche Auswirkungen: ^{*)/**)}

Verbesserung VwH	19,0 Mio. €
Verschlechterung VmH	-3,9 Mio. €
Gesamt	15,1 Mio. €
Die Verbesserung wurde verwendet für:	
Verzicht auf Rücklageentnahme	15,1 Mio. €

Gegenüber den im Haushaltsplan festgesetzten Ansätzen weist das Rechnungsergebnis sowohl im Verwaltungshaushalt als auch im Vermögenshaushalt die oben angeführten finanziellen Verbesserungen/Verschlechterungen aus. Die wesentlichen Veränderungen sind aus der Tabelle (auf Seite 5) ersichtlich.

Entwicklung der Eckdaten:

Bezeichnung	Ansatz lt. HHPl. Mio. Euro	Rechnungs- ergebnis Mio. Euro
Zuführung VMH an VwH (ohne Schenkungen)	29,6	10,7
Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	61,1	61,1
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage (ohne Schenkungen)	45,5	30,4
Verschuldung der Kämmerei		489,1
Rücklage am 01.01.2010	121,0 Mio. €	
Rücklagenentnahme	<u>30,4 Mio. €</u>	
ergibt einen Bestand zum 31.12.2010 von	90,6 Mio. €	

^{*)} Es handelt sich um saldierte Ergebnisse, d. h. Mehreinnahmen sind um Wenigereinnahmen bzw. Mehrausgaben um Wenigerausgaben korrigiert.

^{**)} Ohne allg. Zuführung vom VwH an VmH und umgekehrt, Kreditaufnahme, Umschuldung, Zuführung an allg. Rücklage

Veränderungen in den einzelnen Gruppierungen

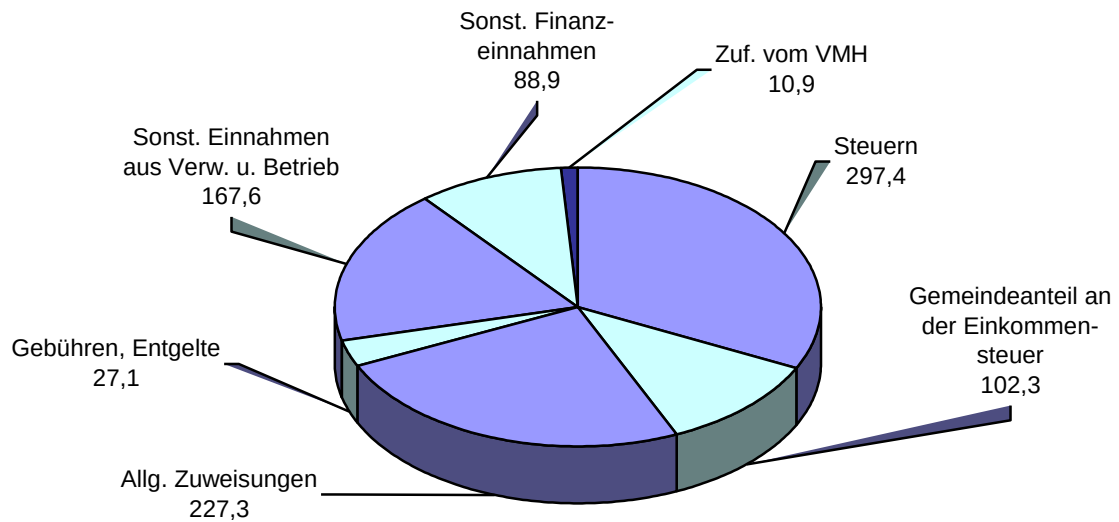
	RE 2010 + Verb./-Verschl. gegenüber HHPlan
Verwaltungshaushalt	
Einnahmen	in Mio. Euro
Gewerbesteuer	3,5
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	9,6
Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft	11,5
Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise	2,3
Kommunale Investitionspauschale	1,7
Erstattung Belastung Familienleistungsausgleich	2,9
Ersparnisse des Landes Wohngeld (Hartz IV) FAG	-1,3
Vergnügungssteuer	1,1
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte bei Amt 20	-1,4
Haftung	-1,8
Gewinnabführung MVV und OEG	-3,0
Konzessionsentgelt der MVV	-0,7
Zinsen aus vorübergehend angelegten Mitteln	3,7
Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts Gr. 16	2,4
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	-1,6
Verkauf, Mieten und Pachten	0,9
Verwarnungen und Bußgelder	-2,2
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	3,3
Beteiligung Bund an Kosten der Unterkunft	-1,2
Haushaltsstrukturprogramm	-0,4
Sonstige Einnahmen	-0,6
Summe Einnahmen	28,7
Ausgaben	
Gewerbesteuerumlage	-6,2
Personalausgaben	7,6
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	-6,4
Leistungen f. Unterkunft u. Heizung (§ 22 I SGB II)	4,6
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	-0,3
Soziale Leistungen	-2,6
Zinsausgaben	1,9
Zinsen für Erstattung von Gewerbesteuer	-2,6
Sonstige Ausgaben	0,3
Haushaltsstrukturprogramm	-1,5
Globale Minderausgabe	-4,5
Summe Ausgaben	-9,7
Verbesserung VwH	19,0
Vermögenshaushalt (ohne Umschuldung)	
Einnahmen	
Erlöse aus Grundstücksveräußerungen	-25,3
Bundeszuschuss zum Ausbau TAG	-1,3
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-1,3
Sonstige Einnahmen	1,6
Summe Einnahmen	-26,3
Ausgaben	
Grunderwerb	1,6
Baumaßnahmen	19,6
Sonstige Ausgaben	1,2
Summe Ausgaben	22,4
Verschlechterung VmH	-3,9
Gesamtverbesserung	15,1

1.3 Schaubilder

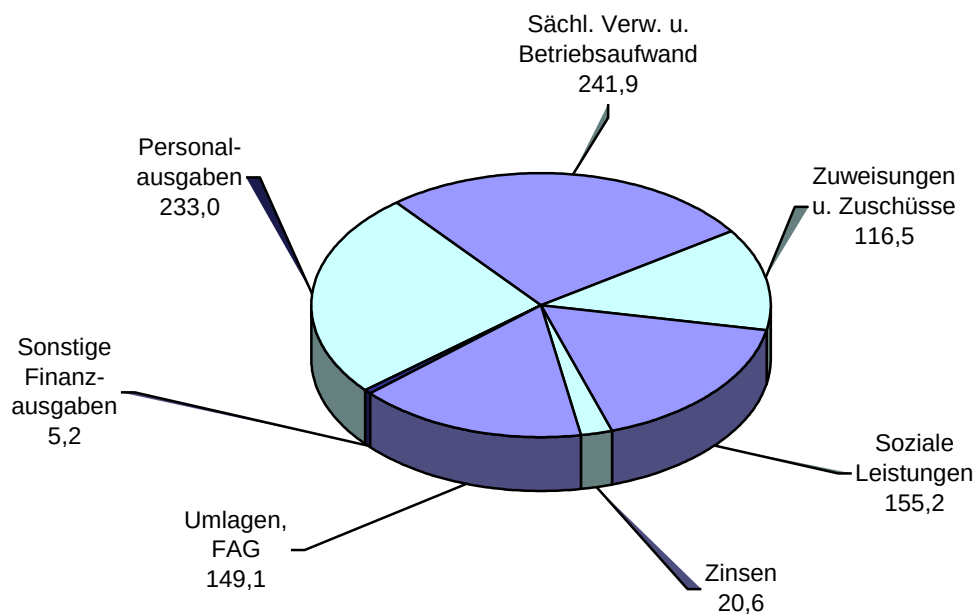
1.3.1 Verwaltungshaushalt

Gesamtvolumen Rechnungsergebnis Verwaltungshaushalt 921,5 Mio. Euro

Einnahmen

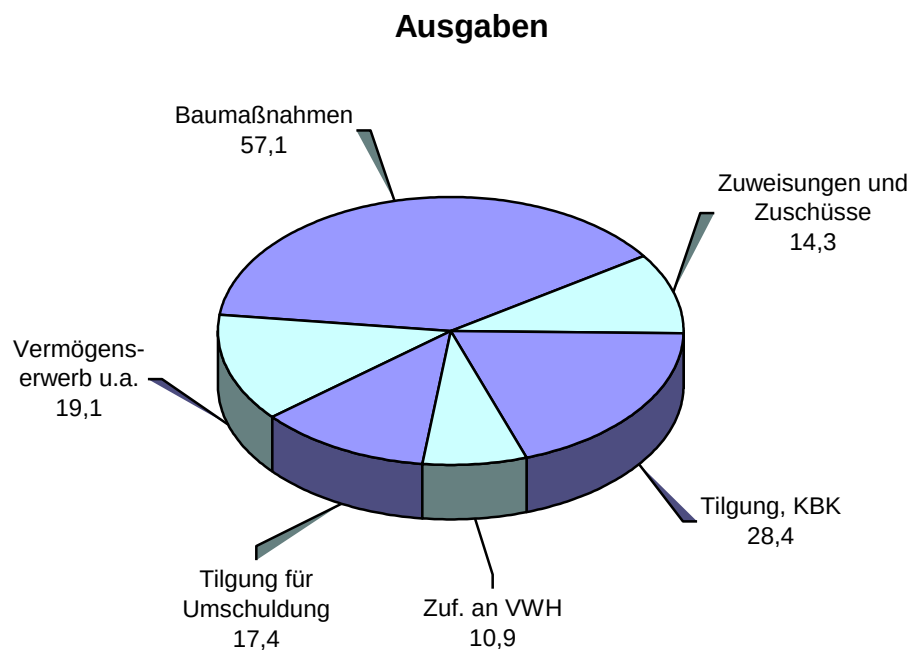
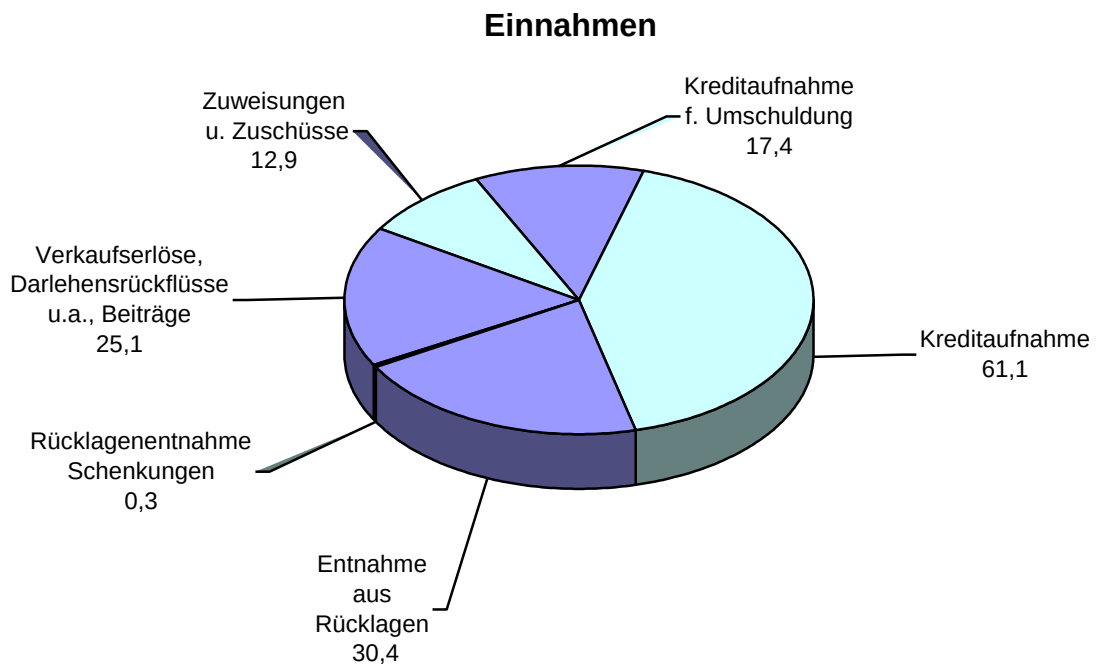


Ausgaben



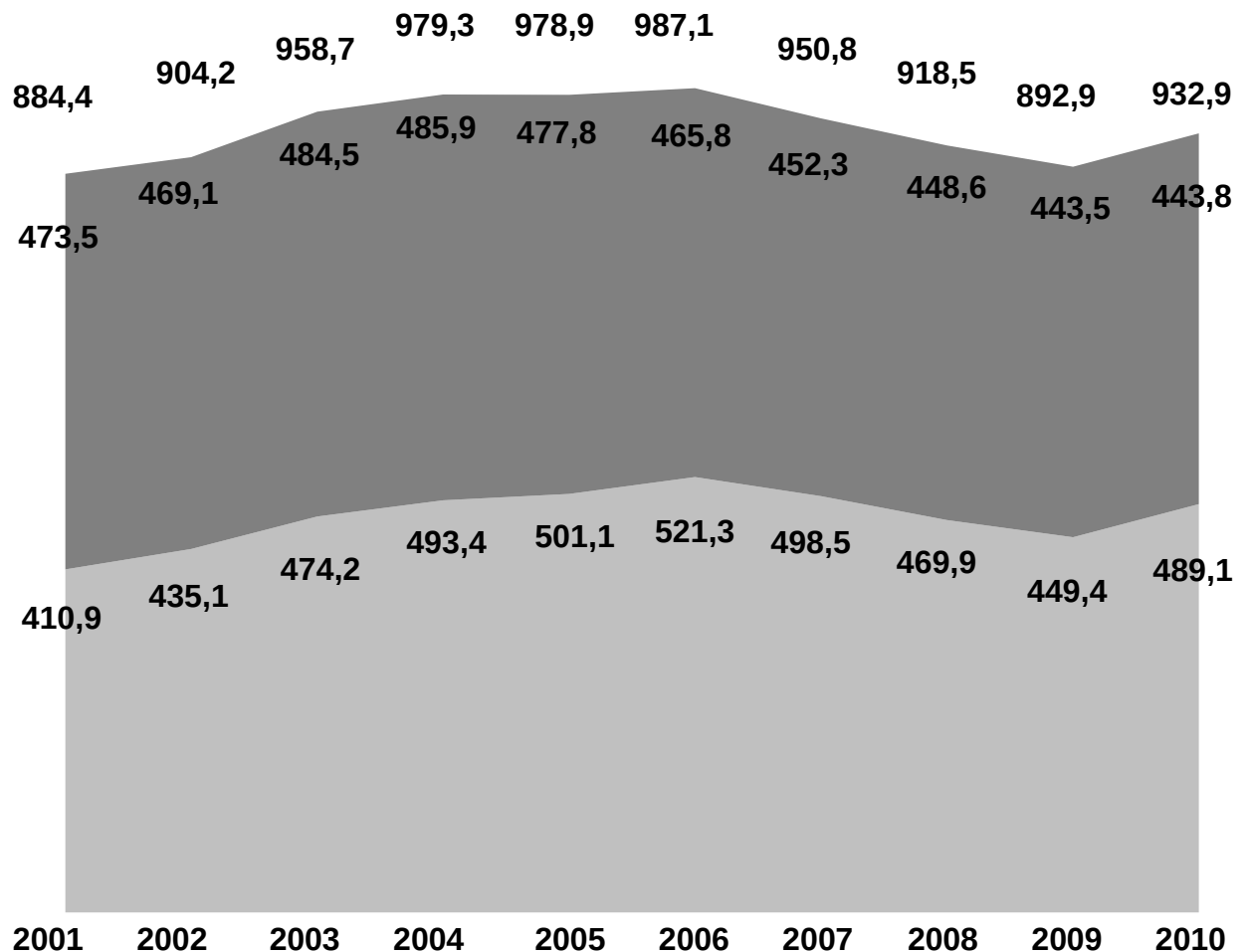
1.3.2 Vermögenshaushalt

Gesamtvolumen Rechnungsergebnis Vermögenshaushalt 147,2 Mio. Euro



1.3.3 Darstellung der Kreditrückzahlungsverpflichtungen gesamt

in Mio. Euro



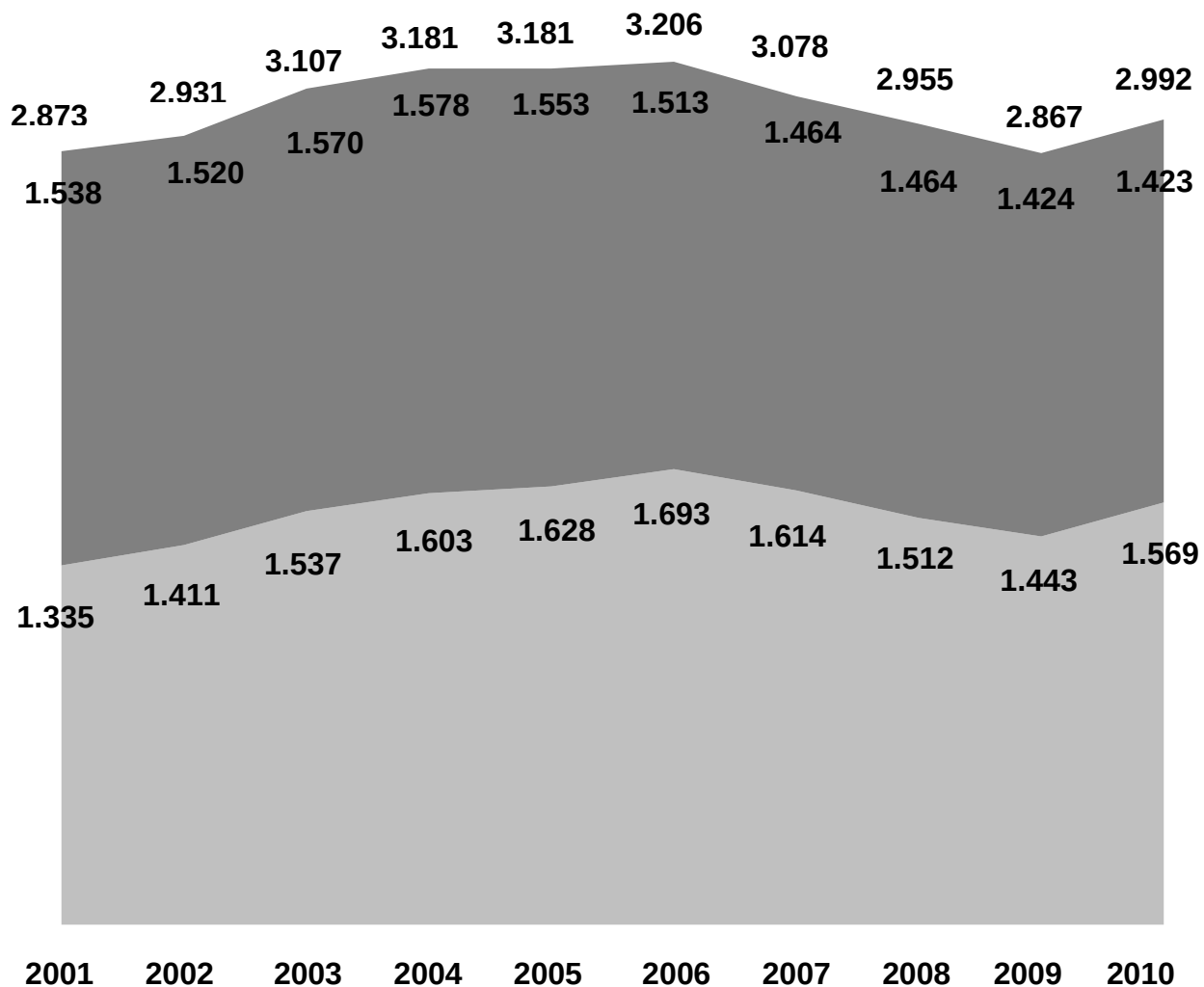
Dem Eigenbetrieb Kunsthalle wurden Trägerdarlehen in 2006 von 9,3 Mio. € gewährt. Am Jahresende bestehen noch Verbindlichkeiten von 7,8 Mio. €, die in den Kämmereirückzahlungsverpflichtungen enthalten sind. Dem Eigenbetrieb Reiss-Engelhorn-Museen wurden Trägerdarlehen in 2006 von 16,8 Mio. € übertragen. Durch den Übertrag des Gebäudes „Zeughaus“ bestehen am Jahresende noch Verbindlichkeiten von 19,5 Mio. €, die in den Kämmereirückzahlungsverpflichtungen enthalten sind.

■ Rückzahlungsverpflichtungen einschl. Eigenbetriebe

■ Rückzahlungsverpflichtungen der Kämmerei (ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte)

1.3.4 Darstellung der Kreditrückzahlungsverpflichtungen pro Einwohner

in Euro / Einwohner



- Rückzahlungsverpflichtungen einschl. Eigenbetriebe
- Rückzahlungsverpflichtungen der Kämmerei (ohne kreditähnliche Rechtsgeschäfte)

1.4 Rechtliche Grundlagen der Jahresrechnung

Nach § 95 Abs. 1 GemO ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Bestandteile der Jahresrechnung sind der kassenmäßige Abschluss, die Haushaltsrechnung und die Vermögensrechnung.

Die Jahresrechnung wird mit diesem Rechenschaftsbericht erläutert.

Insbesondere wird dargestellt:

- welches Gesamtergebnis im Jahr 2010 erzielt wurde,
- wie sich die Einnahmen und Ausgaben -nach Sachgruppen unterteilt- gegenüber der Veranschlagung entwickelt haben,
- bei welchen Haushaltsstellen wesentliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen zu verzeichnen sind,
- wie sich das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Berichtsjahres auf die Vermögensrechnung der Stadt ausgewirkt hat.

2 Gesamtergebnis der Haushaltsrechnung

2.1 Vergleich von Haushaltsplan und Rechnungsergebnis

	Verwaltungs- haushalt Euro	Vermögens- haushalt Euro	Gesamt- haushalt Euro
Einnahmen und Ausgaben der Haushaltssatzung	911.771.900,00	171.103.900,00	1.082.875.800,00
Das Ergebnis der Jahresrechnung beträgt	921.451.753,21	147.160.422,89	1.068.612.176,10
Veränderung gegenüber der Veranschlagung	9.679.853,21	-23.943.477,11	-14.263.623,90

2.2 Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung

		Verwaltungshaushalt Euro	Vermögenshaushalt Euro	Gesamthaushalt Euro
1.	Soll Einn.	921.451.753,21	151.817.604,54	1.073.269.357,75
2.	neue HR	0,00	14.333.044,75	14.333.044,75
3.	Summe	921.451.753,21	166.150.649,29	1.087.602.402,50
4.	ab HR Vorj	0,00	18.990.226,40	18.990.226,40
5.	ber. Soll Einn. (RE)	921.451.753,21	147.160.422,89	1.068.612.176,10
6.	Soll Ausgaben	909.558.455,87	149.597.191,51	1.059.155.647,38
7.	neue HR	16.767.036,62	73.333.800,18	90.100.836,80
8.	Summe	926.325.492,49	222.930.991,69	1.149.256.484,18
9.	ab HR Vorj.	4.873.739,28	75.770.568,80	80.644.308,08
10.	ber Sollausg. (RE)	921.451.753,21	147.160.422,89	1.068.612.176,10

2.3 Gesamtrechnung

2.3.1 Gesamtrechnung Verwaltungshaushalt

Das Volumen des Verwaltungshaushalts hat sich von 911,8 Mio. € auf 921,5 Mio. € erhöht. Bezogen auf die Einzelpläne ergeben sich folgende Veränderungen:

Nr	Bezeichnung	Rechnungsergebnis (Euro)		Haushaltsansatz (Euro)		Planvergleich (Euro)	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	-19.365.764,03	69.066.881,39	-21.641.300,00	72.132.000,00	2.275.535,97	-3.065.118,61
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-20.191.850,61	50.934.107,58	-22.709.800,00	51.355.900,00	2.517.949,39	-421.792,42
2	Schulen	-31.982.096,29	60.656.281,15	-30.781.400,00	56.153.900,00	-1.200.696,29	4.502.381,15
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	-3.582.892,38	61.592.238,54	-3.328.400,00	61.502.400,00	-254.492,38	89.838,54
4	Soziale Sicherung	-102.579.544,37	363.673.730,92	-102.356.300,00	366.985.100,00	-223.244,37	-3.311.369,08
5	Gesundheit, Sport, Erholung	-12.539.821,33	47.950.102,96	-12.535.300,00	47.307.500,00	-4.521,33	642.602,96
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	-15.519.061,98	66.676.679,23	-14.202.300,00	66.225.200,00	-1.316.761,98	451.479,23
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	-7.510.799,45	14.471.588,15	-7.011.900,00	14.501.100,00	-498.899,45	-29.511,85
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	-50.411.817,78	11.434.055,42	-55.346.300,00	11.797.500,00	4.934.482,22	-363.444,58
9	Allg. Finanzwirtschaft	-657.768.104,99	174.996.087,87	-641.858.900,00	163.811.300,00	-15.909.204,99	11.184.787,87
	Summe Gesamtrechnung	-921.451.753,21	921.451.753,21	-911.771.900,00	911.771.900,00	-9.679.853,21	9.679.853,21

2.3.2 Gesamtrechnung Vermögenshaushalt

Das Volumen des Vermögenshaushalts hat sich von 171,1 Mio. € auf 147,2 Mio. € verringert. Bezogen auf die Einzelpläne ergeben sich folgende Veränderungen:

Nr	Bezeichnung	Rechnungsergebnis (Euro)		Haushaltsansatz (Euro)		Planvergleich (Euro)	
		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
0	Allgemeine Verwaltung	-865,22	2.682.581,27	0,00	2.908.600,00	-865,22	-226.018,73
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-1.688.552,95	5.918.834,87	-1.415.000,00	5.384.600,00	-273.552,95	534.234,87
2	Schulen	-1.076.465,51	17.800.892,52	-1.082.000,00	22.415.500,00	5.534,49	-4.614.607,48
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	-285.114,00	2.334.014,07	0,00	2.932.200,00	-285.114,00	-598.185,93
4	Soziale Sicherung	-57.448,81	7.364.909,41	-1.267.300,00	8.968.200,00	1.209.851,19	-1.603.290,59
5	Gesundheit, Sport, Erholung	-199.694,52	11.464.012,24	-7.900,00	10.744.900,00	-191.794,52	719.112,24
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	-14.243.536,12	32.893.958,47	-14.596.800,00	40.180.300,00	353.263,88	-7.286.341,53
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	-2.132.508,77	2.077.736,18	-3.351.800,00	4.336.000,00	1.219.291,23	-2.258.263,82
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	-11.569.256,55	7.943.312,65	-36.400.000,00	14.630.800,00	24.830.743,45	-6.687.487,35
9	Allg. Finanzwirtschaft	-115.906.980,44	56.680.171,21	-112.983.100,00	58.602.800,00	-2.923.880,44	-1.922.628,79
	Summe Gesamtrechnung	-147.160.422,89	147.160.422,89	-171.103.900,00	171.103.900,00	23.943.477,11	-23.943.477,11

2.4 Gruppierungsübersicht (Ansatz ohne Auflösung Deckungsfähigkeit)

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts		
0	Steuern, Allgemeine Zuweisungen		
00	Realsteuern		
0000	Grundsteuer A	97.250,70	115.500
0010	Grundsteuer B	59.934.986,01	59.625.000
0030	Gewerbsteuer	208.266.984,63	204.813.000
01	Gemeinschaftssteuern		
0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	102.279.521,89	92.700.000
0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	24.699.392,83	24.700.000
02	Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen		
0200	Vergnügungssteuer	3.489.894,84	2.400.000
0220	Hundesteuer	874.014,28	900.000
	Steuern	399.642.045,18	385.253.500
04	Schlüsselzuweisungen		
0410	- vom Land	187.348.758,30	171.850.200
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen		
0610	- vom Land	26.951.614,27	26.271.800
09	Ausgleichsleistungen		
0910	Familienleistungsausgleich	11.599.349,00	8.700.000
0920	Leistung Land Umsetzung Hartz IV	1.448.471,35	2.800.000
	Allgemeine Zuweisungen	227.348.192,92	209.622.000
	Summe Hauptgruppe 0	626.990.238,10	594.875.500
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		
10	Verwaltungsgebühren	12.284.554,12	12.192.600
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	14.825.614,35	17.977.200
	Gebühren und ähnliche Entgelte	27.110.168,47	30.169.800
13	Einnahmen aus Verkauf	2.476.132,96	2.519.500
14	Mieten und Pachten	28.405.958,17	28.106.200
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	4.110.655,67	3.502.400
1590	Haushaltsstrukturkonzept	0,00	410.300
	Verkauf, Mieten und Pachten	34.992.746,80	34.538.400
16	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts		
1600	- vom Bund	1.183.695,34	998.500
1610	- vom Land	3.791.259,88	2.828.400
1620	- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1.198.352,42	1.485.800
1630	- von Zweckverbänden	42.976,85	62.800
1640	- vom sonstigen öffentlichen Bereich	1.578,53	1.000
1650	- von kommunalen Sonderrechnungen	7.787.349,56	7.230.300
1660-1680	- von übrigen Bereichen	15.740.354,58	15.989.700
1690	Innere Verrechnungen	11.649.095,07	10.385.000
	Erstattungen für Ausgaben des Verwaltungshaushalts	41.394.662,23	38.981.500
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke		
1700	- vom Bund	1.648.149,93	1.408.900
1710	- vom Land	69.000.628,62	67.353.900
1720	- von Gemeinden und Gemeindeverbänden	473.002,30	522.000
1740-1790	- von übrigen Bereichen	2.763.281,83	1.273.300
	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	73.885.062,68	70.558.100
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung		
191	Beteiligung Unterkunft und Heizung	17.347.753,38	18.581.600
	Summe Hauptgruppe 1	194.730.393,56	192.829.400

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
2	Sonstige Finanzeinnahmen		
20	Zinseinnahmen		
2000-2040	- von Bund, Land, Gemeinden und Zweckverbänden	46.197,85	0
2050-2090	- von übrigen Bereichen	5.778.006,74	2.076.900
21	Gewinnanteile von wirtschaftl. Unternehmen u. Beteiligungen	23.233.907,25	26.210.000
22	Konzessionsabgabe	19.151.510,96	19.900.000
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen		
2400	Ersatz von sozialen Leistungen nach dem UVG	359.320,85	312.700
2410	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kost.ers. a.v.E.	100.855,01	96.700
2430	Übergegangene / übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpflichtete	906.896,65	261.200
2450	Leistungen von Sozialleistungsträgern	272.055,33	410.000
2460	Erstattungen aus der Pflegeversicherung	19.898,71	38.200
2470	Sonstige Ersatzleistungen	380.037,64	1.250.200
2480	Ersätze	718.813,77	530.000
2490	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung u. Zinsen v. Darlehen)	266.524,10	250.000
	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	3.024.402,06	3.149.000
25	Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen		
2500	Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	4.707.610,82	4.600.000
2510	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kost.ers. i.v.E.	1.034.528,22	1.405.000
2530	Übergegangene / übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpflichtete	363.463,62	310.000
2550	Leistungen von Sozialleistungsträgern	2.685.000,30	2.255.000
2560	Erstattung aus der Pflegeversicherung	8.252,18	0
2570	Sonstige Ersatzleistungen i.E.	267,27	0
2590	Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung u. Zinsen v. Darlehen)	21.635,92	92.800
	Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb von Einrichtungen	8.820.758,33	8.662.800
26	Weitere Finanzeinnahmen		
2600	Bußgelder	8.494.347,97	10.719.300
2610	Säumniszuschläge und dgl.	3.720.287,48	6.885.500
2620	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften	10.591,67	0
2630	Sonstige Finanzeinnahmen	178.775,63	100
	Sonstige Finanzeinnahmen	72.458.785,94	77.603.600
27	Kalkulatorische Einnahmen		
2710	Abschreibungen für Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4.004.662,76	4.150.000
2720	Abschreibungen für bewegliche Sachen	1.303.297,17	990.100
2730	Kalkulatorische Miete	4.461.200,00	4.461.200
2750	Verzinsung Anlagekapital	6.412.212,73	7.111.400
2770	Auflösungen Zuweisungen und Zuschüsse	209.141,29	105.100
	Kalkulatorische Einnahmen	16.390.513,95	16.817.800
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt		
2800	Zuführung vom Vermögenshaushalt	10.881.821,66	29.645.600
	Zuführung vom Vermögenshaushalt	10.881.821,66	29.645.600
	Summe Hauptgruppe 2	99.731.121,55	124.067.000
	Summe Einnahmen Verwaltungshaushalt	921.451.753,21	911.771.900

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts		
31			
3100	Entnahmen aus Rücklagen	30.717.225,52	45.530.000
	Entnahmen aus Rücklagen	30.717.225,52	45.530.000
32	Rückflüsse von Darlehen		
3240	Rückflüsse von Darlehen vom sonstigen öffentlichen Bereich	7.536,40	7.500
3250	Rückflüsse von Darlehen von kommunalen Sonderrechnungen	6.401.802,64	6.401.900
3270	Rückflüsse von Darlehen von privaten Unternehmen	7.800,25	7.600
3280	Rückflüsse von Darlehen von übrigen Bereichen	8.862,55	8.200
33	Einnahmen aus Veräußerungen von Beteiligungen	600.000,00	0
34	Einnahmen aus Veräußerungen von Sachen des Anlagevermögens		
3400	- von Grundstücken	15.817.732,25	41.054.000
3450	- von beweglichen Sachen	83.083,28	5.000
3460	Ersatzleistungen für Sachschäden des Anlagevermögens	6.979,62	0
3470	Rückzahlung überzahlter Bauausgaben	198.233,55	0
	Rückflüsse von Darlehen, Veräußerungen	23.132.030,54	47.484.200
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	1.994.330,06	1.605.800
36	Zuweisungen u. Zuschüsse für Invest. u. -fördermaßnahmen		
3600	- vom Bund	92.073,46	1.260.000
3610	- vom Land	9.387.913,07	11.227.700
3620-3670	- von anderen Bereichen	1.687.699,96	500.000
3680	Rückzahlungen Dritter	1.678.310,00	2.445.000
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	12.845.996,49	15.432.700
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldung		
3781	- vom Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	61.051.200,00	61.051.200
3782	- vom Kreditmarkt für Umschuldung	17.419.640,28	0
	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	78.470.840,28	61.051.200
	Hauptgruppe 3		
	Summe Einnahmen Vermögenshaushalt	147.160.422,89	171.103.900
	Summe Einnahmen Gesamthaushalt	1.068.612.176,10	1.082.875.800

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts		
4	Personalausgaben		
40,41	Personalausgaben	206.371.002,92	214.307.300
42,43	Versorgung	25.912.387,44	25.619.700
46	Personalnebenausgaben	727.662,15	730.700
	Summe Hauptgruppe 4	233.011.052,51	240.657.700
5 / 6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
50	Gebäudeunterhaltung	10.708.515,34	10.021.600
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	7.081.242,57	6.962.600
52	Gebrauchsgegenstände	6.984.300,38	5.026.300
53	Mieten und Pachten	10.766.066,10	11.046.000
54	Gebäudebewirtschaftung	27.444.448,15	25.031.300
55	Unterhaltung von Fahrzeugen	632.014,42	642.600
56	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte		
5600	Dienst- und Schutzkleidung	361.470,29	269.300
5620	Aus- und Fortbildung	1.265.818,78	1.067.200
	Zwischensumme Grp. 50 - 56	65.243.876,03	60.066.900
57	Verwaltungs- und Betriebsausgaben	23.631.331,66	24.519.400
59	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben		
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	687.642,79	1.139.300
5920	Lernmittel	1.943.103,70	1.610.900
63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
6370	Verwendung von Spenden	587.204,26	2.000
6390	Kosten der Schülerbeförderung	2.481.863,16	2.135.800
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben		
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	2.567.836,36	2.632.500
65	Geschäftsausgaben		
6500	Geschäftsbedarf	2.796.349,27	2.685.100
6520	Post- und Fernmeldegebühren	975.545,43	1.047.800
6530	Amtliche Veröffentlichungen	338.955,94	210.800
6540	Reisekosten und Kfz.-Vergütung	494.073,28	424.500
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben		
6600	Verfügungsmittel	6.336,10	4.000
6610	Mitgliedsbeiträge	577.269,25	552.600
6620	Zuschüsse Gemeinderatsfraktionen und -gruppierungen	735.298,55	881.800
	Verwaltungs- und Betriebsausgaben	37.822.809,75	37.846.500
67	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand		
6700	- an Bund	3.698.593,21	3.333.800
6710	- an Land	101.781,49	99.000
6720	- an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.703.844,85	1.831.600
6730-6780	- an andere Bereiche	38.378.009,78	38.429.700
6790	Innere Verrechnungen	11.649.095,07	10.385.000
	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	56.531.324,40	54.079.100
68	Kalkulatorische Kosten		
6810	Abschreibungen für Grundstücke und grundstücksgl. Rechte	4.004.662,76	4.150.000
6820	Abschreibungen für bewegliche Sachen	1.303.297,17	990.100
6830	Kalkulatorische Miete	4.461.200,00	4.461.200
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	6.412.212,73	7.111.400
6870	Auflösungen Zuweisungen und Zuschüsse	209.141,29	105.100
	Kalkulatorische Kosten	16.390.513,95	16.817.800

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach SGB II		
6910	Leistungen Unterkunft und Heizung	64.460.816,75	69.753.000
6920	Leistungen Eingliederung von Arbeitssuchenden	645.733,67	700.000
6930	Einmalige Leistungen an Arbeitssuchende	790.830,80	804.900
	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach SGB II	65.897.381,22	71.257.900
	Summe Hauptgruppe 5 / 6	241.885.905,35	240.068.200,00
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)		
70	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke an soziale u. ä. Einrichtungen	59.489.332,13	59.758.500
71	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke		
7130	- an Zweckverbände und dgl.	752.905,47	845.200
7150	- an kommunale Sonderrechnungen	51.434.626,51	51.143.800
7160-7180	- an übrige Bereiche	4.776.969,37	4.419.800
	Summe 71	56.964.501,35	56.408.800
	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	116.453.833,48	116.167.300
73	Leistungen der Sozialhilfe an natürl. Personen a. v. E.	36.758.758,63	35.445.500
74	Leistungen der Sozialhilfe an natürl. Personen i. v. E.	61.288.661,74	59.341.000
75	Leistungen an Kriegsopfer u. ähnl. Anspruchsberechtigte	1.296.496,95	1.174.900
76	Leistungen der Jugendhilfe	48.280.081,95	49.160.900
78	Sonstige soziale Leistungen	5.252.488,53	5.025.200
79	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	2.330.279,36	2.478.500
	Soziale Leistungen	155.206.767,16	152.626.000
	Summe Hauptgruppe 7	271.660.600,64	268.793.300
8	Sonstige Finanzausgaben		
80	Zinsausgaben		
8000	- an Bund	3.510.872,34	0
8010	- an Land	1.827.601,56	0
8030-8070	- an übrige Bereiche	173.433,43	0
8080	- an Kreditmarkt	15.103.964,06	22.521.200
	Zinsausgaben	20.615.871,39	22.521.200
81	Steuerbeteiligungen		
8100	Gewerbesteuerumlage	40.713.359,65	34.485.000
83	Allgemeine Umlage		
8310	Finanzausgleichsumlage	107.211.408,30	107.500.000
8320	Allgemeine Umlagen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.131.477,37	1.200.000
84	Weitere Finanzausgaben		
8420	Sonstige Finanzausgaben	5.222.078,00	2.500.100
88	Globale Minderausgabe/ Haushaltsstrukturkonzept		
8800	Globale Minderausgabe	0,00	-4.500.000
	Haushaltsstrukturkonzept	0,00	-1.453.600
	Summe Hauptgruppe 8	174.894.194,71	162.252.700,00
	Summe Ausgaben Verwaltungshaushalt	921.451.753,21	911.771.900

Grupp.-Nr.		Rechnungsergebnis Euro	Haushaltsansatz Euro
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts		
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt		
9000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	10.881.821,66	29.645.600
93	Vermögenserwerb		
9300	Erwerb von Beteiligungen	1.830.756,53	2.390.500
9320	Erwerb von Grundstücken	8.457.274,00	10.100.000
9350	Erwerb von beweglichen Sachen	8.741.348,15	9.104.200
	Vermögenserwerb	19.029.378,68	21.594.700
94	Baumaßnahmen		
9400	Hochbaumaßnahmen	32.706.409,10	51.231.800
95	Baumaßnahmen		
9500	Tiefbaumaßnahmen	19.312.329,19	20.547.900
96	Baumaßnahmen		
9600	Sonstige Baumaßnahmen	5.118.806,25	4.987.800
	Baumaßnahmen	57.137.544,54	76.767.500
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen einschließlich Umschuldung		
9700	- an Bund	3.673.578,34	0
9710	- an Land	1.182.896,51	0
9730	- an Zweckverbände und dgl.	6.160,00	0
9740	- an sonstigen öffentlichen Bereich	501.912,44	0
9781	- an Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	23.014.161,98	28.882.200
9782	- an Kreditmarkt (Umschuldung u. A.O. Tilgung)	17.419.640,28	0
	Tilgung	45.798.349,55	28.882.200
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen		
9820	- an Gemeinden und Gemeindeverbände	4.497.900,79	1.800.000
9830	- an Zweckverbände und dgl.	-1.120.000,00	1.680.000
9850	- an kommunale Sonderrechnungen	3.063.226,83	5.348.400
9860-9880	- an sonstige Bereiche	7.872.200,84	5.310.500
	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	14.313.328,46	14.138.900
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts		
9900	Kreditbeschaffung	0,00	75.000
	Hauptgruppe 9		
	Summe Ausgaben Vermögenshaushalt	147.160.422,89	171.103.900
	Summe Ausgaben Gesamthaushalt	1.068.612.176,10	1.082.875.800

2.5 Kassenmäßiger Abschluss der Jahresrechnung

	Reste vom Vorjahr	Soll	Ist	Neue Reste
EINNAHMEN				
Verwaltungshaushalt	46.052.523,98	921.451.753,21	931.745.666,74	35.758.610,45
Vermögenshaushalt	19.658.896,53	147.160.422,89	151.930.399,26	14.888.920,16
Musterbuchungsplan 4	-56.115,33	295.718,18	95.160,87	144.441,98
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	243.863.742,53	2.469.728.568,07	2.498.643.405,90	214.948.904,70
Gesamthaushalt	309.519.047,71	3.538.636.462,35	3.582.414.632,77	265.740.877,29
AUSGABEN				
Verwaltungshaushalt	5.066.966,58	921.451.753,21	909.279.331,21	17.239.388,58
Vermögenshaushalt	75.773.670,31	147.160.422,89	149.472.941,41	73.461.151,79
Musterbuchungsplan 4	0,00	295.718,18	295.718,18	0,00
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge	228.678.410,82	2.469.728.568,07	2.523.366.641,97	175.040.336,92
Gesamthaushalt	309.519.047,71	3.538.636.462,35	3.582.414.632,77	265.740.877,29

3 Verwaltungshaushalt

3.1 Zuführung gemäß § 22 GemHVO

Im Haushaltsjahr 2010 betrugen
die Einnahmen ¹⁾
die Ausgaben

910.781.223,29 €
921.451.753,21 €

Gemäß § 22 GemHVO erfolgte eine umgekehrte Zuführung
vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt von

10.670.529,92 €

¹ einschließlich 211.291,74 € Zuführung vom VmH -Schenkungen

Im Haushaltsplan 2010 war eine umgekehrte Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt Höhe von 29.645.600 € veranschlagt. Aufgrund der positiven Entwicklung konnten im Verwaltungshaushalt Mehreinnahmen erzielt werden, so dass die geplante umgekehrte Zuführung (ohne Schenkung) auf 10.670.529,92 € reduziert werden konnte.

Die Pflichtzuführung gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO von 29,0 Mio. € -unter Berücksichtigung des Tilgungsersatzes von Eigenbetrieben von 0,9 Mio. €- wurde somit nicht erreicht.

Neustrukturierung der Dezernate

Das Ziel war und ist es, die Stadtverwaltung in seinen verschiedenen Aufgabenfeldern zu einer der modernsten Verwaltungen Deutschlands zu entwickeln. Der gestartete Umbauprozess soll bis zum 31.12.2013 abgeschlossen sein.

Im Haushaltsjahr 2010 sind die ehemaligen Fachbereiche 23 Liegenschaften und 65 Hochbau in dem neuen FB 25 Liegenschaften und 66 Baukompetenzzentrum aufgegangen.

Neu hinzugekommen ist der FB 17 Kompetenzzentrum Managemententwicklung.

Dezernat Oberbürgermeister	Dezernat I	Dezernat II	Dezernat III	Dezernat IV
FB 11 Personal und Organisation	FB 12 Informations- technologie	FB 16 Stadtarchiv/ISG	FB 40 Bildung	FB 60 Bauverwaltung
Amt 14 Rechnungsprüfungsamt	Amt 20 Stadtkämmerei	Amt 41 Kulturamt	FB 51 Kinder, Jugend und Familie	FB 61 Städtebau
Amt 15 Amt für Rats- und Öffentlichkeitsarbeit/ Stadtmarketing	Amt 22 Steueramt	FB 50 Soziale Sicherung, Arbeitshilfen und Senioren	FB 52 Sport und Freizeit	FB 62 Geoinformation und Vermessung
FB 17 Kompetenzzentrum Managemententwicklung	FB 25 Immobilienmanagement	FB 80 Wirtschafts- und Strukturförderung	FB 53 Gesundheit	FB 63 Baurecht und Umweltschutz
Amt 18 Frauenbeauftragte	FB 31 Sicherheit und Ordnung			BK 66 Baukompetenzzentrum
Amt 19 Beauftragter f. Integration u. Migration	FB 33 Bürgerdienste			FB 68 Straßenbetrieb und Grünflächen
Amt 30 Rechtsamt	Amt 37 Feuerwehr- u. Katastrophenschutz			
Amt 90 Gesamtpersonalrat Arbeitssicherheit	Beteiligungscontrolling	Eigenbetriebe Nationaltheater Kunsthalle Reiss-Engelhorn-Museen		Eigenbetriebe Stadtentwässerung Abfallwirtschaft Friedhof

Entsprechend der Klassifizierung der Haushaltsstellen in Pflicht- und Dispo Bereich werden die wesentlichen Bereiche und Einzelpositionen nach dieser Unterteilung und der neuen Dezernatsstruktur dargestellt:

3.2 Pflichtbereich

Die Ergebnisse der einzelnen Ämter und Dezernate sind in der folgenden Übersicht enthalten. Der Saldo in den einzelnen Spalten ergibt sich aus der Differenz von Einnahmen und Ausgaben. Für die Beurteilung der haushaltsrechtlichen Einhaltung des Pflicht- und Dispo Bereiches ist der Vergleich des Rechnungsergebnisses mit dem fortgeschriebenen Ansatz (Freigabe) maßgebend.

	Saldo Ansatz	Saldo Freigabe	Saldo RE	Vergleich RE zu Freigabe
Dezernat OB				
Amt 100	392.100,00	437.498,58	437.498,58	0,00
FB 11	-517.100,00	-495.472,97	-482.684,79	12.788,18
Amt 14	132.100,00	146.310,62	146.310,62	0,00
Amt 15	-178.400,00	134.766,89	134.766,91	0,02
FB 17	0,00	109.966,68	109.966,68	0,00
Amt 18	20.600,00	34.283,96	19.365,60	-14.918,36
Amt 19	-12.800,00	-12.800,00	-12.800,00	0,00
Amt 30	-1.082.800,00	-996.110,64	-971.874,26	24.236,38
Amt 90	-434.900,00	-389.744,74	-372.068,56	17.676,18
Summe OB	-1.681.200,00	-1.031.301,62	-991.519,22	39.782,40
Dezernat I				
Amt 101	21.032.300,00	21.110.311,85	20.998.102,92	-112.208,93
FB 12	1.197.100,00	1.304.323,34	1.304.323,34	0,00
Amt 20	245.118.000,00	256.163.926,06	253.359.712,24	-2.804.213,82
Amt 22	250.304.000,00	244.069.370,83	244.390.526,20	321.155,37
FB 25	1.648.700,00	1.922.953,31	2.127.908,86	204.955,55
FB 31	-500.500,00	-496.179,84	-496.179,84	0,00
FB 33	-1.240.200,00	-1.264.560,81	-1.264.560,81	0,00
Amt 37	-3.343.800,00	-3.694.250,92	-3.694.250,92	0,00
Summe I	514.215.600,00	519.115.893,82	516.725.581,99	-2.390.311,83
Dezernat II				
Amt 102	-8.100,00	82.001,39	82.001,39	0,00
FB 16	-259.900,00	-289.562,30	-289.562,30	0,00
Amt 41	-32.872.800,00	-32.938.119,06	-32.931.119,02	7.000,04
FB 50	-119.583.300,00	-119.192.959,36	-118.200.007,20	992.952,16
Amt 80	-2.530.800,00	-2.481.763,85	-2.912.293,50	-430.529,65
Summe II	-155.254.900,00	-154.820.403,18	-154.250.980,63	569.422,55
Dezernat III				
Amt 103	65.900,00	99.436,08	99.436,08	0,00
FB 40	-3.705.300,00	-4.130.624,17	-4.126.486,80	4.137,37
FB 51	-57.808.700,00	-59.059.008,04	-58.898.505,32	160.502,72
FB 52	-4.944.700,00	-5.078.660,85	-5.123.199,49	-44.538,64
FB 53	-62.600,00	-89.508,28	-89.457,70	50,58
Summe III	-66.455.400,00	-68.258.365,26	-68.138.213,23	120.152,03

	Saldo Ansatz	Saldo Freigabe	Saldo RE	Vergleich RE zu Freigabe
Dezernat IV				
Amt 104	15.000,00	44.092,93	44.092,93	0,00
FB 60	-389.600,00	-155.682,61	-155.682,61	0,00
FB 61	-730.500,00	-704.671,83	497.774,10	1.202.445,93
FB 62	-429.100,00	-456.073,77	-456.073,77	0,00
FB 63	-637.900,00	-618.957,46	-618.957,46	0,00
BK 66	36.600,00	23.044,16	-42.155,84	-65.200,00
FB 68	-10.132.600,00	-10.128.330,36	-10.379.743,97	-251.413,61
Summe IV	-12.268.100,00	-11.996.578,94	-11.110.746,62	885.832,32
Gesamtsumme	278.556.000,00	283.009.244,82	282.234.122,29	-775.122,53

Nachfolgend einige Erläuterungen zu größeren Abweichungen des Rechnungsergebnisses zum Haushaltsansatz:

Dezernat I

Amt 22

Haftung 1.0340.2610.0000

Im Vergleich zum Haushaltsansatz von 125.000 € beträgt das Rechnungsergebnis -1,7 Mio. € und somit weniger Einnahmen von 1,8 Mio. €. Dies ist bedingt durch Absetzungen auf Kassenreste (Niederschlagungen).

Gewerbsteuer 1.9000.0030.0000
Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen 1.9000.2610.0000
Zinsen für Erstattung von Gewerbesteuer 1.9000.8420.0000

Unter Berücksichtigung der Entwicklung der beiden vorangegangenen Jahre wurden bei der Gewerbesteuer 204,8 Mio. € veranschlagt. Die überraschend gute wirtschaftliche Erholung führte zu höheren Vorauszahlungen, so dass im Rechnungsergebnis 2010 208,3 Mio. € verbucht werden konnten.

Wie im vergangenen Haushaltsjahr 2009 wurden im Haushaltsjahr 2010 die Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen und Erstattung für die Gewerbesteuer brutto gebucht. Geringere Abschlusszahlungen für die Vorjahre (Krisenjahre) führten zu weniger Zinseinnahmen durch Nachzahlungen bzw. zu höheren Zinszahlungen durch Erstattungen. Bei den Nachzahlungszinsen sind daher Wenigereinnahmen von 0,4 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz von 5,5 Mio. € zu verzeichnen und bei den Erstattungen Mehrausgaben von 2,6 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz von 2,5 Mio. €.

Vergnügungssteuer

1.9000.0200.0000

Das Rechnungsergebnis 2010 liegt mit 3,5 Mio. € um rd. 1,1 Mio. € (+45 %) über dem Haushaltsansatz 2010 von 2,4 Mio. €. Diese Mehreinnahmen sind auf zwei Ursachen zurück zu führen:

Seit der Einführung des sogenannten Wirklichkeitsmaßstabes im Jahr 2007 ist bei den Spielgeräten mit Gewinnmöglichkeit ein kontinuierlicher Anstieg der Vergnügungssteuer zu beobachten. Die Anzahl der aufgestellten Spielgeräte mit Gewinnmöglichkeit hat sich seither um ca. 31 % erhöht. Dadurch ist auch das zu versteuernde Einspielergebnis aus diesen Geräten erheblich angestiegen und aus technischen Gründen konnten mit Haushaltsjahr 2009 lediglich elf statt zwölf Kalendermonate veranlagt werden. Im Haushaltsjahr 2010 wurden folglich dreizehn statt zwölf Monate veranlagt.

Grunderwerbsteuerzuweisungen

1.9000.0610.2000

Die Mehreinnahmen von rd. 0,4 Mio. € gegenüber dem Haushaltsansatz 2010 in Höhe von 14,0 Mio. € sind auf Transaktionen bei zwei Großobjekten zurück zu führen.

Gewerbesteuerumlage

1.9000.8100.0000

Im Haushaltsplan 2010 ist ein Ansatz von 34,5 Mio. € veranschlagt; das Rechnungsergebnis beträgt 40,7 Mio. €. Die Abweichung von 6,2 Mio. € ist unter anderem das Ergebnis aus Nachzahlungen für das Vorjahr 2009, angefallen im Haushaltsjahr 2010. Daneben wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 3,4 Mio. € für erwartete Nachzahlungen in 2011 für das Haushaltsjahr 2010 gebildet. Nachzahlungen entstehen systembedingt, weil die Abschlagszahlung für das 4. Quartal in Höhe der Abschlagszahlung des 3. Quartals erfolgt.

Amt 20

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

1.9000.0100.0000

Bei der Planaufstellung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer ging man von einer landesweiten Summe in Höhe von 3,6 Mrd. Euro aus. Die tatsächliche Summe des Jahres 2010 liegt allerdings bei rd. 4,0 Mrd. Euro. Bei einem Haushaltsansatz von 92,7 Mio. € ergibt sich bei einem Rechnungsergebnis von rd. 102,3 Mio. € eine Haushaltsverbesserung von 9,6 Mio. €. Die geplante Schlüsselzahl von 0,0257598, mit der der Anteil der Stadt Mannheim ermittelt wird, blieb unverändert.

Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft

1.9000.0410.1000

Das Rechnungsergebnis in Höhe von 148,1 Mio. € lag um 11,5 Mio. € über dem Haushaltsansatz 2010 von 136,6 Mio. €. Bei der Planaufstellung ging man von einer Schlüsselzahl von rd. 196,5 Mio. Euro aus. Tatsächlich beträgt die Schlüsselzahl im Jahr 2010 rd. 214,7 Mio. Euro. Dies ergibt eine Haushaltsverbesserung in Höhe von 11,5 Mio. €. Die Schlüsselzahl wird als Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraftmesszahl ermittelt. Durch Mehreinnahmen des Landes erhöhte sich die zur Verfügung stehende Schlüsselmasse der Gemeinden, was für die Berechnung der

Bedarfsmesszahl zu einer Erhöhung des Kopfbetrages je Einwohner führte. Ging man bei der Planung noch von einem Grundkopfbetrag (Gemeinden unter 3.000 Einwohner) von 977 Euro aus, hat sich dieser im Jahr 2010 auf 1.009 Euro erhöht. Durch die Veränderung der Basiszahl hat sich der Kopfbetrag für Mannheim von rd. 1.604,20 Euro auf 1.657,30 Euro pro Einwohner erhöht.

Kommunale Investitionspauschale

1.9000.0410.2000

Bei der Kommunalen Investitionspauschale ging man beim Planwert für das Jahr 2010 von einem Kopfbetrag in Höhe von 34,00 Euro aus. Tatsächlich betrug der Kopfbetrag aber 42,54 Euro. Die Gewichtung der Einwohner lag entsprechend der Steuerkraftsumme je Einwohner im Verhältnis zum Landesdurchschnitt bei 85 Prozent. Dies hat zur Folge, dass sich bei einem Haushaltsansatz von 9,1 Mio. € und einem Rechnungsergebnis von 10,8 Mio. €, eine Haushaltsverbesserung von 1,7 Mio. € ergibt. (Dadurch, dass die Nachzahlung für das Jahr 2010 zeitversetzt erfolgt, sind im Rechnungsergebnis des Jahres 2010 noch nicht alle Einnahmen berücksichtigt).

Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise (§ 7a FAG)

1.9000.0410.3000

Die Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise beruhen auf einem Kopfbetrag pro Einwohner. Bei der Planung 2010 ging man von einem Betrag von 84 Euro pro Einwohner aus. Der tatsächliche Wert liegt bei 93,52 Euro pro Einwohner. Bei einem Haushaltsansatz von 26,1 Mio. € und einem Rechnungsergebnis von 28,4 Mio. €, ergibt sich daher eine Haushaltsverbesserung in Höhe von 2,3 Mio. €. Auch hier sind durch die zeitversetzte Nachzahlung für das Jahr 2010 im Rechnungsergebnis des Jahres 2010 noch nicht alle Einnahmen berücksichtigt.

Ers. Belastung Fam.-leistungsausgleich (FAG)

1.9000.0910.0500

Der Haushaltsansatz von 8,7 Mio. € wurde um 2,9 Mio. überschritten, so dass ein Rechnungsergebnis von 11,6 Mio. € erzielt wurde. Die Mehreinnahmen gehen auf ein erhöhtes Aufkommen bei der landesweit zu verteilenden Summe zurück, die sich aus dem Aufkommen der Umsatzsteuer ergibt. Der Anteil der Stadt Mannheim berechnet sich aus der Schlüsselzahl 0,0257598, die auch für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer gilt.

Ersparnisse des Landes Wohngeld

1.9000.0920.1000

Durch die Zusammenlegung der Sozialhilfe und der Arbeitslosenhilfe ging die Belastung der Länder durch die Gewährung von Wohngeld zurück. Vom Land wird diese Entlastung zum teilweisen Ausgleich der Belastungen bei der Hilfe zur Unterkunft an die Kreise weiter geleitet. Dabei wird eine landesweite Einsparsumme ausgewiesen, die sich auf die Kreise nach ihrem Anteil am Gesamtaufwand verteilt. Maßgeblich für den Anteil sind die Ausgaben im Bereich der Hilfe zur Unterkunft. Da weder die Werte der Stadt Mannheim noch die landesweiten Werte zum Zeitpunkt der Planung bekannt sind, kann die Höhe des Ausgleiches nur geschätzt werden. Aufgrund des Ergebnisses des Jahres 2008 ging man für das Jahr 2010 von einem Betrag von 2,8 Mio. Euro aus.

Da die Nettoentlastung des Landes im Jahr 2009 mit landesweit 40,75 Mio. € um 11,9 Mio. € niedriger war, als zuvor angenommen, wurde im Jahr 2010 eine Rückzahlung in dieser Höhe mit den neuen Abschlagszahlungen verrechnet. Die Abschlagszahlung für 2010 wurde mit 90% des für das Jahr 2009 festgesetzten Nettoentlastungsbetrages in Höhe von 36,675 Mio. € festgelegt. Abzüglich der Rückzahlung wurden somit landesweit 24,775 Mio. € verteilt. Der Anteil der Stadt Mannheim betrug 2010 1,448 Mio. € (statt 2,405 Mio. € ohne Rückzahlung).

Soziallastenausgleich 1.4100.1710.1000

Im Rahmen des Soziallastenausgleichs wird die Belastung der Kreise ausgeglichen, die über dem durchschnittlichen landesweiten Betrag pro Einwohner liegt. Bei den Stadtkreisen erfolgt der Ausgleich in Höhe von 30 Prozent.

Da neben der Entwicklung in Mannheim somit die landesweite Entwicklung maßgeblich ist, ist man bei der Planaufstellung auf Schätzwerte angewiesen. Aufgrund der tatsächlichen Entwicklung sind die Einnahmen gegenüber dem Haushaltsansatz von 12,8 Mio. € um 0,7 Mio. € auf 13,5 Mio. € angestiegen.

Finanzausgleichsumlage 1.9000.8310.0000

Die Finanzausgleichsumlage ist abhängig von der angenommenen „Leistungsfähigkeit“ der Kommune, die u. a. an der Steuerkraftmesszahl und den Schlüsselzuweisungen des zweitvorangegangenen Jahres gemessen wird. Aufgrund der Anpassung der Bemessungsgrundlagen (Ist-Werte) lag das Rechnungsergebnis in Höhe von 107,2 Mio. € um rd. 0,3 Mio. € unter dem Haushaltsansatz 2010 von 107,5 Mio. €.

Zinsen aus vorübergehend angelegten Mitteln 1.9100.2070.0000

Mehreinnahmen konnten erzielt werden durch einen höheren Kassenbestand als erwartet. Des Weiteren konnten zusätzliche Zinserträge im Cash Pool erwirtschaftet werden, davon 2 Mio. € von der MVV.

Dezernat II

FB 50

Sozialhilfeausgaben SGB XII - örtlicher Träger (UA 4100)

Hilfeart	Rechnungsergebnis 2009	Rechnungsergebnis 2010 in Mio. €	Zunahme/ Abnahme	Zunahme/ Abnahme in %
Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E.	20,4	21,0	0,6	2,9%
Hilfe zum Lebensunterhalt i.E.	6,6	6,9	0,3	4,5%
Hilfe zur Arbeit	0,1	0,2	0,1	100,0%
Eingliederungshilfe a.v.E.	0,5	0,8	0,3	60,0%
Erstattung an Krankenkassen §264 SGB V u. Krankenhilf amb. u. stat.	2,0	4,4	2,4	120,0%
Hilfe zur Pflege a.v.E.	6,2	6,4	0,2	3,2%
Hilfe zur Pflege i.E.	10,8	11,2	0,4	3,7%
sonstige Hilfen	0,6	0,6	0,0	0,0%
Gesamt	47,2	51,5	4,3	9,1%

Sozialhilfeausgaben SGB XII – bis 31.12.2004 überörtlicher Träger
Landeswohlfahrtsverband Baden (UA 4150)

Hilfeart	Rechnungsergebnis 2009	Rechnungsergebnis 2010 in Mio. €	Zunahme/ Abnahme	Zunahme/ Abnahme in %
Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E.	0,2	0,1	-0,1	-50,0%
Hilfe zum Lebensunterhalt i.E.	1,3	1,6	0,3	23,1%
Erstattung an Krankenkassen § 264 u. Krankenhilfe amb. u. stat.	0,6	0,6	0,0	0,0%
Eingliederungshilfen an Behinderte a.v.E.	2,4	2,7	0,3	12,5%
Eingliederungshilfen an Behinderte i.E.	36,1	37,4	1,3	3,6%
Hilfe zur Pflege i.E.	3,9	3,8	-0,1	-2,6%
sonstige Hilfen	0,5	0,5	0,0	0,0%
Gesamt	45,0	46,7	1,7	3,8%

Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II (UA 4820)

Hilfeart	Rechnungsergebnis 2009	Rechnungsergebnis 2010 in Mio. €	Zunahme/ Abnahme	Zunahme/ Abnahme in %
Einnahmen				
Leistungsbeteiligung des Bundes	18,7	17,3	-1,4	-7,5%
Ausgaben				
Leistungen der Unterkunft	63,3	64,2	0,9	1,4%
Wohnbeschaffungskosten	0,7	0,2		
Kommunale Leistungen zur Eingliederung	0,7	0,6	-0,1	-14,3%
Einmalige Leistungen	0,9	0,8	-0,1	-11,1%
Summe Ausgaben	65,6	65,8	0,2	0,3%
Gesamt netto	46,9	48,5	1,6	3,4%

Bei den Ausgaben für Sozialhilfe nach SGB XII (UA 4100 und UA 4150) betrug das Rechnungsergebnis 2010 98,2 Mio. €. Dies entspricht einer Zunahme von 6,0 Mio. € (plus 6,5 %) gegenüber dem Vorjahr.

Bei den Ausgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (UA 4820) stieg das Rechnungsergebnis um 0,2 Mio. € auf 65,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Da die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft im Haushaltsjahr 2010 auf 27,0 % gesenkt wurde (im HH-Jahr 2009 lag sie bei 29,4 %), sind die Nettotransferaufwendungen von 46,9 Mio. € auf 48,5 Mio. € gestiegen. Dies entspricht einem prozentualen Anstieg von 3,4 %, obwohl sich die Kosten des UA 4820 nur um 0,3 % erhöht haben.

Bei den nachfolgenden Erläuterungen zu den einzelnen Hilfearten sind die Unterabschnitte 4100 (Sozialhilfe nach SGB XII) und 4150 (Leistungen nach dem SGB XII – Kostenträger bis zum 31.12.2004 LWB) zusammengefasst, da eine Aufsplittung der Sozialhilfe auf die beiden Unterabschnitte nur aufgrund statistischer Zwecke vollzogen wurde, aber für die Nachvollziehbarkeit der Ausgabenentwicklung die Gesamtheit beider Unterabschnitte betrachtet werden muss.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen

Für die Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen entstanden 2010 Wenigerausgaben gegenüber dem Haushaltsansatz von 0,4 Mio. € (minus 1,9 %). Bei der Finanzposition Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E. im Unterabschnitt 4100 sind die Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie die ursprüngliche Hilfe zum Lebensunterhalt zusammengefasst. Der Fallzahlenanstieg sowie das Rechnungsergebnis 2010 erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2,9%.

Hilfe zur Arbeit

Alle Fördermaßnahmen der Hilfe zur Arbeit wurden mit der Agentur für Arbeit koordiniert, hinsichtlich ihrer Förderfähigkeit nach dem seit 2005 geltenden SGB II bewilligt, sowie auf die Erfordernisse des SGB XII umgestellt. Die Rahmenbestimmungen nach § 11 und § 68 SGB XII sehen nun eine Förderung zur Sicherung oder Erlangung der Erwerbsfähigkeit für alleinstehende Wohnungslose sowie sonstige Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten vor.

Krankenhilfe außerhalb und innerhalb von Einrichtungen sowie Erstattungen an Krankenkassen

Nach Einführung des Gesundheitsmodernisierungsgesetzes sind bis auf wenige Ausnahmen sämtliche Hilfeempfänger bei einer Vielzahl von Krankenkassen krankenversichert. Deren Kosten werden nach § 264 SGB V vollständig mit der Stadt abgerechnet. Diese Kosten werden nicht mehr als Krankenhilfe, sondern als Erstattungen an Krankenkassen gebucht.

Das gesamte Rechnungsergebnis der Krankenhilfe ambulant als auch stationär, sowie der Erstattungen an Krankenkassen gem. § 264 SGB V betrug im Haushaltsjahr 2010 5,0 Mio. €. Dies bedeutet gegenüber den Planwerten eine Überschreitung von 0,9 Mio. €.

Dies ist in der Abrechnung der Krankenkassen quartale mit der AOK Baden Württemberg begründet, da im Haushaltsjahr 2010 anstelle der prognostizierten 4 Quartale 5 Quartale gebucht wurden.

Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen

Ein Großteil der Kosten der häuslichen Pflege wird den Leistungsberechtigten direkt durch die Pflegeversicherung erstattet. Dem Fachbereich werden die Kosten in Rechnung gestellt, die nicht durch die Pflegeversicherung abgedeckt sind. Die ambulanten Pflegekosten steigen erwartungsgemäß an. Dies ist auf die Zielsetzung „ambulant vor stationär“ zurück zu führen.

Stationäre Hilfen nach SGB XII (Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe und Hilfe zum Lebensunterhalt)

Die stationären Leistungen steigen kontinuierlich an. Die Ausweitung der Platzzahlen in neuen Heimen, die Erhöhung der Pflegesätze aufgrund von Pflegesatzvereinbarungen, die gestiegene Lebenserwartung behinderter und hochbetagter Menschen und eine geringe Zahl von Abgängen bewirken eine Zugangsspirale von Fällen und Kosten.

Gemessen an diesen Rahmenbedingungen waren die Kosten in 2010 zwar weiterhin aber moderat ansteigend, die Fallzahlen haben sich im Vergleich zum Vorjahr nur gering erhöht.

Die Gesamtkosten der stationären Hilfen nahmen gegenüber dem Vorjahr um 2,2 Mio. € (plus 3,7 %) zu. Der Haushaltsansatz wurde um 2,0 Mio. € (plus 3,4 %) überschritten.

Sonstige Hilfen ambulant und stationär

Bei den sonstigen Hilfen ist sowohl die Altenhilfe (UA4100) als auch Erstattungen an andere Träger enthalten.

Insgesamt lagen die Ausgaben im Rahmen der Haushaltsansätze und blieben auch gegenüber dem Vorjahr konstant.

Die wesentlichen Abweichungen zwischen Haushaltsansatz und Rechnungsergebnis 2010 sind nachstehend erläutert:

UA 4050 - Verwaltungskosten SGB II

1.4050.1680.0000	Kostenerstattung ARGE.	Mehreinnahmen	0,9 Mio. €
------------------	------------------------	---------------	------------

Die Mehreinnahmen entstanden aufgrund der gültigen tatsächlichen Abrechnungswerte (Basis 2009; Sach- und Personalkosten sowie Overhead) mit der ARGE. Die Mehreinnahmen sind auch im Zusammenhang mit den Mehrausgaben bei der nachfolgenden Finanzposition zu betrachten:

1.4050.6700.0000	Kostenerstattung ARGE.	Mehrausgaben	-0,4 Mio. €
------------------	------------------------	--------------	-------------

Die Stadt beteiligt sich an den gesamten Sach- und Personalkosten der Arge in Höhe von 12,6 %. Höhere Personalkosten aufgrund von Neueinstellung von städtischem Personal führten sowohl zu Mehrausgaben bei der Kostenerstattung an die Arge sowie durch die Anforderung der Sach- und Personalkosten städtischer Mitarbeiter zu entsprechenden Mehreinnahmen.

UA 4100 - Sozialhilfe nach dem SGB XII

1.4100.2430.0000	Ersatz von Unterhaltspflichtigen a.v.E.	Mehreinnahmen	0,6 Mio. €
1.4100.2510.0000	Kostenbeitr. Aufwendungs-Kostenersatz i.E.	Wenigereinnahmen	-0,4 Mio. €
1.4100.2550.0000	Leistungen v. Sozialleistungsträgern i.E.	Mehreinnahmen	0,4 Mio. €

Die Entwicklung der Einnahmefinanzpositionen des UA 4100 im Doppelhaushalt ist nur begrenzt berechenbar, da die Einnahmen nicht mit der Fallzahl- und Kostenentwicklung korrespondieren. Die Abweichungen im Jahr 2010 haben sich im Wesentlichen neutralisiert.

1.4100.7300.0000	Hilfe z. Lebensunterhalt a.v.E.	Wenigerausgaben	0,3 Mio. €
1.4100.7300.9000	Erst. An Krankenkasse	Mehrausgaben	-0,8 Mio. €
1.4100.7330.0000	Eingliederungshilfe a.v.E.	Mehrausgaben	-0,3 Mio. €
1.4100.7400.0000	HLU i.E.	Mehrausgaben	-0,4 Mio. €
1.4100.7420.0000	Hilfe zur Pflege i.E.	Mehrausgaben	-0,5 Mio. €
	Summe	Mehrausgaben	-1,7 Mio. €

Vergleiche hierzu die oben genannten Erläuterungen zu den einzelnen Hilfearten.

UA 4150 – Leistungen nach dem SGB XII – Kostenträger bis zum 31.12.2004 LWB

1.4150.7330.0000	Eingliederungshilfe a.v.E.	Mehrausgaben	-0,5 Mio. €
1.4150.7400.0000	HLU i.E.	Mehrausgaben	-0,3 Mio. €
1.4150.7420.0000	Hilfe zur Pflege i.E.	Wenigerausgaben	0,1 Mio. €
1.4150.7430.0000	Eingliederungshilfe i. E.	Mehrausgaben	-0,9 Mio. €
1.4150.7440.0000	Krankenhilfe i.E.	Mehrausgaben	-0,2 Mio. €
1.4150.7450.0000	Sonstige Hilfe i.E.	Wenigerausgaben	0,1 Mio. €
	Summe	Mehrausgaben	-1,7 Mio. €

Es wird auf die Erläuterungen zu den einzelnen Hilfearten verwiesen.

UA 4200 – Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG)

1.4200.1610.1000	Erst. vom Land/ Leistungsausgabepauschale.	Mehreinnahmen	0,3 Mio. €
------------------	--	---------------	------------

Bei der Planaufstellung ging man bei der Berechnung der Erstattung der Leistungsausgabepauschale von 60 Asylbewerbern aus.

Tatsächlich konnte durch FB 25 beim Land die Leistungsausgabenpauschale für rd. 130 Asylbewerber angefordert werden. Darin waren jedoch auch rückwirkende Anforderungen für 60 Asylbewerber für 2009 enthalten.

1.4200.7920.2000	Hbl einschl. Krankenhilfe	Wenigerausgaben	0,2 Mio. €
------------------	---------------------------	-----------------	------------

Die Leistungen für Asylbewerber sind aufgrund sinkender Fallzahlen rückläufig. Bei der Planaufstellung konnte dies noch nicht berücksichtigt werden.

Krankenhilfe und ähnliche Leistungen sind stark von teuren Einzelfällen abhängig. Die Abweichung zum Planansatz liegt im üblichen Rahmen.

UA 4350 – Soziale Einrichtungen für Wohnungslose

1.4350.1100.0000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	Wenigereinnahmen	-0,3 Mio. €
------------------	--	------------------	-------------

Seit Einführung des SGB II und SGB XII sind die Belegungszahlen rückläufig. Die verstärkten Bestrebungen wohnungslose Menschen in Individualwohnraum zurückzuführen waren erfolgreich. Außerdem konnten aufgrund von Sanierungsarbeiten in den Häusern einige Plätze für längere Zeit nicht belegt werden. Der Haushaltsansatz ging von einer hohen bis maximalen Belegungsdichte aus. Dies war aus den oben genannten Gründen nicht realisierbar.

UA 4820 – Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II

1.4820.1910.1000	Leistungsbeteiligung Bund	Wenigereinnahmen	-1,2 Mio. €
------------------	---------------------------	------------------	-------------

1.4820.6910.0000	Leistungen für Unterkunft	Wenigerausgaben	4,6 Mio. €
1.4820.6910.1000	Wohnbeschaffungskosten	Wenigerausgaben	0,7 Mio. €
	Summe	Wenigerausgaben	5,3 Mio. €

Die Haushaltsplanung für den UA 4820 barg große Risiken, da die Arbeitsmarktentwicklung bei der Haushaltsplanaufstellung aufgrund bundesweiter Prognosen berechnet werden musste. Weiter erschwerten gesetzliche und organisatorische Einflussfaktoren die Kostenberechnung. Die Wenigereinnahmen resultierten aus der gesetzlichen Anpassung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft (Reduzierung auf 27,0 %). Die Anpassung ist abhängig von der bundesweiten Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften aus den beiden vorangegangenen Jahren.

Im Übrigen wird auf die einführenden Bemerkungen zum UA 4820 verwiesen.

Dezernat III

FB 51

UA 4500 Jugendhilfe nach dem KJHG

Die Ausgaben der Jugendhilfe nach KJHG (UA 4500) liegen mit 0,2 Mio. € unter dem veranschlagten Haushaltsansatz von 50,5 Mio. €.

Größere Abweichungen gegenüber dem Haushaltsansatz ergaben sich bei folgenden Finanzpositionen:

1.4500.6720.0000 Erstattung an andere örtliche Träger

Gegenüber dem Haushaltsansatz von 1,7 Mio. € ergaben sich Mehrausgaben von 0,6 Mio. €. Diese Erstattungsleistungen lassen sich nur schwer kalkulieren und sind stets stark unterschiedlich.

1.4500.7600.0000 Leistungen ohne Familien- u. Heimpflege

Die Fallzahlsteigerungen waren nicht so hoch wie erwartet, so dass das Rechnungsergebnis 2010 von 21,1 Mio. € mit 2,2 Mio. € unter dem Haushaltsansatz von 23,3 Mio. € liegt. Die Wenigerausgaben wurden im Haushaltsvollzug jedoch zur Deckung von HzE-Mehrausgaben in Einrichtungen, Erstattungen an andere örtliche Träger und Personalausgaben für das Projekt Frühe Hilfen herangezogen.

1.4500.7620.0000 Heimpflege und sonstige betreute Wohnformen

Fallzahlsteigerungen, insbesondere bei den Hilfen nach § 35a KJHG, führten dazu, dass der veranschlagte Haushaltsansatz von 21,0 Mio. € um 1,5 Mio. € überschritten wurde.

UA 4810 Unterhaltsvorschussgesetz

Beim Unterhaltsvorschuss erhält die Kommune einen Kostenersatz von den nicht gedeckten Nettoausgaben (Ausgaben minus Leistungen von Unterhaltspflichtigen) in Höhe von zwei Dritteln.

Gegenüber dem Haushaltsansatz von 3,5 Mio. € beim Unterhaltsvorschuss haben sich die Ausgaben um 0,4 Mio. € erhöht. Durch das Gesetz zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums wurden die Unterhaltsvorschussleistungen für Kinder bis zum 6. Lebensjahr mtl. um 16 € und für Kinder vom 6. Bis 12. Lebensjahr um mtl. 22 € erhöht. (Siehe hierzu auch die Beschluss-Vorlage Nr. 456/2010).

Dementsprechend wurden auch bei den veranschlagten Einnahmen im UA 4810 in Höhe von 2,5 Mio. € Mehreinnahmen von 0,3 Mio. € verbucht.

3.3 Dispo bereich

	Saldo Ansatz	Saldo Freigabe	Saldo RE	Vergleich RE zu Freigabe
Dezernat OB				
Amt 100	-3.795.100,00	-3.851.477,99	-3.486.003,01	365.474,98
FB 11	-8.883.000,00	-7.738.257,58	-4.750.546,25	2.987.711,33
Amt 14	-1.486.300,00	-1.516.017,66	-1.646.769,89	-130.752,23
Amt 15	-7.309.300,00	-7.372.944,43	-7.182.681,49	190.262,94
FB 17	0,00	-648.899,42	-606.135,12	42.764,30
Amt 18	-677.800,00	-680.759,72	-681.970,11	-1.210,39
Amt 19	-718.800,00	-714.277,06	-667.265,33	47.011,73
Amt 30	-1.421.200,00	-1.470.664,37	-1.268.843,58	201.820,79
Summe OB	-24.291.500,00	-23.993.298,23	-20.290.214,78	3.703.083,45
GMA Personal u. Sachausgaben	4.500.000,00	4.500.000,00	0,00	-4.500.000,00
Dezernat I				
Amt 101	-1.500.200,00	-1.377.560,20	-1.315.822,03	61.738,17
FB 12	-11.657.200,00	-11.389.123,55	-11.133.602,78	255.520,77
Amt 20	-4.465.200,00	-4.672.088,67	-5.239.396,78	-567.308,11
Amt 22	-1.589.700,00	-1.669.539,01	-1.653.569,56	15.969,45
FB 25	-25.129.300,00	-26.715.615,53	-26.149.462,39	566.153,14
FB 31	356.000,00	727.394,12	-1.193.929,55	-1.921.323,67
FB 33	-5.388.800,00	-5.432.628,98	-5.273.788,63	158.840,35
Amt 37	-15.170.300,00	-15.395.677,41	-15.359.808,66	35.868,75
Summe I	-64.544.700,00	-65.924.839,23	-67.319.380,38	-1.394.541,15
Dezernat II				
Amt 102	-666.300,00	-833.018,21	-795.184,48	37.833,73
FB 16	-1.400.400,00	-1.332.394,36	-1.317.334,30	15.060,06
Amt 41	-14.258.100,00	-14.402.868,73	-14.338.374,65	64.494,08
45	0,00	0,00	0,00	0,00
FB 50	-13.920.100,00	-13.784.045,46	-13.453.541,04	330.504,42
Amt 80	-4.594.300,00	-4.559.039,30	-4.462.122,60	96.916,70
Summe II	-34.839.200,00	-34.911.366,06	-34.366.557,07	544.808,99
Dezernat III				
Amt 103	-1.509.200,00	-1.008.503,34	-947.469,35	61.033,99
FB 40	-30.503.800,00	-33.019.812,82	-33.564.208,29	-544.395,47
FB 51	-62.012.400,00	-59.697.555,66	-60.893.684,27	-1.196.128,61
FB 52	-11.400.100,00	-11.346.723,88	-11.830.611,21	-483.887,33
FB 53	-668.000,00	-444.605,04	-131.210,01	313.395,03
Summe III	-106.093.500,00	-105.517.200,74	-107.367.183,13	-1.849.982,39

	Saldo Ansatz	Saldo Freigabe	Saldo RE	Vergleich RE zu Freigabe
Dezernat IV				
Amt 104	-483.800,00	-861.330,83	-847.020,27	14.310,56
FB 60	-4.021.900,00	-3.672.367,72	-3.522.083,08	150.284,64
FB 61	-6.416.800,00	-6.759.488,73	-6.916.010,71	-156.521,98
FB 62	-3.532.700,00	-3.500.379,73	-3.435.312,02	65.067,71
FB 63	-936.700,00	-1.086.503,49	-865.899,81	220.603,68
BK 66	-783.200,00	-484.694,23	-492.032,95	-7.338,72
FB 68	-37.112.000,00	-36.033.824,00	-36.812.428,09	-778.604,09
Summe IV	-53.287.100,00	-52.398.588,73	-52.890.786,93	-492.198,20
Gesamtsumme	-278.556.000,00	-278.245.292,99	-282.234.122,29	-3.988.829,30

Die Freigabeüberschreitungen im Dispo Bereich lassen sich durch folgende wesentliche Positionen begründen (geringfügige Rundungsdifferenzen sind möglich):

Dezernat OB (Verbesserung von 3,7 Mio. €)

Die im Bereich des Dezernats OB ausgewiesene Verbesserung resultiert zum größten Teil durch Verbesserungen bei FB 11 in Höhe von 3,0 Mio. €. Auf der Einnahmeseite ergaben sich hier Verbesserungen von insgesamt 0,4 Mio. €. Maßgeblich hierfür waren Mehreinnahmen bei Zuschüssen der Arge, Entgeltmodell in Höhe von 0,6 Mio. € und Kostenerstattungen von den Eigenbetrieben von 0,2 Mio. € sowie Mehreinnahmen beim Ersatz von Versorgungsaufwendungen durch Eigenbetriebe in Höhe von 0,3 Mio. €. Demgegenüber waren aber auch Wenigereinnahmen beim Ersatz für die Inanspruchnahme städtischen Personal von 0,8 Mio. € erzielt worden. Dies wiederum hatte Auswirkungen auf das Rechnungsergebnis bei den Personalausgaben. Insgesamt konnten hier Wenigerausgaben von 2,3 Mio. € verbucht werden. Bei den Sachausgaben wurden Einsparungen von 0,3 Mio. € erzielt, insbesondere beim Betrieb SAP/HR Produktivsystem von 0,08 Mio. € und sonstigen Mietkosten von 0,1 Mio. €.

Die bei Amt 14 ausgewiesene Budgetüberschreitung von 0,13 Mio. € resultiert aus der Verringerung der Einnahmen bei den Verwaltungsgebühren von 0,04 Mio. € und der Verwaltungskostenerstattungen in Höhe von 0,09 Mio. €.

Die Wenigereinnahmen bei FB 15 in Höhe von 0,06 Mio. € konnten durch Verbesserungen bei den Personalausgaben von 0,13 Mio. € und bei den Sachausgaben von 0,12 Mio. € kompensiert werden, so dass insgesamt eine Verbesserung von 0,19 Mio. € erzielt wurde.

Amt 30 verbesserte sein Budget um 0,20 Mio. €. Diese Verbesserung setzt sich zusammen aus Mehreinnahmen bei den Erstattungen für Versicherungen der Eigenbetriebe in Höhe von 0,08 Mio. € und einer Verringerung der Ausgaben in Höhe von 0,08 Mio. € bei den Personalkosten und von 0,03 Mio. € bei den Sachausgaben.

Die beim Dezernatsbüro ausgewiesene Verbesserung von 0,4 Mio. € resultiert unter anderem aus Mehreinnahmen bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen von 0,15 Mio. € und Kostenerstattungen von Eigenbetrieben von 0,03 Mio. €. Auch auf der Ausgabeseite wurden Einsparungen beim Personal von 0,12 Mio. € und beim Verwaltungsumbau von 0,04 Mio. € und bei Zahlungen für das Büro Kulturhauptstadt 2020 von 0,03 Mio. € erzielt.

Dezernat I (Verschlechterung von 1,4 Mio. €)

Der FB 12 erzielte insgesamt eine Verbesserung von 0,26 Mio. € obwohl auf der Einnahmeseite Wenigereinnahmen von 0,11 Mio. € zu verzeichnen waren. Diese ergaben sich unter anderem bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen von 0,08 Mio. € und bei den Verwaltungskostenerstattungen von 0,06 Mio. €. Auf der anderen Seite waren Wenigerausgaben von 0,36 Mio. € zu verzeichnen. Diese setzen sich unter anderem aus Verbesserungen bei dem Betrieb und Wartung DV/Netze u.ä. von 0,32 Mio. € und im Bereich der Fernmeldegebühren von 0,04 Mio. € zusammen.

Die Verschlechterung bei Amt 20 in Höhe von 0,57 Mio. € resultiert in erster Linie daraus, dass sich die Einnahmen aus Nebenforderungen durch abgängige Kassenreste um 0,8 Mio. € reduzieren. Verbesserungen gibt es dagegen bei den Einnahmen aus Bürgschaften von 0,08 Mio. €, Rückerstattung Verbandsumlage von 0,08 Mio. € und dem Cash-Management in Höhe von 0,07 Mio. €.

Fachbereich 25 schloss mit einer Budgetverbesserung von 0,57 Mio. € ab. Obwohl auf der Einnahmeseite Wenigereinnahmen von insgesamt 0,14 Mio. € zu verzeichnen waren, konnten diese durch Wenigerausgaben bei den Sachausgaben kompensiert werden. Die Verbesserung bei den Personalausgaben von insgesamt 0,60 Mio. € haben maßgeblich zur Budgetverbesserung des Fachbereichs beigetragen.

Im Bereich des FB 31 waren Wenigereinnahmen bei den Verwarnungen und Bußgeldern in Höhe von 2,21 Mio. €, bei den Verwaltungsgebühren über 0,16 Mio. € und bei den Gebühren und Zinsen aus Mahn- und Vollstreckungsverfahren von 0,09 Mio. € zu verzeichnen. Bei der Kostenerstattung der Friedhöfe konnten dagegen Mehreinnahmen in Höhe von 0,08 Mio. € erzielt werden. Auf der Ausgabenseite wurden jedoch Einsparungen in Höhe von insgesamt 0,46 Mio. €, insbesondere bei den Personalausgaben über 0,36 Mio. € und beim Geschäftsbedarf von 0,07 Mio. € erwirtschaftet werden. Mehrausgaben traten dagegen bei den Verwaltungs- und Betriebsausgaben und den Kostenerstattungen an den Friedhof für die Bestattung von Angehörigenlosen mit 0,05 Mio. € auf. Die Budgetüberschreitung beläuft sich somit insgesamt auf 1,92 Mio. €.

Die Budgetverbesserung des FB 33 in Höhe von 0,16 Mio. € lässt sich hauptsächlich auf Wenigerausgaben beim Personal von 0,18 Mio. € und Wenigereinnahmen von 0,02 Mio. € zurückführen.

Dezernat II (Verbesserung von 0,5 Mio. €)

Auf der Einnahmenseite sind Wenigereinnahmen in Höhe von 0,3 Mio. € zu verzeichnen. Diese setzen sich insbesondere aus geringeren Einnahmen im Bereich der Trägerpauschale Zusatzjobs und der Benutzungsentgelte des UA 4350 (Soziale Einrichtungen Wohnungslose) des FB 50 zusammen.

Auf der Ausgabenseite stehen dagegen Wenigerausgaben in Höhe von 0,8 Mio. €. Diese ergeben sich durch Einsparungen innerhalb der Bereiche Personalausgaben (UA 4050 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitslose) und Zuschüsse (Zuschuss EB REM für kalkulatorische Kosten und Beschäftigungsförderung). Auch die über die Veranschlagung im Haushaltsstrukturkonzept hinausgehende Einsparung wirkt sich aus. Nähere Erläuterungen hierzu können dem Rechenschaftsbericht unter dem Punkt „Erläuterungen Haushaltsstrukturkonzept“ entnommen werden.

Dezernat III (Verschlechterungen von 1,8 Mio. €)

Bei Fachbereich 40 ist eine Budgetüberschreitung von 0,54 Mio. € zu verzeichnen. Diese resultiert hauptsächlich aus Wenigereinnahmen bei Zuschüssen für Betreuungsangebote/Horte in Höhe von ca. 0,15 Mio. € sowie bei den Sachkostenbeiträgen (FAG) von 0,26 Mio. €. Weiterhin kommt es bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen mit 0,16 Mio. € sowie durch das Haushaltsstrukturprogramm mit 0,15 Mio. € zu Wenigereinnahmen. Aufgrund der Mittelbereitstellung für die Honorarkräfte gibt es Verschlechterungen bei den Benutzungsgebühren der Musikschule von 0,1 Mio. €. Mehreinnahmen gibt es bei den entgeltfreien Überlassungen der Schulräume i.H.v. 0,17 Mio. €.

Wenigerausgaben in Höhe von 0,05 Mio. € sind im Bereich der Schul- und Betriebsmittel (SBM), bei den Betriebsausgaben mit 0,16 Mio. €, sowie bei entgeltfreien Überlassungen mit ca. 0,14 Mio. € entstanden. Mehrausgaben von jeweils 0,06 Mio. € gibt es bei den Gebrauchsgegenständen und bei Ausgaben für den Geschäftsbedarf.

Die größte Abweichung gab es bei FB 51 mit 1,2 Mio. €. Grund hierfür waren Wenigereinnahmen in Höhe von insgesamt 2,6 Mio. €, insbesondere im Bereich der Kostenbeiträge der Kindertagespflege in Höhe von 0,9 Mio. € und Wenigereinnahmen von 0,7 Mio. € bei den Benutzungsgebühren der Wirtschaftlichen Jugendhilfe. Außerdem aufzuführen sind Wenigereinnahmen in Höhe von jeweils 0,2 Mio. € beim Ersatz f. Personalausgaben im Bereich der stationären Kinderheime, bei den Benutzungsgebühren und ähnlichen Entgelten und im Bereich der Gebührenreduzierung. Des Weiteren sind Wenigereinnahmen in Höhe von jeweils 0,1 Mio. € in den Bereichen Ersatz für Personalausgaben bei der Schülergruppenarbeit, Essensgeld, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen und den Zahlungen anderer Gemeinden für die Platzbezogenen Zuschüsse entstanden. Auf der Ausgabenseite wurden Verbesserungen im Bereich der Personalausgaben mit 1,2 Mio. €, sowie im Bereich der Weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben der neuen Krippen in Höhe von 0,3 Mio. € und kleiner Verbesserungen in einzelnen Bereichen in Summe von 0,3 Mio. € erzielt. Allerdings verschlechterte sich das Ergebnis auch um 0,3 Mio. € bei den allgemeinen weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben und 0,1 Mio. € im Bereich des Haushaltsstrukturprogramms.

FB 52 schließt mit einer Budgetüberschreitung von 0,48 Mio. € ab. Diese resultiert aus Wenigereinnahmen von 0,37 Mio. € bei den Benutzungsgebühren für Schwimmbäder und Sportstätten sowie durch entgeltfreie Überlassungen mit 0,19 Mio. €. Hinzu kommen Mehrausgaben bei den entgeltfreien Überlassungen i. H. v. 0,15 Mio. €. Demgegenüber stehen Wenigerausgaben von 0,16 Mio. € bei den Sachausgaben und 0,05 Mio. € aus nicht verbrauchten Zuschüssen aus der Sportförderung sowie weitere kleinere Verbesserungen von 0,02 Mio. €.

FB 53 konnte durch Minderausgaben von 0,26 Mio. € im Bereich der Personalausgaben, nicht verbrauchten Mitteln bei den entgeltfreien Überlassungen i. H. v. 0,03 Mio. € sowie weiterer kleinerer Mehreinnahmen und Wenigerausgaben bei den Sachausgaben insgesamt eine Verbesserung von 0,31 Mio. € erzielen.

Dezernat IV (Verschlechterung von 0,5 Mio. €)

Die Budgetüberschreitung von 0,5 Mio. € war hauptsächlich bedingt durch Wenigereinnahmen; hiervon allein bei den Benutzungsgebühren des Unterabschnitt 6300 Gemeindestraßen und Brücken mit 0,37 Mio. €. Daneben waren auch Wenigereinnahmen aus den Zuschüssen des Landes zu den Altlasten von 0,1 Mio. € zu verzeichnen. Die veranschlagte Kostenerstattung im Rahmen des Zensus 2011 in Höhe von 0,08 Mio. € wird erst im nächsten Jahr vereinnahmt. Im Zuge des Haushaltsstrukturkonzepts war angedacht, als operativer Dienstleister bei der Grün- und Freiflächenunterhaltung der

Schulen 0,20 Mio. € als zusätzliche Einnahmen zu erzielen, die im Haushaltsjahr aber nicht verwirklicht werden konnten. Demgegenüber konnten Einsparungen bei den Personalausgaben von 0,25 Mio. € und bei den Sachausgaben von 0,12 Mio. € erzielt werden, so dass die Budgetüberschreitung auf 0,5 Mio. € reduziert wurde.

Globale Minderausgabe

Im Haushaltsplan 2010 wurde zentral eine globale Minderausgabe Sach- und Personalausgaben bei der Finanzposition 1.9100.8800.4000 in Höhe von 4,5 Mio. € veranschlagt. Der Anteil der

globalen Minderausgabe - Sachausgaben betrug	1,0 Mio. €, der Anteil der
globalen Minderausgabe - Personalausgaben betrug	3,5 Mio. €.

Die globale Minderausgabe - Personalausgaben wurde nicht auf die einzelnen Dezernate verteilt. Da bei den Personalausgaben eine Verbesserung von insgesamt 5,8 Mio. € erzielt wurde, ist damit diese globale Minderausgabe gesamtstädtisch erbracht worden.

Gemäß dem Haushaltsvollzugsschreiben 2010 wurde die globale Minderausgabe – Sachausgaben auf die Dezernate wie folgt verteilt:

Dezernat	Anteil GMA - Sachausgaben Ansatz in Euro	Verteilung GMA gem. Vollzugsschreiben 2010 in Euro	nicht erbrachte GMA in Euro
Dezernat OB	1.000.000	69.186	
Dezernat I		301.634	301.634
Dezernat II		52.634	
Dezernat III		360.614	360.614
Dezernat IV		215.931	215.931
Summe	1.000.000	999.999	878.179

Bei den einzelnen Dezernaten wurden Ausgabeansätze in Höhe der jeweiligen globalen Minderausgabe gesperrt.

Zur endgültigen Beurteilung der GMA ist aber die Budgeteinhaltung maßgebend.

Dezernat I

Im Haushaltsvollzug wurden Deckungsmittel für die globale Minderausgabe-Sachausgaben von 301.634 € gesperrt. Geringere Einnahmen von ca. 3,2 Mio. € werden zwar durch Wenigerausgaben in Höhe von ca. 1,8 Mio. teilweise kompensiert, können das Budget aber nicht vollständig ausgleichen. Die globale Minderausgabe kann somit nicht erbracht werden.

Dezernat III

Zur Deckung der globalen Minderausgabe wurden Ausgabenansätze in Höhe von 360.614 € gesperrt.

Den Einnahmeausfälle von ca. 3,9 Mio. € konnten teilweise die Ausgabeneinsparungen von ca. 2,0 Mio. entgegenwirken, insgesamt konnte das Budget allerdings nicht eingehalten werden. Daher wurde die globale Minderausgabe nicht erbracht.

Dezernat IV

Zur Deckung der globalen Minderausgabe wurden Ausgabenansätze in Höhe von 215.931 € bei den Sachausgaben gesperrt. Obwohl hier, wie auch bei den Personalausgaben 0,3 Mio. €, weitere Verbesserungen von 0,1 Mio. € im Haushaltsvollzug 2010 erzielt werden konnten, führten die Wenigereinnahmen in Höhe von ca. 0,9 Mio. € zu einer Budgetüberschreitung von 0,5 Mio. € und somit dazu, dass die globale Minderausgabe nicht erbracht werden konnte.

Haushaltsstrukturprogramm

Im Rahmen der Etatberatung 2010/2011 wurde das „Haushaltsstrukturprogramm 2013“ beschlossen. Ziel des Haushaltsstrukturprogramms ist, dass der Haushaltsausgleich zukünftig wieder aus dem Verwaltungshaushalt, d.h. ohne Rückgriff auf Einnahmen des Vermögenshaushaltes, erreicht wird. Das Programm umfasst nachhaltige Verbesserungen sowohl auf der Einnahme- wie auch auf der Ausgabenseite. (vergl. hierzu die B-Vorlage 650/2009). Haushaltstechnisch wurden gesonderte Finanzpositionen sowohl auf der Einnahme- als auch auf der Ausgabenseite eingerichtet.

Im Haushaltsjahr 2010 wurden bereits Teilbeträge in Höhe von 410.300 € auf der Einnahme- sowie 1.453.600 € auf der Ausgabenseite veranschlagt.

Davon wurden bei den Einnahmen 248.000 € und bei den Ausgaben 125.394,13 €, in Summe somit 373.394,13 € nicht erbracht. Unter Berücksichtigung der weiteren Einsparung von FB 50 reduziert sich der Betrag um 175.431,80 € auf 197.962,33 €.

Die im Haushaltsstrukturprogramm geplanten Mehreinnahmen von 410.300 € wurden auf folgenden Finanzpositionen veranschlagt:

1.0004.1590.2013 in Höhe von 52.000 €

Der ursprünglich geplante Anteil beim Dezernatsbüro IV von 12.000 € wurde durch die Erstattung für Steuerungsleistungen für die Eigenbetriebe erbracht. Diese Mehreinnahmen sind verbucht auf der Finanzposition 1.0004.1650.0000. Ein weiterer Betrag von 40.000 € stellt das Einsparvolumen auf der Einnahmenseite des ehemaligen FB 65 dar. Bis zur Entscheidung über die Aufteilung dieser Einnahme auf den FB 25 und das BK 66 wurde die Aufteilung auf jeweils 50 % vorgenommen. Die endgültige Entscheidung fiel allerdings erst im HHJ 2011. Die Deckung wurde im HHJ 2010 nicht erbracht.

1.2010.1590.2013 in Höhe von 150.300 €

Die Mehreinnahmen bei FB 40 von	150.300,00 €	wurden wie folgt gedeckt:
Ersatzdeckung durch Ausgabekürzungen	70.678,26 €	
Einnahmen 1.2400.1100.0000	39.344,70 €	
Einnahmen 1.2910.1100.0000/1.2910.1300.0000	40.277,04 €	

1.5800.1590.2013 in Höhe von 208.000 €

Beim FB 68 konnte die Einnahmesteigerung in Höhe von 208.000 € (Kostenerstattung BBS) nicht erbracht werden.

Die veranschlagten Einsparungen auf der Ausgabenseite von 1.453.600 € wurden wie folgt erbracht bzw. nicht erbracht:

HHSt	Haushalts- Ansatz+Veränderung	erbracht	nicht erbracht
1.0000.8800.2013	-75.000 €	75.000 €	
1.0001.8800.2013	-2.000 €	2.000 €	
1.0002.8800.2013	-170.000 €	170.000 €	
1.0003.8800.2013	-20.000 €		-20.000,00 €
1.0004.8800.2013	0 €	0 €	
1.0220.8800.2013	-97.300 €	97.300 €	
1.0230.8800.2013	-38.700 €	38.700 €	
1.0340.8800.2013	-27.000 €	27.000 €	
1.0350.8800.2013	-50.550 €	44.100 €	-6.450,00 €
1.1100.8800.2013	-55.000 €	55.000 €	
1.1110.8800.2013	-156.000 €	156.000 €	
1.2010.8800.2013	-180.000 €	180.000 €	
1.3010.8800.2013	-40.000 €	40.000 €	
1.3100.8800.2013	-100.000 €	100.000 €	
1.4000.8800.2013	180.000 €	355.431,80 €	
1.4070.8800.2013	-71.300 €	0	-71.300,00 €
1.5000.8800.2013	-35.500 €	35.500 €	
1.5500.8800.2013	-45.000 €	45.000 €	
1.5800.8800.2013	-278.700 €	278.700 €	
1.6000.8800.2013	-48.000 €	26.805,87 €	-21.194,13 €
1.6012.8800.2013	-6.450 €		-6.450,00 €
1.6100.8800.2013	-74.200 €	74.200 €	
1.6120.8800.2013	-45.500 €	45.500 €	
1.6130.8800.2013	-17.400 €	17.400 €	

Die Einsparungen durch die konzeptionelle Änderung des Fahrdienstes-/Personaleinsatzes veranschlagt bei der Fipo 1.0003.8800.2013 konnten im HHJ 2010 nicht erbracht werden.

Die Einsparvorgabe des ehem. FB 65 wurde bei der Finanzposition 1.0004.8800.2013 in Höhe von 12.900 € veranschlagt. Wie bei den Einnahmen erfolgte bis zur Entscheidung der Anteile auf die Bereiche 25 und 66 eine Aufteilung von jeweils 6.450 € auf die Finanzpositionen 1.0350.8800.2013 (FB 25) und 1.6012.8800.2013 (BK 66).

Die Fipo 1.4000.8800.2013 des FB 50 stellt sich wie folgt dar:

	Ansatz gem. HHP in €	Budget am Jahresende in €	Differenz in €	Begründung
1.4000.8800.2013	180.000	-175.431,80	355.431,80	
Senkung der Energiekosten	-120.000	-250.000,00	130.000,00	Doppelt so hoch wie in Vorlage vorgesehen
Falldokumentationssystem	100.000	56.000,00	44.000,00	Verlagert zu 2.0610.9350.5000 KIV
10 neue Stellen Fachdienst	200.000	18.568,20	181.431,80	2010 wurden nur 2 Stellen Mittel benötigt,

Die Einsparung des FB 51 veranschlagt bei der Finanzposition 1.4070.8800.2013 setzt sich zusammen aus Wenigerausgaben in Höhe von 25.000 € „Wegfall Stelle Bündnis für Familie“ und 46.300 € „Jugendtreff Wallstadt“. Beide Vorhaben wurden in 2010 nicht umgesetzt.

3.4 Personalausgaben

Im Haushaltsplan 2010 waren die Personalausgaben ursprünglich veranschlagt mit 240.657.700,00 €

Das Finanzvolumen im Rahmen des Haushaltsvollzugs (verfügbare Mittel gem. SAP) beträgt. 238.851.169,81 €

Das Anordnungssoll 2010 und damit die tatsächlich geleisteten Ausgaben betragen 231.503.835,60 €

Als Haushaltsreste wurden nach 2011 übertragen. 1.507.216,91 €

In Abgang wurden Haushaltsreste aus Vorjahren in Höhe von genommen. 0,00 €

Das Rechnungsergebnis beträgt somit 233.011.052,51 €

Gegenüber dem Planansatz ergibt sich eine Verbesserung von 7.646.647,49 €

Gegenüber den verfügbaren Mitteln ergibt sich eine Verbesserung von 5.840.117,30 €

Das Rechnungsergebnis berücksichtigt das Ergebnis der Tarifverhandlungen 2010 für die Beschäftigten des Tarifbereichs TVöD / VKA. Die Tarifparteien vereinbarten dabei für das Kalenderjahr 2010 eine Erhöhung der monatlichen Entgelte in Form einer prozentualen Steigerung von 1,2 %.

Bereits im Jahr 2007 wurde im Tarifbereich ein Leistungsentgelt (§ 18 TVöD) eingeführt. Das Leistungsentgelt ist eine variable und leistungsorientierte Bezahlung zusätzlich zum Tabellenentgelt. Nachdem bislang eine betriebliche Regelung zur differenzierten Zahlung des Leistungsentgelts noch nicht vereinbart wurde, erhielten die Beschäftigten der Stadtverwaltung Mannheim bei Vorliegen der sonstigen tarifvertraglichen Anspruchsvoraussetzungen mit dem Tabellenentgelt Dezember 2010 nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 30. November 2010 (Beschlussvorlage 509 / 2010) eine pauschale Zahlung in Form eines prozentualen Teils des jeweils zustehenden Septembertabellenentgelts. Die exakte Höhe ergab sich aus den jeweiligen Summen der zustehenden Septembertabellenentgelte im Verhältnis zu den jährlich für das Leistungsentgelt zur Verfügung stehenden Gesamtvolumen nach § 18 Abs. 3 TVöD.

Mit dem Tabellenentgelt November erhielten die am 1. Dezember in einem Arbeitsverhältnis stehenden Beschäftigten eine individuelle Jahressonderzahlung (§ 20 TVöD). Deren Höhe betrug in den Entgeltgruppen 1 – 8 = 90 v. H. (Entgeltgruppen 9 – 12 = 80 v. H. und Entgeltgruppen 13 – 15 = 60 v. H.) des durchschnittlichen gezahlten Monatsentgelts der Kalendermonate Juli, August und September.

Im Bereich der Sozialversicherung wurden die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung ab 1. Juli 2010 um 0,2 Prozentpunkte auf 3,0 % erhöht. Bei der Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung kam es hingegen zu keinen Beitragssatzanpassungen. Die Beitragsbemessungsgrenzen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung veränderten sich geringfügig.

Die Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg (KVBW) hatte bereits zu Beginn des Haushaltsjahres 2007 ein neues Finanzierungsmodell beschlossen. Für die an die Zusatzversorgungskasse zu entrichtenden Umlagen und Sanierungsgelder waren bis dahin ausschließlich die laufenden Bezüge der aktiv Beschäftigten maßgeblich. Ab dem Jahr 2007 findet verstärkt das Verursacherprinzip Anwendung, d.h. in die endgültige Berechnung des Sanierungsgeldes werden auch die der Stadt Mannheim zuzuordnenden ZVK-Renten einbezogen. Dieses Verhältnis wird seit dem Jahr 2010 in einer zweiten Stufe noch stärker zugunsten der gewährten ZVK-Renten gewichtet. In Folge dessen wurde der Sanierungsgeldsatz für das Abrechnungsjahr 2010 um 0,2 Prozentpunkte auf 3,6 % erhöht. Hingegen verblieb der Umlagesatz unverändert bei 5,5 %, wobei der den Umlagesatz von 5,2 % überschreitende Teil je zur Hälfte von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu tragen ist. Die effektive Belastung der Stadt Mannheim hieraus betrug im Jahr 2010 beim Umlagesatz somit 5,35 % und beim Gesamthebesatz (Sanierungsgeld und Umlagesatz) nunmehr 8,95 %.

Der darüber hinaus an die Zusatzversorgungskasse des KVBW zu entrichtende Zusatzbeitrag in Höhe von 0,22 % änderte sich nicht.

In Anlehnung an das Tarifiergebnis 2009 für die Beschäftigten des Landes erhielten die Beamtinnen und Beamten ab dem Zahlmonat März eine Besoldungserhöhung um 1,2 %.

Die Beihilfeumlage für Beamte im aktiven Dienst ist im Vergleich zum Vorjahr (3.200 €) auf 3.400 € angestiegen. Die Versorgungsumlage des KVBW aus ruhegehaltstfähigen Dienstbezügen für Beamtinnen / Beamte im aktiven Dienst sowie aus Ruhegehältern der Beamtenversorgungsempfänger erhöhte sich von 35 % auf 36 %. Zusätzlich wurde bei der Berechnung der Umlagen aus Ruhestandsbezügen ein Aufschlag von 25 % erhoben, da das Verhältnis von Aktivdienstbezügen zu Versorgungsbezügen ungünstiger ist als 1:2; im Rechnungsjahr 2010 lag es bei 46,18 %.

Das im Vergleich zu den Haushaltsansätzen sowie verfügbaren Mitteln positive Rechnungsergebnis beruht letztendlich auf der sparsamen Haushaltsbewirtschaftung im gesamtstädtischen Haushalt. Ergänzend zu erwähnen ist, dass das zu den Eigenbetrieben abgeordnete Personal bei der Etataufstellung 2010/2011 vorsorglich budgetiert wurde. Nach Einführung der Abrechnungssoftware SAP-HCM zum 01.01.2010 erfolgte jedoch eine unmittelbare Belastung der Eigenbetriebe. Da somit auch keine Einnahmen durch Rechnungsstellungen gegenüber den Eigenbetrieben auf der korrespondierenden Einnahmehaushaltsstelle im Verwaltungshaushalt erfolgten, handelt es sich bei der Verbesserung in diesem Bereich von rd. 1,27 Millionen Euro nicht um eine Einsparung im eigentlichen Sinne.

Entwicklung der Personalausgaben

Gruppe	RE 2009	%	RE 2010	%	Änderung der absoluten Zahlen zum Vorjahr in %
Aufwandsentschädigung für					
Ehrenamtlich Tätige	540.750,00	0,24	635.880,00	0,27	17,59
Wahlen	0,00		0,00		
Summe	540.750,00	0,24	635.880,00	0,27	17,59
Aktivbezüge					
Beamten/innen/Beamte	37.710.896,28	16,41	37.185.313,95	16,06	-1,39
Tarifbeschäftigte	123.409.987,43	53,69	125.758.281,59	54,32	1,90
Aushilfen	315.766,41	0,14	92.004,42	0,04	-70,86
Sozialabfindung wegen Vorruhestand ¹⁾	1.869.600,00	0,81	0,00	0,00	
Summe	163.306.250,12	71,05	163.035.599,96	70,42	-0,17
Soziale Leistungen Arbeitgeber					
Sozialversicherung Tarifbeschäftigte (AGA)	25.167.499,72	10,95	25.619.806,23	11,07	1,80
ZVK-Aufwendungen für Tarifbeschäftigte	11.737.407,29	5,11	12.256.204,40	5,29	4,42
Beihilfe für aktive Bedienstete	3.181.873,88	1,38	3.319.545,42	1,43	4,33
Summe	40.086.780,89	17,44	41.195.556,05	17,79	2,77
Gesamtaufwand für aktive Bedienstete	203.393.031,01	88,49	204.231.156,01	88,22	0,41
<u>Versorgungsbezüge ²⁾</u>					
Umlage für Aktivbeamte an KVBW	13.108.962,30	5,70	13.228.098,92	5,71	0,91
Beamte und Hinterbliebene	11.000.042,56	4,79	11.705.890,16	5,06	6,42
Satzungsangestellte und Hinterbliebene	} 1.039.020,82	0,45	} 978.398,36	0,42	-5,83
Arbeiter/innen und Hinterbliebene					
Summe	25.148.025,68	10,94	25.912.387,44	11,19	3,04
Personalnebenausgaben (incl. Job-Ticket)	775.685,89	0,34	724.412,15	0,31	-6,61
Personalausgaben gesamt	229.857.492,58	100,00	231.503.835,60	100,00	0,72
zuzüglich Haushaltsreste	0,00		1.507.216,91		
abzüglich abgängige Haushaltsreste	2.138.645,35		0,00		
Personalausgaben gesamt einschließlich Haushaltsreste ³⁾	227.718.847,23		233.011.052,51		

Anmerkung: Durch die Begrenzung auf zwei Dezimalstellen kann es bei den Prozentwerten zu Rundungsdifferenzen kommen.

1) Hauptsächlich Abwicklung Erstattungsforderung der Bundesagentur f. Arbeit (B-Vorlage Nr. 184/09)

2) Die Eigenbetriebe ersetzen den Versorgungsanteil, deshalb keine Verminderung

Stellenveränderungen

	2009	2010
<u>Summe Stadt ohne Eigenbetriebe</u>		
- am Anfang des Jahres °	4.239,33	4.211,27
- am Ende des Jahres	4.211,27	4.463,68
Stellenveränderungen	-28,06	252,41
<u>Stellen Eigenbetriebe (beim Nationaltheater ohne künstlerisches Personal)</u>		
- am Anfang des Jahres °	1.095,24	1.103,95
- am Ende des Jahres	1.103,95	1.118,64
Stellenveränderungen	8,71	14,69
<u>Gesamtsumme (Stadt und Eigenbetriebe)</u>		
- am Anfang des Jahres °	5.334,57	5.315,22
- am Ende des Jahres	5.315,22	5.582,32
Stellenveränderungen	-19,35	267,10
<u>Leerstellen (Beurlaubte), Dispositionsstellen, Personalzuweisungen</u>		
- am Anfang des Jahres °	198,37	196,37
- am Ende des Jahres	196,37	215,08
Stellenveränderungen	-2,00	18,71
Personalübergang zu Gesellschaften u.a. Träger (seit 1994)	405,00	405,00

Sonstige Beschäftigte -nachrichtlich-	Stand	2008	2009	2010
	Zahl der Auszubildenden			
	- zu Beginn des Jahres	201**	244**	290**
	- am Ende des Jahres	244**	290**	239**

° Anfang des Jahres = Ende des Vorjahres

** incl. Eigenbetriebe ohne fremdfinanzierte Auszubildende

4 Vermögenshaushalt

4.1 Allgemeines

Die Einnahmen und Ausgaben betrugen

Rechnungsergebnis	Haushaltsansatz
147.160.422,89 €	171.103.900,00 €

Unter dem Einfluss der Entwicklung des Haushaltsjahres 2009 wurde bereits bei der Planaufstellung im Haushaltsjahr 2010 eine umgekehrte Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt in Höhe von 29,6 Mio. € und eine Rücklageentnahme von 45,5 Mio. € eingeplant.

Dank des sich abzeichnenden konjunkturellen Aufschwungs konnten im Haushaltsvollzug im Verwaltungshaushalt bei den Steuern und allgemeinen Zuweisungen Mehreinnahmen erzielt werden, so dass die tatsächliche umgekehrte Zuführung auf 10,7 Mio. € reduziert wurde.

Auf der Einnahmeseite waren Erlöse aus Grundstücksveräußerungen in Höhe von 41,1 Mio. € eingeplant, die aber nicht so realisiert werden konnten. Daher wurde, um den Vermögenshaushalt nicht noch weiter zu verschlechtern am Jahresende ein strenger Maßstab bei der Bildung der Haushaltsreste angelegt. Da auch im Bereich der Zuschüsse für Baumaßnahmen Einnahmeausfälle zu verzeichnen waren, wurden einerseits zusätzliche Haushaltseinnahmereste gebildet und andererseits auf die Bildung von Resten bei den Ausgaben verzichtet. Allgemein diene als Kriterium der Bildung der Haushaltsausgabereiste inwieweit diese kassenmäßig in 2011 abfließen würden.

Die Nichtbildung der Haushaltsreste stellte aber keine Mittelkürzung dar, sondern ist eine Anpassung an den tatsächlichen Kassenbedarf und macht daher eine Neuveranschlagung in 2012/2013 erforderlich.

Letztendlich konnte daher die veranschlagte Rücklagenentnahme von 45,5 Mio. € um 15,1 Mio. € auf 30,4 Mio. € gesenkt werden.

Die im Haushaltsplan veranschlagte Kreditaufnahme in Höhe von 61,1 Mio. € wurde voll ausgeschöpft.

Demgegenüber betrug die ordentliche Tilgung der Kämmerei 28,4 Mio. € (ohne Umschuldung von 17,4 Mio. € und SAP-Arena von 1,6 Mio. €; inklusive der Tilgung des kreditähnlichen Rechtsgeschäftes Zusatzversorgungskasse durch den KVBW von 0,7 Mio. € und des Forderungsankaufs der Sparkasse von 6,4 Mio. €).

Da nach drei Jahren ohne Kreditaufnahme in diesem Jahr wieder Kredite zur Finanzierung aufgenommen wurden, erhöht sich der Schuldenstand der Kämmerei um 39,7 Mio. € auf 489,1 Mio. €.

4.2 Größere Abweichungen im VmH

Das Volumen des Vermögenshaushaltes hat sich von 171,1 Mio. € auf 147,2 Mio. € verringert. Die Abweichungen ergeben sich wie folgt (geringfügige Rundungsdifferenzen sind möglich):

<u>Ausgaben:</u> (./. Wenigerausgaben / + Mehrausgaben)	
Bauausgaben -saldiert-	-19,6 Mio. €
Vermögenserwerb	-2,6 Mio. €
ordentliche Tilgung	-0,5 Mio. €
Umschuldung (siehe Einnahmen)	17,4 Mio. €
Kreditbeschaffungskosten	-0,1 Mio. €
Zuweisungen und Zuschüsse	0,2 Mio. €
Zuführung an den VwH	-18,7 Mio. €
Zuführung an allgemeine Rücklage	0,0 Mio. €
Zuführung an die Rücklage -Schenkungen-	0,0 Mio. €
	-23,9 Mio. €
Den Mehrausgaben stehen auf der Einnahmeseite folgende Änderungen gegenüber:	
<u>Einnahmen:</u> (./. Wenigereinnahmen / + Mehreinnahmen)	
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen (ohne Umschuldung)	0,0 Mio. €
Umschuldung (siehe Ausgaben)	17,4 Mio. €
Rückflüsse von Darlehen, Veräußerungen	-24,3 Mio. €
Zuweisungen, Zuschüsse	-2,6 Mio. €
Beiträge	0,4 Mio. €
Zuführung vom VwH	0,0 Mio. €
Zuführung vom VwH -Schenkungen-	0,0 Mio. €
Entnahme aus Rücklagen	-14,8 Mio. €
	-23,9 Mio. €

4.3 Konjunkturpaket II des Bundes

Ausgangssituation

Als Folge der sich aus der globalen Finanzmarktkrise weltweit entwickelten Abschwächung der Konjunktur hat die Bundesregierung Ende 2008 das Maßnahmenpaket „Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung“ beschlossen (Konjunkturpaket I).

Aufgrund der sich weiter negativ entwickelten Indikatoren und Bedingungen für Wachstum und Beschäftigung, hat die Bundesregierung weitere Maßnahmen beschlossen, die als Konjunkturpaket II (KP II) gebündelt wurden. Ziel ist es, der Krise durch antizyklisches Verhalten entgegen zu wirken und die Bedingungen für Wachstum weiter zu verbessern. Die hierfür vorgesehenen Maßnahmen umfassen ein Volumen von 50 Milliarden Euro.

Konjunkturprogramm II des Bundes

Der vom Bund zur Verfügung gestellte Gesamtbetrag belief sich auf 14,0 Mrd. Euro. Der Bund erhielt hiervon 4,0 Mrd. Euro und die Länder/Kommunen erhielten 10,0 Mrd. Euro. Die Förderquote des Bundes für die Maßnahmen lag dabei bei höchstens 75 Prozent. Eine Voraussetzung für die Förderung aus dem KP II war, dass es sich um zusätzliche Investitionen handeln musste, für die es noch keine Förderung gab (Doppelförderungsverbot).

Baden-Württemberg sollte von dem Gesamtbetrag von 10 Mrd. € einen Anteil von 12,3749 Prozent erhalten, wobei ein Anteil von 65 Prozent für Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur zu verwenden war.

Maßnahmen der Stadt Mannheim

Innerhalb der Verwaltung wurden sofort Vorbereitungen getroffen, um auf alle gesetzgeberischen Vorgaben zur Umsetzung der Investitionsprogramme von Bund und Land schnellstmöglich reagieren und somit die Finanzmittel im größtmöglichen Umfang abrufen zu können. Hierzu wurde eine Task-Force aus Mitarbeitern der Stadtkämmerei und der Bauverwaltung eingerichtet, die ein zusätzliches städtisches Investitionsprogramm zur Abwicklung des Bundesprogramms erarbeitete.

Ziel war die Identifizierung von Investitionsmaßnahmen, die unter Berücksichtigung der Bundesvorgaben (Zusätzlichkeit, Nachhaltigkeit, eingegrenzte Förderbereiche) schnell umgesetzt werden können. Bei der Auswahl der einzelnen Maßnahmen wurden vorrangig energetische Maßnahmen (Sanierung von Dächern und Fassaden, Fensteraustausch, Heizungs- und Lüftungsanlagen) ausgewählt. Hierdurch wird auch eine Nachhaltigkeit erzielt, da eine teilweise Amortisation durch eingesparte Energiekosten erfolgen kann. In geringem Umfang sind auch Bauunterhaltungsmaßnahmen enthalten, die sich sinnvoll mit den Energieeffizienzmaßnahmen verbinden lassen.

Der Gemeinderat hat mit Beschlüssen vom 24.03.2009 und 28.04.2009 die von der Stadt Mannheim durchzuführenden Maßnahmen beschlossen. Die Stadt Mannheim hat die mit dieser Vorlage beschlossenen Maßnahmen zur Genehmigung beim Regierungspräsidium Karlsruhe eingereicht und mit Datum vom 14.05.2009 (Bereich Bildung), 04.06.2009 (Bereich Infrastruktur) sowie 21.12.2010 (Bereich Bildung: Freie Träger) die folgenden Zuweisungen des Bundes erhalten:

beantragt und bewilligt	Gesamtkosten	Bund	Kofinanzierung Land	Zuschuss Bund Land Gesamt /	Stadt
Bildung ursprüngl.	18.529.130	13.896.848	0	13.896.848	4.632.282
Bildung Freie Träger	1.268.447	299.588	317.112	616.700	651.747
Bildung gesamt	19.797.577	14.196.436	317.112	14.513.548	5.284.029
Infrastruktur	4.295.002	3.178.848	0	3.178.848	1.116.154
Bildung und Infrastruktur Gesamt	24.092.579	17.375.284	317.112	17.692.396	6.400.183

Die haushaltstechnische Abwicklung erfolgte im Jahr 2009 durch die Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben und einer Entnahme aus der Rücklage, welche bereits in 2008 entsprechend aufgestockt wurde, um die Belastungen aus der Komplementärfinanzierung der vom Bund geförderten Maßnahmen abdecken zu können. Da die Baumaßnahmen erwartungsgemäß nicht alle in 2009 fertiggestellt wurden, erfolgte die Übertragung des Restbudgets nach 2010 bzw. 2011.

Die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH hat in Zusammenarbeit mit der MVV Energiedienstleistungen GmbH und der damaligen MWS Bauconsult GmbH, jetzt GBG Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH, den überwiegenden Teil der Schulbaumaßnahmen übernommen. Weitere Schulbaumaßnahmen wurden durch den damaligen Fachbereich Hochbau, jetzt Fachbereich Immobilienmanagement, durchgeführt. Die MVV Energiedienstleistungen GmbH hat zusätzlich auch die energetischen Maßnahmen im Eissportzentrum Herzogenried übernommen. Die restlichen Maßnahmen wurden durch den Fachbereich Immobilienmanagement bzw. unter Zuhilfenahme von Architekturbüros durchgeführt.

Ausführung

Die Erleichterungen bei der Vergabe von Aufträgen im Rahmen des KP II wurden voll ausgenutzt, damit eine möglichst schnelle Abwicklung der Investitionen gewährleistet war. Um die Ausführung noch mehr zu beschleunigen, wurden die Einzelmaßnahmen, in Absprache mit dem Regierungspräsidium, innerhalb der jeweiligen Förderbereiche Bildung oder Infrastruktur für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Bedingt durch nicht vorhersehbare Komplikationen während der Planungsphase und bei der Bauausführung sowie der Tatsache, dass stadtinterne Planungs- und Bauleitkosten (PluBI) nicht förderfähig sind, ergaben sich bei verschiedenen Maßnahmen Mehr- oder Minderkosten, so dass die mit Gemeinderatsbeschluss vom 28.04.2009 bezeichneten

Kosten und Zuschussanteile fortzuschreiben sind. Die hierdurch bedingten einzelnen Mittelverschiebungen wurden vom Regierungspräsidium Karlsruhe genehmigt.

Einzelmaßnahmen

Priorität gem. BV 211/ 2009	Bezeichnung der Maßnahme	Kosten	Anteil Bund / Land	Kofinan- zier- ungs- anteil Land	Anteil Stadt	Bemerkungen
	Förderbereich Bildung					
	Schulen in Betreuung BBS					
1	Wallstadtschule	1.370.000	1.027.500		342.500	Sanierung Dach, Fenster inkl. Brüstung, Fassade, Toiletten, Brandschutz- und Dämmmaßnahmen
2	Johann-Peter-Hebel- Schule	410.000	307.500		102.500	Generalsanierung Dach, Sanitäranlagen
3	Eugen-Neter-Schule Turnhalle ^A	730.319	547.739		182.580	Dachsanierung
4	Almenhofschule	358.537	268.903		89.634	Sanierung Dach, Fenster inkl. Brüstung, Betonsanierung, Fassadendämmung
5	Waldschule	78.000	58.500		19.500	Sanierung Toiletten
39	Waldschule	303.000	227.250		75.750	Teilsanierung Fenster und Fassadendämmung, Dachsanierung Gebäude A
6	Humboldtschule ^A	318.936	239.202		79.734	Umbau Dienstwohnung; Sanierung Toilettenanlage
12	Johannes-Kepler- Turnhalle	1.051.578	788.683		262.894	Sanierung Beton, Dach, Fassade und Toiletten
13	Gustav-Wiederkehr- Schule Turnhalle	309.875	232.406		77.469	Komplettsanierung Sanitäranlagen, Duschen und Umkleiden, Sanierung Dach und Fassade
24	Gustav-Wiederkehr- Schule	215.538	161.653		53.884	Sanierung Toiletten
26	Sandhofenschule	440.000	330.000		110.000	Sanierung Fassade Hauptgebäude
17	Gerhart-Hauptmann- Schule	520.000	390.000		130.000	Sanierung Fenster inkl. Brüstung, Sanitäranlagen
18	Diesterwegschule	165.000	123.750		41.250	Sanierung Fenster inkl. Brüstung, Erneuerung Sonnenschutzanlage
19	Heinrich-Lanz-Schule	855.000	641.250		213.750	Sanierung Fenster inkl. Brüstung

Priorität gem. BV 211/ 2009	Bezeichnung der Maßnahme	Kosten	Anteil Bund / Land	Kofinan- zier- ungs- anteil Land	Anteil Stadt	Bemerkungen
	Förderbereich Bildung Schulen in Betreuung BBS					
20	Justus-von-Liebig- Schule	505.000	378.750		126.250	Sanierung Fenster inkl. Brüstung und Sanitäranlagen, Erneuerung Sonnenschutzanlage
21	Ludwig-Frank- Gymnasium	1.455.000	1.091.250		363.750	Schaffung von energetischem Ersatzraum / Ersatzklassenzimmer
38	Ludwig-Frank- Gymnasium	601.250	450.938		150.313	Sanierung Fenster inkl. Brüstung und Fassade
41	Ludwig-Frank- Gymnasium	513.000	384.750		128.250	Sanierung Fenster inkl. Brüstung / Fassade (weitere Bauabschnitte)
22	Jungbuschschule	188.500	141.375		47.125	Sanierung Fenster inkl. Brüstung, Erneuerung Sonnenschutz, Dach und Fassade
23	Friedrichsfeld- schule	-	-		-	Sanierung Toiletten - entfällt
35	Friedrichsfeld- schule	640.000	480.000		160.000	Sanierung Dach, Instandsetzung Fenster inkl. Brüstung
25	Neckarschule	440.000	330.000		110.000	Sanierung Fenster inkl. Brüstung, Erneuerung Rinne einschließlich Bekleidung
15	Sandhofenschule	550.000	140.565		409.436	Sanierung Fenster inkl. Brüstung Altbau
27	Erich-Kästner-Schule	164.139	123.104		41.035	Beseitigung von Brandschutzmängeln, Sicherung des 1. Rettungsweges
34	Johannes-Kepler- Schule	160.000	120.000		40.000	Sanierung Fassade (ZI) , Sanierung der Fenster inkl. Sonnenschutz
36	Schillerschule	135.000	101.250		33.750	Dachsanierung, Isolierung
37	Lessing Gymnasium	550.000	412.500		137.500	Sanierung naturwissenschaftlicher Fachräume
40	Moll-Gymnasium	400.000	167.018		232.982	Sanierung Fenster inkl. Brüstung, Erneuerung Sonnenschutz
41	Ludwig-Frank- Gymnasium	265.000	198.750		66.250	Sanierung Fenster inkl. Brüstung / Fassade (weitere Bauabschnitte)

	Bezeichnung der Maßnahme	Kosten	Anteil Bund / Land	Kofinanzierungsanteil Land	Anteil Stadt	Bemerkungen
42	Moll-Gymnasium	13.000	9.750		3.250	Sanierung Fenster inkl. Brüstung (weitere Bauabschnitte), Erneuerung Sonnenschutz
42	Moll-Gymnasium	71.130	53.348		17.783	Sanierung Fenster inkl. Brüstung (weitere Bauabschnitte), Erneuerung Sonnenschutz
	Sportanlagen	13.776.802	9.927.684		3.849.118	
7	Böhringer Sporthalle	340.350	255.263		85.088	Sanierung Sanitäranlagen, Dach, energiesparende Beleuchtung und Bewegungsmelder, Erneuerung Heizungsthermostatventile, Lichtkuppeln
8	Lilli-Gräber-Halle	371.600	176.628		194.972	Sanierung Dach, energiesparende Beleuchtung und Bewegungsmelder, Erneuerung Heizungsthermostatventile
14	Herbert -Lucy-Halle	527.000	250.492		276.508	energetische Sanierung Dach, energiesparende Beleuchtung und Bewegungsmelder, Erneuerung Heizungsthermostatventile, Sanierung von Wasserleitungen, Einbau abgehängte Decke
33	Bertha-Benz-Halle	786.050	589.538		196.513	Sanierung Dach (2. Bauabschnitt), Sanitäranlagen, Betonsanierung Fassade
	Schulen in Betreuung FB 25	2.025.000	1.271.920		753.080	
9	Feudenheim Gymnasium	1.550.000	1.162.500		387.500	Komplettsanierung Fachräume
10	Feudenheim Haupt- und Realschule	460.000	345.000		115.000	Komplettsanierung Fachräume

Priorität gem. BV 211/ 2009	Bezeichnung der Maßnahme	Kosten	Anteil Bund / Land	Kofinan- zier- ungs- anteil Land	Anteil Stadt	Bemerkungen
11	Stadtbibliothek Zweigstelle Feudenheim	125.000	93.750		31.250	Sanierung Fenster inkl. Brüstung und Bodenbelag, Deckensanierung inkl. Beleuchtung
16	Maria-Montessori- Schule	285.000	213.750		71.250	Sanierung Toiletten
	Kinderhäuser	2.420.000	1.815.000		605.000	
27	Kinderhaus Friedrich- Ebert	16.303	12.227		4.076	Sanierung der Küche
29	Kindergarten Johann- Schütte-Straße	32.735	24.551		8.184	Schallschutz
30	Kinderhort Dresdener Straße	22.476	16.857		5.619	Erneuerung des Sonnenschutzes
31	Kinderhaus ^A Vogelstang	42.862	32.146		10.715	Erneuerung Küche und Sonnenschutz
32	Kinderkrippe F 7	48.100	36.075		12.025	Sanierung Toiletten
	Schulen Freier Träger	162.476	121.857		40.619	
46, 70- 73	Freie Waldorfschule	287.467	215.600	71.867		Energetische Sanierung
53	Freie Interkulturelle Waldorfschule	81.013	60.760	20.253		Schaffung neuer Fachräume
48, 49, 54, 74- 79	Johann-Sebastian- Bach-Gymnasium	387.753	290.815	96.938		Energetische Sanierung
56	Kurpfalz-Gymnasium und Realschule	329.607	247.205	82.402		Energetische Sanierung
55	Ursulinen-Gymnasium	182.607	136.955	45.652		Energetische Sanierung
	Summe Bildungs- infrastruktur	1.268.447	951.335	317.112		
		19.652.725	14.087.796	317.112	5.247.817	

Priorität gem. BV 211/ 2009	Bezeichnung der Maßnahme	Kosten	Anteil Bund / Land	Kofinan- zier- ungs- anteil Land	Anteil Stadt	Bemerkungen
	Förderbereich Infrastruktur					
	Bürger- und Kulturhäuser					
1	Kulturhaus Käfertal	301.725	223.315		78.410	Sanierung Dach, Einbau Windfang
2	Kulturverein Waldhof	417.507	309.008		108.499	Sanierung Dach, Fenster inkl. Brüstung, Toiletten
3	Kulturhalle Feudenheim	430.362	318.523		111.839	Sanierung Toiletten
4	Bürgerhaus Schwetzingenstadt / Oststadt	305.042	225.770		79.272	Sanierung Fassade, Fenster inkl. Brüstung, Heizungsanlage
5	Bürgerhaus Sandhofen	148.539	109.938		38.601	Komplettsanierung Fassade, Überarbeitung der Heizungsanlage
6	Nachbarschaftshaus Rheinau	136.825	101.268		35.557	Partielle Erneuerung Fassade, Sanierung Dach, Einbau Windfang
	Summe	1.740.000	1.287.822		452.178	
	Bürgerdienste					
7	Bürgerdienst Käfertal	70.000	51.809		18.191	Sanierung Fenster inkl. Brüstung, Einbau Windfang
8	Bürgerdienst Neckarstadt-Ost	103.000	76.233		26.767	Sanierung Fenster inkl. Brüstung
9	Bürgerdienst Seckenheim	7.000	5.181		1.819	Sanierung Fenster inkl. Brüstung
	Summe	180.000	133.223		46.777	
	Einrichtungen für Wohnungslose					
12	Wohnungslosenunter- kunft F7	406.245	300.673		105.572	Sanierung Dach und Fenster inkl. Brüstung, Wärmedämmung
13	Wohnungslosenunter- kunft Torackerstraße	-				Dachsanierung, Wärmedämmung - entfällt
14	Wohnungslosenunter- kunft U6 ^A	36.509	27.020		9.489	Energetische Sanierung Fenster und Türen
15	Wohnungslosenunter- kunft U5	100.245	74.194		26.051	Wärmedämmung
	Summe	543.000	401.888		141.112	

Priorität gem. BV 211/ 2009	Bezeichnung der Maßnahme	Kosten	Anteil Bund / Land	Kofinan- zierungs- anteil Land	Anteil Stadt	Bemerkungen
	Jugendhäuser					
16	Jugendhaus Hochstätt	140.000	103.618		36.382	Dachsanierung und Ersatz Eingangstür
17	Forum der Jugend	172.000	127.302		44.698	Dachsanierung
	Summe	312.000	230.920		81.080	
	Sonstige Maßnahmen					
11	Gründerinnenzentrum gig7 ^A	55.000	40.707		14.293	Fenstersanierung inkl. Brüstung, Wärmedämmung
21	Feuerwache Nord	370.000	273.845		96.155	Sanierung Fenster inkl. Brüstung und Dach
10	Eissportzentrum Herzogenried	600.000	444.077		155.923	Ersatz der Aggregate für Kälteerzeugung, Verteilung, Regelung
19	Stadtgärtnerei - Gewächshaus	200.000	148.026		51.974	Neubau Gewächshaus
	Stadtgärtnerei - Palmenhaus	35.000	25.904		9.096	Isolierung Dach Palmenhaus
18	Werkstatt Pfeifferswörth	130.000	96.217		33.783	Sanierung Dach, Fenster inkl. Brüstung, Sanitäranlagen
20	Toilettenanlage Rheinauer See	130.000	96.217		33.783	Sanierung gesamte Anlage
	Summe	1.520.000	1.124.993		395.007	
	Summe Infrastruktur	4.295.000	3.178.846		1.116.154	
	Gesamt	23.947.725	17.266.642	317.112	6.363.971	

^A in 2010 abgeschlossene Maßnahmen

Freie Träger

Der Gemeinderatsbeschlussvorlage vom 28.04.2009 waren auch sämtliche Anträge Freier Schulträger, die Mittel aus dem KP II beehrten, beigefügt. Aufgrund der damaligen Prioritätensetzung nach Dringlichkeit konnten diese Maßnahmen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln nicht berücksichtigt werden, die Anträge wurden abgelehnt. Drei Freie Träger erhoben Klage beim Verwaltungsgericht. Aufgrund des Prozessrisikos sowie der Ergebnisse ähnlich gelagerter Fälle in anderen Gemeinden, welche zu einer Neuverteilungspflicht führten, schloss die Stadt Mannheim mit den klagenden Freien

Trägern außergerichtliche Vergleichsvereinbarungen. Die Freien Träger sollen demnach nach Absprache mit dem Verwaltungsgericht und dem Regierungspräsidium jeweils eine pauschale Zuwendung in Höhe der Bildungspauschale nach der Anzahl der zum Stichtag vorhandenen Schüler erhalten.

Der Gemeinderat stimmte am 30.11.2010 den außergerichtlichen Vergleichsvereinbarungen mit der Freien Waldorfschule Mannheim, der Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden sowie der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg zu. Der Gemeinderat stimmte des Weiteren einer Zuwendung aus dem KP II (einschl. des Kofinanzierungsanteil des Landes) an die nicht klagenden Träger, der Freien Interkulturellen Waldorfschule sowie dem Kurpfalz-Gymnasium und Realschule Mannheim, zu.

Nach den Zuwendungsrichtlinien trägt in Fällen der privaten Schulträger das Land die Kofinanzierung in Höhe von 25 Prozent. Der Kofinanzierungsanteil für die Maßnahmen der Freien Träger beträgt insgesamt 317.112 €. Der Bundeszuschuss für die Maßnahmen der Freien Träger setzt sich zusammen aus zusätzlich bewilligten Fördermitteln des Landes in Höhe von 299.588 € sowie noch von der Stadt Mannheim aufzubringenden 651.747 €, die bei anderen Maßnahmen im Bereich Bildung eingespart werden müssen, da der insgesamt bewilligte Zuschuss nicht überschritten werden darf.

Das Regierungspräsidium genehmigte am 21.12.2010 die mit Änderungsmitteilung der Stadt Mannheim vom 02.12.2010 eingereichten Förderanträge für die fünf Maßnahmen der Freien Träger. Dies zog eine Änderung des Bewilligungsbescheides für den Bereich Bildung vom 14.05.2009 nach sich, sodass die Fördermittel von 13.896.848 € auf insgesamt 14.513.548 €, inkl. Kofinanzierungsanteil in Höhe von 317.112 €, erhöht wurden.

Baufortschritt und Fertigstellung

Die Fördermittel wurden vom Regierungspräsidium pro Objekt und nicht pro Einzelmaßnahme bewilligt. Daher ist auch der Verwendungsnachweis pro Objekt für alle zugehörigen Teilmaßnahmen zu erstellen.

Maßnahmen gelten dann als abgeschlossen, wenn der Verwendungsnachweis erstellt und dem Regierungspräsidium vorgelegt wurde.

In 2010 wurden Verwendungsnachweise für drei Maßnahmen im Bereich Bildung und für zwei Maßnahmen im Bereich Infrastruktur vorgelegt, sodass diese abgeschlossen sind:

Eugen-Neter-Schule Turnhalle, Humboldtschule, Kinderhaus Vogelstang; Wohnungslosen-unterkunft U6 und Gründerinnenzentrum gig7.

Alle anderen Maßnahmen, auch die kurzfristig hinzugekommenen Maßnahmen der Freien Träger, wurden bis spätestens 31.12.2010 begonnen. Dies war Voraussetzung für eine Förderung aus dem KP II.

Alle übrigen Maßnahmen müssen Ende August 2011 schlussgerechnet sein. Die Verwendungsnachweise sind bis 01.09.2011 dem Regierungspräsidium vorzulegen.

4.4 Abgeschlossene Maßnahmen im Vermögenshaushalt

Im Haushaltsjahr 2010 konnten folgende Investitionsmaßnahmen abgeschlossen werden, deren Abwicklung sich zum Teil über mehrere Jahre erstreckt hat.

Maßnahme	Bezeichnung	Gesamtkosten Euro	Beginn
2150.2500	Kleinspielfeld Pfingstbergschule	26.701,46	2008
2210.0042	IT-Erweiterung Tulla	38.788,41	2010
2300.2000	Geschwister-Scholl-Schule Werkstattbereich	63.305,51	2010
5800.4015	KSP Bromberger Baumgang	9.422,28	2005
5800.4036	Sanierung Grünanlage Christuskirche Bau Rampe	34.093,02	2009
5800.4049	KSP Frankenstr.	41.508,10	1999
5800.4096	Verschiedene KSP Süd	203.098,04	2005
5800.4108	Neupflanzung in der Feldflur	15.697,93	1998
5800.4126	Obstbaumreihe Friesenheimer Insel	1.188,06	2004
5800.4127	Besucherlenkungsmaßnahmen für Schutzgebäude 2004/07	70.890,23	2004
5800.4303	Baumersatz und Standortoptimierung Im Sennteich	1.936,19	1999
5800.4307	Baumersatz und Standortoptimierung Melchiorstr.	1.110,78	2000
5800.4310	Rheintalbahnstr.	218.684,15	2001
5900.4035	Kleingartenanlage Kirchwald	21.148,43	2002
5900.4036	Kleingartenanlage Schönau/Krähenflügel	26.111,68	2002
5900.4037	Verkehrssicherung in verschiedenen Kleingartendaueranlagen	79.876,34	2005
6150.2501	PES Innenstadt U 1 Abendakademie-Ordnungsmaßnahme	3.382.289,30	2000
6150.2507	Umgestaltung der Friedrichsplatzanlage	1.045.461,81	2005
6150.2508	PES Innenstadt U 1 Abendakademie-Ordnungsmaßnahme	240.000,00	2009
6150.4501	Sanierung Schönau Mitte Kerschensteiner KH	181.647,12	2006
6300.4005	201 Seckenheimer Landstr./Pforzh. Fernüberwachung	31.746,22	2006
6300.4007	Erneuerung der Steuergeräte an 14 LSA	372.229,52	2007
6300.4009	Geräteerneuerung LSA Steuben/Heiligenberg	37.028,14	2009
6300.4110	Fahrbahneinengung Hochstätt	2.847,64	2010
6300.4196	Querungshilfe Römerstr./Oswaldstr.	42.842,23	2008
6300.4203	Gehwegherstellung Bensinger Str.	17.983,63	2009
6300.4432	BPlan 66/11 rückw. Ber. Hirschgasse	145.485,62	2002
6300.4605	Ablösung f. Geh- und Radweg Theodor-Heuss-Brücke	41.483,90	2010
6300.4679	Radwegquerung Brandenburger Str.	30.683,39	2008
6300.4919	Gerätetausch LSA 714	78.127,82	2009
6300.5007	Verschiedene Maßnahmen zur Erhaltung von Bauwerken	597.879,62	1992
6300.5036	BW6516/412 Collinisteg über d. Neckar	687.379,83	2008
6300.5117	Gebweiler Str. über DB MA-HD Eselsbrücke Altmaßnahmen	32.414,97	1994
6300.7033	Fahrbahnerneuerung Rhenaniastr. 3. BA	355.195,59	2008
6300.7035	Friedrichsplatz zur Fressgasse und Kunststr.	249.818,20	2009
6300.7046	Ludwigshafener Str. TA	244.428,23	2009
6300.7047	Fahrbahnerneuerung Frankenthaler Str. B 44	554.474,01	2008
6300.7051	Fahrbahninstandsetzung Hafenstr.	145.471,41	2008
6300.7057	Grundhafte Erneuerung Galileistr.	73.641,39	2009
6300.7058	Espenstr./Pappelallee	113.460,32	2009
6300.7060	Instandsetzung Jägerstr.	26.163,87	2010
7360.1000	Sanierung Ausstellungsgelände B627/2006	348.874,71	2007
7650.4002	Toilettenanlage Schönau Endschleife	174.267,16	2009
8550.1100	Stadtwald Käfertal	337.075,23	1999
8550.1101	Kiefern Absterbebefl. 2009/2010	10.711,89	2009
8550.1103	Sanierung Waldparkplätze und Waldwege 2010	9.999,41	2010
8550.4141	Maßnahmenprogramm 2006/2007	266.405,04	2006

4.5 Haushaltsreste des Vermögenshaushalts

4.5.1 Haushaltseinnahmereste

Haushaltseinnahmereste wurden gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO in Höhe von 14,3 Mio. € für Zuschüsse und Zuwendungen vom Land und Kostenersatz gebildet.

Die Bildung wurde notwendig als Folge der Übertragung von Ausgabeansätzen in das Haushaltsjahr 2011, die im Haushaltsjahr 2010 kassenmäßig nicht ausgeschöpft werden konnten. Die Einzelpositionen sind unter Nr. 6.3.2 dargestellt.

4.5.2 Haushaltsausgabereste

Gemäß § 19 Abs. 1 GemHVO bleiben die Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Die Verwaltung ist ständig bemüht, durch eine möglichst wirklichkeitsnahe Vorausschätzung des zu erwartenden kassenmäßigen Bedarfs, die Bildung von Haushaltsresten auf das notwendige Maß zu beschränken. Durch Verzögerungen in der Bauabwicklung gegenüber der ursprünglichen Planung und infolge langsameren Mittelabflusses lassen sich Haushaltsreste jedoch nicht vermeiden.

Neue Haushaltsreste wurden in Höhe von 50,5 Mio. € gebildet. Daneben wurden aus den Ansätzen früherer Jahre 22,8 Mio. € weiter in das Haushaltsjahr 2011 übertragen, die das Ergebnis der Jahresrechnung 2010 nicht mehr beeinflussen.

Die Einzelpositionen sind unter Nr. 6.3.2 dargestellt.

4.6 Zuführungsrate

Die Entwicklung der Zuführungsraten des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt ist nachfolgend dargestellt:

HHJahr	Zuführung in Mio. Euro	Gesamtvolumen VwH in Mio. Euro	in v. H.	Pflichtzuführung in Mio. Euro
2000	56,9	752,5	7,6	18,6
2001	18,4	739,0	2,5	20,8
2002	-16,5	714,6	0 *)	23,3
2003	-50,7	732,5	0 *)	14,7
2004	47,2	811,1	5,8	26,4
2005	12,7	783,2	1,6	27,7
2006	32,8	836,4	3,9	22,4
2007	299,6	1.124,0	26,7	23,0
2008	75,8	931,8	8,1	29,7
2009	-2,0	874,3	0 *)	26,7
2010	-10,7	921,5	0 *)	29,0

*) umgekehrte Zuführung des VmH an den VwH, deshalb keine Ausweisung in v. H.

5 Vermögen, Rücklagen, Schulden

Neben der Erläuterung der wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung ist auch ein Nachweis über den Stand und die Veränderungen des Vermögens und der Schulden zu führen.

5.1 Anlagevermögen und Bilanz

Im Hinblick auf die bereits im Haushaltsjahr 2010 begonnenen umfangreichen Arbeiten zur Einführung des neuen kommunalen Haushaltsrechtes im Jahr 2012 wurde auf die Erstellung einer Übersicht des Anlagevermögens und der Bilanz in diesem Bericht verzichtet.

5.2 Rücklagen

5.2.1 Allgemeine Rücklage

Der Bestand der allgemeinen Rücklage betrug am 31.12.2010 90.647.272,92 €

Der nach § 20 Abs. 2 GemHVO zur Sicherung der Kassenliquidität vorgeschriebene Mindestbetrag berechnet sich für 2010 unter Zugrundelegung des Rechnungsergebnisses wie folgt:

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2007	1.123,98 Mio. €
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2008	931,82 Mio. €
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes 2009	874,31 Mio. €
Zusammen	2.930,11 Mio. €

Durchschnitt 976,70 Mio. €

Mindestbestand (hiervon 2 %) 19,53 Mio. €

Tatsächlicher Bestand 90,65 Mio. €

5.3 Schulden der Kämmerei

5.3.1 Übersicht über die Kreditermächtigung/Kreditaufnahme

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungen) lt. Haushaltsplan	61.051.200,00	Euro
zuzüglich Haushaltseinnahmerest aus 2009	0,00	Euro
	61.051.200,00	Euro
davon in Anspruch genommen	61.051.200,00	Euro
Bildung eines Haushaltseinnahmerestes nach 2010	0,00	Euro
abgängig verrechnete Haushaltseinnahmereste	0,00	Euro
nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	0,00	Euro
	61.051.200,00	Euro

Im Haushaltsjahr 2010 wurde folgender Schuldendienst aufgebracht:

Zinsen	20,62 Mio. €
ordentliche Tilgung (ohne Umschuldung u. SAP-Arena)	<u>28,38 Mio. €</u>
zusammen	49,00 Mio. €

5.3.2 Schuldendienst und – stand der letzten fünf Jahre

Die Gegenüberstellung des Schuldendienstes (Zins und Tilgung - ohne Umschuldung -) zum Gesamthaushalt (ohne Umschuldung) für die Jahre 2005 bis 2009 zeigt folgende Entwicklung:

Schuldendienst

Jahre	Gesamthaushalt (ohne Umschuldung) in Mio. Euro	Schuldendienst Zins und Tilgung (ohne Umschuldung) in Mio. Euro	Anteil in v. H.
2006	948,32	49,33	5,2
2007	1.424,09	47,13	3,3
2008	1.070,36	58,72	5,5
2009	986,69	49,57	5,0
2010	1.051,19	49,00	4,7

Schuldenstand

Jahre	Kämmerei in Mio. Euro	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte in Mio. Euro
2006	521,26	197,54
2007	498,47	206,16
2008	469,91	201,09
2009	449,37	198,56
2010	489,15	188,55

Die kreditähnlichen Rechtsgeschäfte teilen sich wie folgt auf:

	Stand 01.01.2010	Stand 31.12.2010
Übernahme der Zusatzversorgungskasse durch den KVBW	2.844.049,28 €	2.133.036,92 €
Refinanzierungsdarlehen des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes ¹⁾	40.903.350,50 €	35.790.431,69 €
Forderungsankauf abstraktes Schuldversprechen Sparkasse ²⁾	63.911.485,00 €	57.520.336,50 €
SAP-Arena	59.513.405,28 €	57.948.000,78 €
PPP Schulen durch BBS GmbH	31.388.000,00 €	35.157.000,00 €
Gesamt	198.560.290,06 €	188.548.805,89 €

1) Die Tilgung erfolgt direkt durch die Sparkasse Rhein-Neckar Nord und belastet nicht den städtischen Haushalt.

2) Der variable Zinsanteil ist durch ein Derivat (Cap) abgesichert.

Laufzeit der Schulden einschl. kreditähnlicher Rechtsgeschäfte

	Stand am 01.01.2010 Mio. Euro	Aufnahme Mio. Euro	Tilgung Mio. Euro	Stand am 31.12.2010 Mio. Euro	v. H.
Laufzeit von weniger als einem Jahr (kurzfristig)	10,05	41,05	0,00	51,10	7,54
Laufzeit von einem bis 5 Jahren (mittelfristig)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Laufzeit von mehr als 5 Jahren (langfristig)	637,88	41,19	52,48	626,59	92,46
Gesamt	647,93	82,24	52,48	677,69	100,00

5.3.3 Derivative Finanzierungsinstrumente

Für die Planungssicherheit bezüglich der Zinsaufwendungen wurden von der Stadtkämmerei frühzeitig Zinsderivate abgeschlossen, die zum Einen den Zins in der Zukunft sichert (Forward-Swap) und zum Anderen eine hohe Flexibilität durch Trennung der Zinssteuerung und Liquiditätssteuerung gewährleistet (Payer-Swap).

Das Volumen der Swap-Geschäfte insgesamt und ihr Anteil am jeweiligen Gesamtbestand der Neuschuld aus Darlehen zeigt die nachfolgende Tabelle:

Haushalts-jahr	Haushaltsschulden der Kämmerei	Volumen der derivativen Geschäfte	Anteil der derivativen Geschäfte an den Haushaltsschulden der Kämmerei
	in Mio. Euro		v. H.
2006	521,3	86,2	16,5
2007	498,5	77,3	15,5
2008	469,9	19,7	4,2
2009	449,4	39,5 ¹⁾	8,8
2010	489,1	34,9 ¹⁾	7,1

1) In der Nominalsumme der unterlegten Kredite sind Derivate enthalten, die in 2007 zur Zinsabsicherung in Form von Forward-Swaps abgeschlossen wurden. Diese finden in 2009 erstmals Berücksichtigung.

Bei den abgeschlossenen Geschäften handelt es sich ausnahmslos um Zins-Swaps und Forward-Swaps, die mit jeweilig vorherig abgeschlossenen Darlehen sowohl betragsmäßig als auch terminlich übereinstimmen (konnexe Swaps). Sie sind allein dazu bestimmt, die Zinsbelastung der Stadt Mannheim aus den Grundgeschäften zu verbessern bzw. die günstigen Zinsen in der Zukunft ab Umschuldungszeitpunkt der Darlehen zu sichern.

Übersicht Erträge aus Zinsderivaten:

	Nominalvolumen	Festzins	Zins Derivat (Verbilligung)	Ertrag in Mio. EUR
Derivate 2010	34,9 Mio. €	6,17 %	5,77 %	0,140
Erträge insgesamt				0,140

Gegenüberstellung Zinsausgaben:

Zinsausgaben 2010 (Ohne Sparkasse):
Erträge aus Derivaten:

20,615 Mio. €
0,140 Mio. €

Anteil in Prozent:

0,68 % Verbilligung

5.3.4 Kassenkredite 2010

Gem. § 2 der Haushaltssatzung vom 02.03.2010 ist der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 180 Mio. € festgesetzt worden. Er ist in dieser Höhe nicht genehmigungspflichtig.

Im Haushaltsjahr 2010 mussten an zwei Tagen innere Kassenkredite bei den Eigenbetrieben, städtischen Gesellschaften oder Schenkungen in Anspruch genommen werden, da der Bestand der städtischen Kassenmittel nicht ausreichte:

Laufzeit:

2. Quartal 2010

am 30.04.2010 7,594 Mio. EUR und

4. Quartal 2010

am 29.10.2010 2,989 Mio. EUR.

Äußere Kassenkredite bei Banken mussten nicht in Anspruch genommen werden.

Die Gesamtsumme der aufgenommenen Kassenkredite 2010 beträgt 10,583 Mio. EUR.

5.4 Rückzahlungsverpflichtungen aus Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen

	Art	Stand 01.01.2010 Euro	Zugang 2010 Euro	Abgang 2010 Euro	Stand 31.12.2010 Euro
1.	Rückzahlungsverpflichtungen der Stadt (ohne Eigenbetriebe) aus				
1.1	Kredit von / vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	83.610.416,45	20.000.000,00	3.673.578,34	99.936.838,11
	Land	50.319.996,58	0,00	1.182.896,51	49.137.100,07
	Zweckverbände u. dgl.	29.458,60	0,00	6.160,00	23.298,60
	Sonstiger öffentlicher Bereich	5.135.192,06	0,00	501.912,44	4.633.279,62
	Kreditmarkt	310.277.783,10	58.470.840,28	33.331.641,40	335.416.981,98
	Zwischensumme Kredite	449.372.846,79	78.470.840,28	38.696.188,69	489.147.498,38
1.2	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	198.560.290,06	3.769.000,00	13.780.484,17	188.548.805,89
	Gesamt Stadt	647.933.136,85	82.239.840,28	52.476.672,86	677.696.304,27
2.	Rückzahlungsverpflichtungen der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Eigenbetriebe) aus				
2.1	Friedhofsbetriebe	13.418.591,28	0,00	479.684,19	12.938.907,09
	Nationaltheater	29.171.456,32	0,00	1.209.642,02	27.961.814,30
	Abfallwirtschaft	17.667.430,21	79.307,40	1.968.283,85	15.778.453,76
	Abwasserbeseitigung	383.252.113,03	62.597.030,97	58.693.880,80	387.155.263,20
	Gesamt Eigenbetriebe	443.509.590,84	62.676.338,37	62.351.490,86	443.834.438,35
	Rückzahlungsverpflichtungen insgesamt	1.091.442.727,69	144.916.178,65	114.828.163,72	1.121.530.742,62
	*in Kämmereischulden sind folgende Trägerdarlehen enthalten:				
	Kunsthalle	8.113.585,63	0,00	283.820,00	7.829.765,63
	Reiss-Engelhorn-Museum	20.188.772,85	0,00	656.732,00	19.532.040,85
	Summe	28.302.358,48	0,00	940.552,00	27.361.806,48
	Die Trägerdarlehen werden in der Summe der Eigenbetriebe nicht mitgerechnet, da die Verpflichtungen nur im Innenverhältnis und nicht gegenüber Dritten bestehen.				

5.5 Bürgschaften

Übersicht über Stand und Veränderung der Bürgschaften

Gruppe	Stand 01.01.2010 Euro	Stand 31.12.2010 Euro
Wohnungsbau / unbefristet / Gesellschaften / MWS-G	2.405.068,81	2.306.900,81
Wohnungsbau / unbefristet / Gesellschaften / GBG	172.401.073,10	174.595.336,68
Wohnungsbau / unbefristet / Privat / BBS ¹⁾	0,00	10.384.190,00
Wohnungsbau / 1/3 gesetzliche Ausfallhaftung	94.651.581,54	83.956.498,53
Summe	269.457.723,45	271.242.926,02
Sozialwesen, Theodor-Fliegener-Stiftung, Stiftung Katholisches Bürgerhospital ²⁾	22.470.097,08	25.159.291,74
Summe	22.470.097,08	25.159.291,74
Versorgungsbetriebe / MVV	28.121.053,47	28.121.053,47
Versorgungsbetriebe / MVV ab 01.01.1995 ³⁾	34.767.847,92	10.225.837,62
Summe	62.888.901,39	38.346.891,09
Handel, Industrie und Gewerbe / Abfallbeseitigungs- gesellschaft / MAFINEX	5.102.942,00	4.192.680,77
Handel, Industrie und Gewerbe / Parkhausbetriebe GmbH	7.063.343,75	12.107.561,63
Handel, Industrie und Gewerbe / SMB = Großmarkt und FVZ neu	1.995.000,00	1.915.000,00
Handel, Industrie und Gewerbe / Sonstige z. B. MKT	15.545.803,62	8.135.000,00
Summe	29.707.089,37	26.350.242,40
Sonstige Zwecke / Sonstige z. B. Stadtpark Mannheim GmbH	2.788.318,96	2.450.083,70
Summe	2.788.318,96	2.450.083,70
OEG Oberrheinische Eisenbahn Gesellschaft	3.161.828,99	3.161.828,99
Summe	3.161.828,99	3.161.828,99
Gesamtsumme	390.473.959,24	366.711.263,94

1) BBS Zwischenfinanzierungskredit PPP-Modell: Tranche Vogelstangschule

2) Bürgschaftsübernahmen für Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Mannheim e.V. (Schulkindergarten für geistig behinderte Kinder) und Altenpflegeheime Mannheim gGmbH (Pflegeheim Waldhof-Ost)

3) Darlehensrückzahlung

6 Listen und Verzeichnisse

6.1 Größere Abweichungen des Rechnungsergebnisses vom Ansatz

Die nachfolgenden Listen enthalten Abweichungen des Rechnungsergebnisses 2010 ab 250.000 Euro und mehr zum Haushaltsansatz 2010 (einschließlich gegenseitiger Deckungsfähigkeit).

6.1.1 Verwaltungshaushalt

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2010 in Euro	RE 2010 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
Einnahmen						
1.0015.1690.0000	Innere Verrechnungen	15	V.WHP	-941.400,00	-1.225.181,47	283.781,47
1.0300.1100.1000	Benutzungsgebühren	20	V.WHP	-1.500.000,00	-73.906,50	-1.426.093,50
1.0300.2610.0000	Nebenforderungen aus und ähnliche Entgelte	20	V.WHD	-900.000,00	-91.027,13	-808.972,87
1.0340.2610.0000	Haftung	22	V.WHP	-125.000,00	1.716.026,69	-1.841.026,69
1.0350.1690.0000	Innere Verrechnungen	25	V.WHP	-139.400,00	-448.878,64	309.478,64
1.0560.1780.0001	Esf-mittel-Projekte	80	V.WHP	-500.000,00	-25.935,99	-474.064,01
1.0810.1650.1000	Ers. v. Versorgungsaufwendungen der Eigenbetriebe und sonst.	11	V.WHD	-2.128.400,00	-2.468.983,26	340.583,26
1.0810.1680.0400	Ersatz f.d. Inanspruchnahme städt. Personals	11	V.WHD	-2.100.000,00	-1.293.098,89	-806.901,11
1.0810.1740.1000	Zuschüsse der Arge Entgeltmodell	11	V.WHD	-450.000,00	-1.036.880,00	586.880,00
1.1110.1000.0000	Verwaltungsgebühren	31	V.WHD	-1.735.000,00	-1.476.587,43	-258.412,57
1.1110.2600.0000	Verwarnungen und Bußgelder	31	V.WHD	-10.652.800,00	-8.436.960,37	-2.215.839,63
1.2910.1100.0000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	40	V.WHD	-825.000,00	-1.098.252,61	273.252,61
1.2920.1710.1000	Sachkostenbeiträge des Landes (FAG)	40	V.WHD	-20.900.000,00	-20.641.824,00	-258.176,00
1.2950.1700.0000	Zuweisungen zum Projekt Lernen vor Ort	40	V.WHD	0	-277.227,60	277.227,60
1.4000.1500.1000	BgA Heizkostenabrechnung	50	V.WHD	0	-250.000,00	250.000,00
1.4050.1680.0000	Kostenerstattung Arbeitsgemeinschaft	50	V.WHD	-12.847.400,00	-13.738.319,95	890.919,95
1.4100.1710.1000	Soziallastenausgleich (FAG)	50	V.WHP	-12.800.000,00	-13.545.237,00	745.237,00
1.4100.2430.0000	Ersatz v. Unterhaltspflichtigen a.v.E.	50	V.WHP	-261.200,00	-906.896,65	645.696,65
1.4100.2510.0000	Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz Kostenersatz i.E.	50	V.WHP	-1.400.000,00	-1.030.964,67	-369.035,33
1.4100.2550.0000	Leistungen von Sozialleistungsträgern i.E.	50	V.WHP	-2.250.000,00	-2.668.200,00	418.200,00
1.4200.1610.1000	Erst. v. Land/Leistungsausgabenpauschale-	50	V.WHP	-221.700,00	-549.433,00	327.733,00
1.4350.1100.0000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	50	V.WHD	-570.000,00	-297.819,33	-272.180,67

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2010 in Euro	RE 2010 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
1.4640.1100.1000	Benutzungsgeb./u.ä Entgelte Ers.wirtschaftl. Jugendhilfe	51	V.WHD	-1.893.500,00	-1.191.633,55	-701.866,45
1.4640.1710.1000	Sonstige Zuweisungen des Landes	51	V.WHD	-1.132.700,00	-1.601.799,80	469.099,80
1.4640.2470.0000	Kostenbeiträge Tagespflege	51	V.WHD	-1.020.800,00	-84.925,75	-935.874,25
1.4820.1910.1000	Leist.beteiligung Bund f. Unterkr./Heizung §46VSGBl	50	V.WHP	-18.581.600,00	-17.347.753,38	-1.233.846,62
1.5470.1710.1000	Zuweisung Land Drogenverein/psy.Beratungsstelle	53	V.WHD	0	-420.176,25	420.176,25
1.6010.1580.0000	Verrechnungseinnahmen aus VmH f. Eigenleist.	25	V.WHP	-364.800,00	-101.315,64	-263.484,36
1.6010.1690.0000	Innere Verrechnungen	25	V.WHP	-1.556.200,00	-1.153.392,62	-402.807,38
1.6100.1580.0000	Verrechnungseinnahmen aus VmH f. Eigenleist.	61	V.WHP	-600.000,00	-302.445,93	-297.554,07
1.6200.2100.0000	Ausschüttung GBG	61	V.WHP	0	-1.500.000,00	1.500.000,00
1.6300.1100.0000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	68	V.WHD	-960.000,00	-594.388,43	-365.611,57
1.6300.1400.1000	Parkscheinautomaten	68	V.WHP	-2.900.000,00	-2.317.005,58	-582.994,42
1.6300.1500.0000	Sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen	68	V.WHD	-286.300,00	-1.084.909,73	798.609,73
1.7600.1400.0000	Mieten und Pachten	68	V.WHP	-2.700.000,00	-3.290.640,40	590.640,40
1.8300.2100.0000	Gewinnabführung und ähnl. MVV und OEG	20	V.WHP	-3.000.000,00	0	-3.000.000,00
1.8300.2200.0000	Konzessionsentgelt d. MVV	20	V.WHP	-19.900.000,00	-19.151.510,96	-748.489,04
1.8700.2100.1000	Ausschüttung GBG	20	V.WHP	-1.500.000,00	0	-1.500.000,00
1.8800.1400.0000	Mieten aus v.d. GBG verwalt. stadteig. Gebäuden	25	V.WHP	-650.000,00	-231.730,53	-418.269,47
1.8800.1400.1000	Mietrückzahlung Mannh. Abendakademie	25	V.WHD	0	-500.000,00	500.000,00
1.9000.0010.0000	Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	22	V.WHP	-59.625.000,00	-59.934.986,01	309.986,01
1.9000.0030.0000	Gewerbsteuer	22	V.WHP	-204.813.000,00	-208.266.984,63	3.453.984,63
1.9000.0100.0000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (FAG)	20	V.WHP	-92.700.000,00	-102.279.521,89	9.579.521,89
1.9000.0200.0000	Vergnügungssteuer	22	V.WHP	-2.400.000,00	-3.489.894,84	1.089.894,84
1.9000.0410.1000	Schlüsselzuweis. nach der mangelnden Steuerkraft (FAG)	20	V.WHP	-136.650.200,00	-148.100.832,50	11.450.632,50
1.9000.0410.2000	Kommunale Investitionspauschale (FAG)	20	V.WHP	-9.100.000,00	-10.829.052,00	1.729.052,00
1.9000.0410.3000	Schlüsselzuweisungen an die Stadtkreise(§.7a FAG)	20	V.WHP	-26.100.000,00	-28.418.873,80	2.318.873,80
1.9000.0610.2000	Grunderwerbsteuerzuweisungen	22	V.WHP	-14.000.000,00	-14.401.451,77	401.451,77
1.9000.0910.0500	Ers. Belastung Fam.leistungsausgleich (FAG)	20	V.WHP	-8.700.000,00	-11.599.349,00	2.899.349,00
1.9000.0920.1000	Ersparnisse des Landes Wohngeld (Hartz IV) (FAG)	50	V.WHP	-2.800.000,00	-1.448.471,35	-1.351.528,65
1.9000.2610.0000	Zinsen für Gewerbesteuernachzahlungen	22	V.WHP	-5.500.000,00	-5.065.645,28	-434.354,72

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2010 in Euro	RE 2010 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
1.9100.2070.0000	Zinsen aus vorübergehend angelegten Mitteln	20	V.WHP	-440.000,00	-4.182.188,19	3.742.188,19
1.9100.2720.0000	Abschreibungen für bewegliche Anlagegüter	20	V.WHP	-990.100,00	-1.303.297,17	313.197,17
1.9100.2750.0000	Verzinsung des Anlagekapital	20	V.WHP	-7.111.400,00	-6.412.212,73	-699.187,27
1.9100.2800.0000	Zuführung vom Vermögenshaushalt	20	V.WHP	-29.645.600,00	-10.670.529,92	-18.975.070,08
Ausgaben						
1.0220.4000.0000	Personalausgaben	11	V.WHD	5.160.700,00	4.592.844,96	567.855,04
1.0220.4000.1000	Personalausgaben Ausbildung	11	V.WHD	2.194.900,00	1.737.968,74	456.931,26
1.0810.4000.0000	Personalausgaben	11	V.WHD	2.586.300,00	1.362.296,61	1.224.003,39
1.0210.4000.0000	Personalausgaben	17	V.WHD	0	299.910,14	-299.910,14
1.0810.4160.0000	Beschäftigungsentgelte und dgl.	11	V.WHD	660.600,00	0	660.600,00
1.0810.4300.0000	Versorgungsanteil aus Beamtenbezügen	11	V.WHD	696.200,00	265.122,97	431.077,03
1.0610.5200.2000	Betrieb u. Wartung DV/Netze	12	V.WHD	1.991.249,19	2.487.840,42	-496.591,23
1.0220.5620.1000	Aus- und Fortbildung gesamtstädtisch	11	V.WHD	625.500,00	360.410,20	265.089,80
1.0210.5620.1000	Fortbildung gesamtstädtisch	17	V.WHD	0	278.336,99	-278.336,99
1.0610.5700.3000	Betrieb/Wartung SAP-Produktivsystem	12	V.WHD	2.619.755,72	1.729.067,92	890.687,80
1.0004.5700.0021	Weitere Verwaltungs- und Geschäftsausgaben MA 21	104	V.WHD	0	253.517,88	-253.517,88
1.0220.6750.0000	Erstattung Ausbildungskosten	11	V.WHD	0	276.760,05	-276.760,05
1.0560.7000.1200	Zuschuss Stadtteilservice	80	V.WHD	0	255.000,00	-255.000,00
1.0560.7000.2000	Beschäftigungsförderung	80	V.WHD	1.594.000,00	1.032.628,43	561.371,57
1.1110.4000.0000	Personalausgaben	31	V.WHD	9.251.300,00	8.423.502,52	827.797,48
1.2950.4000.0000	Personalausgaben	40	V.WHD	1.135.300,00	1.683.758,30	-548.458,30
1.2400.5000.4444	Gebäudeunterhaltung WMS II	40	V.WHD	506.600,00	191.623,91	314.976,09
1.2400.5200.2222	Gebrauchsgegenstände (SBM)	40	V.WHD	127.070,12	896.327,94	-769.257,82
1.2400.5400.0000	Gebäudebewirtschaftung	40	V.WHD	1.396.251,77	1.730.052,77	-333.801,00
1.2910.5700.0000	Betriebsausgaben	40	V.WHD	297.713,47	660.741,63	-363.028,16
1.2901.6390.0000	Erst. v. Schülerbeförderungskosten	40	V.WHD	2.108.342,04	2.481.863,16	-373.521,12
1.3330.4000.0000	Personalausgaben	40	V.WHD	3.281.000,00	2.959.969,95	321.030,05
1.3330.5000.0000	Gebäudeunterhaltung	25	V.WHD	343.460,28	29.467,62	313.992,66
1.3330.5000.1000	Gebäudesanierung Dach Musikschule	25	V.WHD	0	300.000,00	-300.000,00
1.3330.5700.0000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	40	V.WHD	39.725,70	475.889,65	-436.163,95
1.3400.7000.0000	Mannheimer Abendakademie	40	V.WHP	2.007.000,00	2.607.000,00	-600.000,00
1.3400.7000.3330	Entgeltfreie Überlassungen (ef)	41	V.WHD	892.300,00	154.666,25	737.633,75
1.3400.7150.2000	Zuschuss Alte Feuerwache Mannheim gGmbH	41	V.WHD	628.400,00	996.400,00	-368.000,00

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2010 in Euro	RE 2010 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
1.3400.7180.3330	Überlassung Künstlerateliers (ef)	41	V.WHD	9.600,00	772.700,00	-763.100,00
1.4050.4000.0000	Personalausgaben	50	V.WHD	7.103.300,00	7.430.575,99	-327.275,99
1.4640.4000.0000	Personalausgaben	51	V.WHD	32.340.100,00	31.116.342,82	1.223.757,18
1.4664.4000.0000	Personalausgaben	51	V.WHD	808.900,00	266.513,04	542.386,96
1.4640.4160.0000	Beschäftigungsentgelte und dgl.	51	V.WHD	255.400,00	0	255.400,00
1.4640.5700.1000	Sprachförderung	51	V.WHD	835.000,00	490.241,19	344.758,81
1.4050.6700.0000	Kostenerstattung Arge	50	V.WHD	3.329.000,00	3.692.193,91	-363.193,91
1.4500.6720.0000	Erstattung an andere örtliche Träger	51	V.WHP	1.700.000,00	2.274.252,07	-574.252,07
1.4640.6790.0000	Innere Verrechnungen	51	V.WHP	6.119.800,00	7.550.362,65	-1.430.562,65
1.4820.6910.0000	Leistungen für Unterkunft u. Heizung (§ 22 I SGBII)	50	V.WHP	68.820.600,00	64.217.989,24	4.602.610,76
1.4820.6910.1000	Wohnbeschaffungskosten	50	V.WHP	932.400,00	242.827,51	689.572,49
1.4640.7000.0000	Zuschuss für Gebührenreduzierung	51	V.WHD	3.455.600,00	3.183.997,68	271.602,32
1.4988.7180.6002	Mannheimer Familienpass	103	V.WHD	816.000,00	193.000,00	623.000,00
1.4100.7300.0000	Hilfe zum Lebensunterhalt a.v.E.	50	V.WHP	21.386.400,00	21.038.391,52	348.008,48
1.4100.7300.9000	Erst. an Krankenkasse (§ 264 VII SGB V)	50	V.WHP	3.434.000,00	4.202.356,48	-768.356,48
1.4100.7330.0000	Eingliederungshilfe f. Behinderte a.v.E.	50	V.WHP	520.500,00	783.300,38	-262.800,38
1.4150.7330.0000	Eingliederungshilfe f. Behinderte a.v.E.	50	V.WHP	2.207.400,00	2.701.874,51	-494.474,51
1.4100.7400.0000	Hilfe z. Lebensunterhalt i.E.	50	V.WHP	6.450.000,00	6.855.342,39	-405.342,39
1.4150.7400.0000	Hilfe z. Lebensunterhalt i.E.	50	V.WHP	1.264.700,00	1.596.262,16	-331.562,16
1.4100.7420.0000	Hilfe zur Pflege i.E.	50	V.WHP	10.714.200,00	11.204.555,41	-490.355,41
1.4150.7430.0000	Eingliederungshilfe f. Behinderte i.E.	50	V.WHP	36.504.000,00	37.389.684,74	-885.684,74
1.4500.7600.0000	Leistungen(ohne Familien- u. Heimpflege)	51	V.WHP	23.357.400,00	21.145.168,74	2.212.231,26
1.4500.7620.0000	Heimpflege und sonst. betreute Wohnformen	51	V.WHP	21.000.000,00	22.505.955,65	-1.505.955,65
1.4810.7800.7000	Unterhaltsvorschuss	51	V.WHP	3.500.000,00	3.878.795,58	-378.795,58
1.5600.5000.0000	Gebäudeunterhaltung	52	V.WHD	619.800,00	358.760,69	261.039,31
1.5800.8800.2013	Haushaltsstrukturprogramm	68	V.WHD	-278.700,00	0	-278.700,00
1.6010.4000.0000	Personalausgaben	25	V.WHD	2.913.200,00	3.376.251,55	-463.051,55
1.6011.4000.0000	Personalausgaben	25	V.WHD	2.214.100,00	1.891.262,68	322.837,32
1.6000.4000.0000	Personalausgaben	60	V.WHD	4.054.800,00	3.648.289,75	406.510,25
1.6012.4000.0000	Personalausgaben	66	V.WHD	772.300,00	386.647,28	385.652,72
1.6300.5100.0000	Unterhaltung v. Straßen, Wegen und Plätzen	68	V.WHD	3.303.796,06	2.991.364,32	312.431,74
1.8800.5000.2322	Gebäudeunterhaltung	25	V.WHD	559.279,56	859.279,56	-300.000,00
1.8800.6810.0000	Abschreibungen f. unbewegliche Anlagegüter	25	V.WHP	520.100,00	247.059,20	273.040,80
1.8800.6850.0000	Verzinsung des Anlagekapitals	25	V.WHP	1.498.400,00	826.134,85	672.265,15
1.8930.7180.0001	Verwendung für Schenkungszwecke	20	V.WHP	360.200,00	675.162,90	-314.962,90

Finanzposition	Bezeichnung Haushaltsstelle	BW	Budget	Ansatz 2010 in Euro	RE 2010 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
1.9100.8000.0000	Zinsausgaben an Bund,Laf,Erp-Sondervermögen	20	V.WHP	0	3.510.872,34	-3.510.872,34
1.9100.8010.0000	Zinsausgaben an Land	20	V.WHP	0	1.827.601,56	-1.827.601,56
1.9100.8080.0000	Zinsausgaben an Kreditmarkt	20	V.WHP	19.886.200,00	12.755.501,94	7.130.698,06
1.9100.8080.1000	Zinsausgaben Sparkasse	20	V.WHP	2.635.000,00	2.348.426,12	286.573,88
1.9000.8100.0000	Gewerbesteuerumlage	22	V.WHP	34.485.000,00	40.713.359,65	-6.228.359,65
1.9000.8310.0000	Finanzausgleichsumlage (FAG)	20	V.WHP	107.500.000,00	107.211.408,30	288.591,70
1.9000.8420.0000	Zinsen für Erstattung von Gewerbesteuer	22	V.WHP	2.500.000,00	5.114.865,87	-2.614.865,87
1.9100.8800.4000	Globale Minderausgabe Personal+Sachausgaben	100	V.WHD	-4.500.000,00	0	-4.500.000,00

6.1.2 Vermögenshaushalt

Finanzposition	Bezeichnung	BW	Budget	Ansatz 2010 in Euro	RE 2010 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
Einnahmen						
2.2110.3610.7001	Zuw. Land Ganztagsbetrieb Vogelstangschule - GS	40	V.MHP	-400.000,00	0	-400.000,00
2.3100.3610.2000	Zuschuss Sanierung Kunsthalle	102	V.MHP	0	-283.914,00	283.914,00
2.4640.3600.9000	Bundeszuschuss Ausbau TAG	51	V.MHP	-1.260.000,00	0	-1.260.000,00
2.6300.3500.0000	Erschließungsbeiträge	61	V.MHP	-150.000,00	-1.864.898,31	1.714.898,31
2.6300.3500.4330	Bahnüberführung Schwaben Platanenstr. Vorteilsa.	61	V.MHP	-1.386.700,00	0	-1.386.700,00
2.6300.3610.4330	Bahnüberführung Schwaben Platanenstr.	61	V.MHP	-310.000,00	0	-310.000,00
2.6300.3610.5035	Zuw. d. Landes Fr. Ebert Brücke	61	V.MHP	0	300.000,00	-300.000,00
2.6300.3610.5038	Zuw. d. Landes Brücke Waldstr.ü.Riedbahn	61	V.MHP	-1.000.000,00	0	-1.000.000,00
2.6300.3660.5038	Beteiligung DB Brücke Waldstr.ü.Riedbahn	61	V.MHP	0	-1.000.000,00	1.000.000,00
2.7910.3610.6000	RWB Zuwendungen Land	80	V.MHP	-855.700,00	-468.711,00	-386.989,00
2.7910.3680.6000	RWB Zuwendungen EU	80	V.MHP	-2.445.000,00	-1.339.160,00	-1.105.840,00
2.8300.3300.0000	Erlöse aus Beteiligungen	20	V.MHP	0	-600.000,00	600.000,00
2.8800.3400.0000	Erlöse aus Grundstücksveräußerungen	25	V.MHP	-36.000.000,00	-10.741.637,25	-25.258.362,75
2.9100.3100.0000	Rücklagenentnahme	20	V.MHP	-45.530.000,00	-30.402.021,57	-15.127.978,43
2.9100.3100.1000	Entnahme a.d. allgem. Rücklage -Schenkungen-	20	V.MHP	0	-315.203,95	315.203,95
2.9100.3610.9100	Zuweisung des Bundes Konjunkturpaket II	20	V.MHP	0	-317.112,00	317.112,00
2.9100.3782.1050	Aufn. v. Krediten f. Umschuldungszwecke	20	V.MHP	0	-17.419.640,28	17.419.640,28
Ausgaben						
2.0610.9400.4000	Netze laufende Projekte	12	V.MHP	375.000,00	125.000,00	250.000,00
2.1110.9400.1400	Instandsetzung F 1	25	V.MHP	512.900,00	812.900,00	-300.000,00
2.1200.9600.1000	Maßnahmen des Naturschutzes	63	V.MHP	0	255.000,00	-255.000,00
2.2400.9350.2222	Beschaffungen für den Schulbetrieb (SBM)	40	V.MHP	793.400,00	-57.433,05	850.833,05
2.2110.9400.7001	Einricht. Ganztagsbetrieb Vogelstangschule - GS	40	V.MHP	1.000.000,00	300.000,00	700.000,00
2.2300.9400.2300	Sanierung Peter-Petersen- Schule	40	V.MHP	1.000.000,00	0	1.000.000,00
2.2910.9400.3100	Ausbau Betreuungseinrichtungen BBS	40	V.MHP	0	400.000,00	-400.000,00
2.2950.9400.4284	AOI Deckensanierung Feudenheimschule	40	V.MHP	0	496.626,59	-496.626,59

Finanzposition	Bezeichnung	BW	Budget	Ansatz 2010 in Euro	RE 2010 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
2.2950.9400.6100	Investit. berufl. Schulen Fachräume, Gerätrräume	40	V.MHP	600.000,00	338.304,30	261.695,70
2.2950.9400.7001	Einricht. Ganztagsbetrieb Uhlandschule	40	V.MHP	1.000.000,00	370.769,90	629.230,10
2.2960.9400.2000	Sanierung IGMH	40	V.MHP	4.500.000,00	1.480.000,00	3.020.000,00
2.2950.9880.9120	KP II Freie Schulträger	20	V.MHP	0	1.268.447,00	-1.268.447,00
2.3100.9850.2000	Sanierung Kunsthalle	102	V.MHP	1.803.000,00	767.477,61	1.035.522,39
2.3400.9880.0000	Investitionszuschuss Abendakademie	40	V.MHP	0	300.000,00	-300.000,00
2.4640.9400.9000	Ausbau neue Kitagruppen	25	V.MHP	4.871.300,00	13.604,59	4.857.695,41
2.4640.9400.9005	Ausbau neue Kitagruppen KH August-Kuhn-Straße	25	V.MHP	0	1.424.161,41	-1.424.161,41
2.4640.9880.1000	Zuschuss Neue Krippen	51	V.MHP	690.700,00	2.172.334,00	-1.481.634,00
2.5600.9400.1810	Eissportzentrum Herzogenr Sanierung Dach	52	V.MHP	1.269.000,00	1.654.400,00	-385.400,00
2.5700.9400.1200	Bäderkonzeption einschl. Sanierung	52	V.MHP	1.000.000,00	252.000,00	748.000,00
2.5700.9400.1204	Bäderkonzeption Hallenbad Neckarau	52	V.MHP	2.000.000,00	1.748.000,00	252.000,00
2.5700.9400.1205	Bäderkonzeption Herschelbad	52	V.MHP	2.500.000,00	1.500.000,00	1.000.000,00
2.5100.9820.1200	Reintegration der III. Medizinischen Klinik	20	V.MHP	0	2.658.717,78	-2.658.717,78
2.6150.9320.5500	Friedrichsfeld Holzweg Grunderwerb	61	V.MHP	0	345.800,00	-345.800,00
2.6150.9400.3400	Sanierung Harlachweg	61	V.MHP	400.000,00	-186.401,41	586.401,41
2.6150.9400.4400	Sanierung Rainweidenstrasse	61	V.MHP	600.000,00	299.419,46	300.580,54
2.6150.9400.4500	Sanierung Schöna-Mitte	61	V.MHP	1.800.000,00	900.000,00	900.000,00
2.6150.9400.5100	Stich Sandhofen	61	V.MHP	0	-400.000,00	400.000,00
2.6150.9400.5500	Mannheim Friedrichsfeld Holzweg	61	V.MHP	11.430.000,00	6.391.453,37	5.038.546,63
2.6150.9400.5601	Sanierung Rathaus Wallstadt	61	V.MHP	310.000,00	49.325,68	260.674,32
2.6300.9400.5118	Brückenerneuerung Eselsbr.	68	V.MHP	0	325.000,00	-325.000,00
2.6150.9500.4220	Mannheim 21 Planung	61	V.MHP	500.000,00	150.000,00	350.000,00
2.6150.9500.4230	Mannheim 21 Südtangente	61	V.MHP	500.000,00	-51.403,28	551.403,28
2.6150.9500.4240	Mannheim 21 Räumung Bahninsel	61	V.MHP	5.000.000,00	4.276.221,27	723.778,73
2.6150.9500.4260	Mannheim 21 Verlegung Betriebshof	61	V.MHP	1.000.000,00	-724.817,99	1.724.817,99
2.6150.9500.4900	Kurpfalzachse	61	V.MHP	0	2.168.132,00	-2.168.132,00
2.6150.9500.5100	Stich Sandhofen	61	V.MHP	0	523.439,00	-523.439,00
2.6150.9500.5500	Mannheim Friedrichsfeld Holzweg	61	V.MHP	0	3.692.746,63	-3.692.746,63
2.6300.9500.3000	Kurpfalzachse Fortführung d. Maßnahme	61	V.MHP	0	-1.331.889,00	1.331.889,00
2.6300.9500.4291	Sportpark Bösfeld Erschließung	61	V.MHP	0	-434.867,39	434.867,39
2.6300.9500.4330	Bahnüberführung Schwaben Platanenstr.	61	V.MHP	1.424.200,00	-946.042,85	2.370.242,85

Finanzposition	Bezeichnung	BW	Budget	Ansatz 2010 in Euro	RE 2010 in Euro	Abweichung RE zu Ansatz in Euro (minus = Wenigereinnahme/ Mehrausgabe)
2.6300.9500.4423	Erschließung Groß-Gerauer Str.	61	V.MHP	0	340.748,00	-340.748,00
2.6300.9500.5038	Grunderneuerung Brücken Waldstr. ü. Riedbahn	61	V.MHP	2.873.000,00	2.622.954,53	250.045,47
2.6600.9500.1000	Städt. Aufwand Modernisierung A6	61	V.MHP	1.370.700,00	2.229.600,00	-858.900,00
2.6300.9500.7028	Beseitigung von Frostschäden	68	V.MHP	100.000,00	470.000,00	-370.000,00
2.6300.9600.4900	Techn. Angleichung von Steuergeräten an LSA	68	V.MHP	40.000,00	685.000,00	-645.000,00
2.7910.9300.6005	RWB 2007-2013 Risikokapitalfonds	80	V.MHP	775.000,00	139.652,03	635.347,97
2.7910.9400.0000	Umbau FB 80	25	V.MHP	350.000,00	0	350.000,00
2.7910.9400.6006	RWB 2007-2013 2. Bau Mafinex	80	V.MHP	420.000,00	148.668,86	271.331,14
2.7360.9500.1000	Sanierung Ausstellungsgelände	80	V.MHP	0	-402.289,08	402.289,08
2.7910.9880.6004	RWB 2007-2013 Aufstockung Popakademie	80	V.MHP	2.257.000,00	1.450.000,00	807.000,00
2.8800.9320.1003	Erwerb von Grundstücken	25	V.MHP	7.000.000,00	5.600.000,00	1.400.000,00
2.8800.9320.1100	Erw. Grundst. u. Entsorg.-kosten Schredder-Halde	25	V.MHP	2.000.000,00	1.400.000,00	600.000,00
2.8800.9400.1100	Immobilienmanagement/Umbaumaßnahmen	25	V.MHP	320.000,00	22.626,05	297.373,95
2.8800.9600.1003	Erwerb von Grundstücken Altlastensanierung	25	V.MHP	800.000,00	534.000,00	266.000,00
2.8300.9830.1000	Ausbau R-/S-Bahn Rhein-Neckar	20	V.MHP	1.680.000,00	-1.120.000,00	2.800.000,00
2.8300.9850.1005	Kapitalzusch.f.Aufwend.wg städtebaul.Massn.Stadt	20	V.MHP	822.800,00	-426.123,93	1.248.923,93
2.9100.9000.0000	Zuführung an Verwaltungshaushalt	20	V.MHP	29.645.600,00	10.670.529,92	18.975.070,08
2.9100.9700.1000	Tilgung an Bund,Laf,Erp-Sondervermögen	20	V.MHP	0	3.673.578,34	-3.673.578,34
2.9100.9710.1000	Tilgung an Land	20	V.MHP	0	1.182.896,51	-1.182.896,51
2.9100.9740.1000	Tilgung an sonst. öffentl. Bereich	20	V.MHP	0	501.912,44	-501.912,44
2.9100.9781.1000	Tilgung an Kreditmarkt	20	V.MHP	22.491.000,00	16.623.013,48	5.867.986,52
2.9100.9782.1010	Außerordentliche Tilgung (Umschuldung)	20	V.MHP	0	17.419.640,28	-17.419.640,28

6.2 Überschreitungen

Mit der Einführung des neuen Buchungssystems R 3 wurde auch eine aktive Verfügbarkeitskontrolle aktiviert.

Dies hat zur Folge, dass keine Haushaltsüberschreitungen mehr in der Jahresrechnung entstehen, da die Buchung automatisch vom System abgewiesen wird.

Ausnahmen von der Buchungsabweisung gibt es in folgenden Bereichen:

- Innere Verrechnungen (Gruppierung 6790)
- Entgeltfreie Überlassungen (versch. Gruppierungen)
- Kalkulatorische Kosten (Gruppierung 68)
- Personalausgaben (Gruppierung 4, sowie mit dem Paisy-Lauf verbundene Sachausgaben)
- Zinsen (Gruppierung 80*)
- Tilgung (Gruppierung 97*).

Bei den Überschreitungen der Finanzpositionen „Zinsen“ und „Tilgung“ bestehen jedoch Ermächtigungen der Verwaltung die Mittel entsprechend dem Bedarf umzusetzen.

Nachfolgend sind die überschrittenen Finanzpositionen aufgeführt.

Finanzposition	Bezeichnung	BW	Dez:	Budget	verfügbar 2010	RE 2010	Überschreitung
VwH							
1.9100.8000.0000	Zinsausgaben an Bund, Laf	20	I	V.WHP	3.510.872,34	0,00	-3.510.872,34
1.9100.8010.0000	Zinsausgaben an Land	20	I	V.WHP	1.827.601,56	0,00	-1.827.601,56
1.9100.8040.0000	Zinsausgaben an sonst.	20	I	V.WHP	173.144,12	0,00	-173.144,12
1.9100.8050.0000	Zinsausgaben f. äußere Kassenkredite	20	I	V.WHP	289,31	0,00	-289,31
1.3400.7180.3330	Überlassung Künstlerateliers (ef)	41	II	V.WHD	772.700,00	9.600,00	-763.100,00
1.2950.6400.3330	Steuern (ef)	40	III	V.WHD	43.870,29	36.200,00	-7.670,29
1.5500.7000.3330	Zuschüsse an Vereine - Sportförderungsmittel(ef)	52	III	V.WHD	3.105.873,68	2.951.500,00	-154.373,68
1.5700.7000.3330	Überlassung von Räumen (ef)	52	III	V.WHD	3.041,70	2.800,00	-241,70
1.5600.5300.3330	Turnhallenbenutzung (ef)	52	III	V.WHD	2.600,00	2.400,00	-200,00
VmH							
2.9100.9782.1010	Außerordentliche Tilgung	20	I	V.MHP	17.419.640,28	0,00	-17.419.640,28
2.9100.9700.1000	Tilgung an Bund, Laf	20	I	V.MHP	3.673.578,34	0,00	-3.673.578,34
2.9100.9710.1000	Tilgung an Land	20	I	V.MHP	1.182.896,51	0,00	-1.182.896,51
2.9100.9740.1000	Tilgung an sonst.	20	I	V.MHP	501.912,44	0,00	-501.912,44
2.9100.9730.1000	Tilgung an Zweckverbände	20	I	V.MHP	6.160,00	0,00	-6.160,00

6.3 Liste der übertragenen Haushaltsreste in das Jahr 2011

Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 22.03.2011 (Beschluss-Vorlage Nr. 106/2011) wurden nachfolgende beim Rechnungsabschluss 2010 gebildete Haushaltsreste im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt in das Jahr 2011 übertragen.

6.3.1 Verwaltungshaushalt

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
1.0000.5300.0000	Mieten und Pachten		7.060,40	I	25
1.0300.5000.2000	Gebäudeunterhaltung Fassadeninstandsetzung E4		10.000,00	I	25
1.0350.5200.2323	Geräte, Ausstatt., Gebr.-gegenstände Fachamt		1.334,42	I	25
1.0350.5200.2324	Geräte, Ausstatt., Gebr.-gegenst. f. städt. Ämter		20.000,00	I	25
1.0350.5620.6000	Fortbildung Vertrauenspersonen		321,00	I	25
1.2010.5300.0000	Mieten und Pachten		21.663,32	I	25
1.3330.5000.1000	Gebäudesanierung Dach Musikschule		228.807,67	I	25
	Unterhaltung d. sonstigen unbeweglichen				
1.6010.5100.0000	Vermögens		16.928,65	I	25
1.6010.5100.1000	Unterhaltung sicherheitstechn. Einrichtungen		43.353,50	I	25
1.6010.5620.0000	Fortbildung		1.771,89	I	25
1.6010.6530.0000	Amtliche Veröffentlichungen und Stellenanzeigen		1.207,37	I	25
1.6010.6540.1000	Kfz Vergütung		1.019,47	I	25
1.6011.5100.0000	Unterhaltung d. sonstigen unbewegl. Vermögens		48.357,81	I	25
1.6011.5200.0000	Geräte, Ausstattung, Gebrauchsgegenstände		4.723,90	I	25
1.6011.5500.0000	Unterhaltung Fahrzeuge		4.566,52	I	25
1.6011.5600.1000	Dienst- u. Schutzkleidung Fachämter		3.285,34	I	25
1.6011.6540.1000	Kfz Vergütung		7.913,02	I	25
1.6011.6750.7700	Erstattung von Fahrleistungen an den Fuhrpark		57,56	I	25
1.8800.5000.2000	Unterhaltung städtischer Gebäude in Verw. d. GBG		2.285,24	I	25
1.8800.5000.2322	Gebäudeunterhaltung		910.815,31	I	25
1.8800.5100.2323	Räumung u. Instandhaltung v. städt. Gelände		7.773,13	I	25
1.8800.5400.0001	Bewirtschaftung städt. Gebäude in Verw. d. GBG		350.000,00	I	25
1.0000.4000.0000	Personalausgaben		22.414,00	OB	100
1.0000.5700.0000	Geschäftsbedarf		37.647,00	OB	100
1.0000.5700.2000	Verwaltungsumbau		206.772,47	OB	100
1.0000.5700.3000	Sachaufwand Mannheimbüro in Stuttgart		7.011,00	OB	100
1.0000.5700.4000	Stadtteilorientierung und Bürgerbeteiligung		15.500,00	OB	100
1.0000.5700.5000	Quartiermanagement		14.282,87	OB	100
1.0002.5200.0000	Geräte, Ausstattung, Gebrauchsgegenstände		100.000,00	II	102
1.0003.5620.0000	Fortbildung		2.489,02	III	103
	Weitere Verwaltungs- und Geschäftsausgaben MA				
1.0004.5700.0021	21		251.385,35	IV	104
1.0004.6500.0021	Geschäftsbedarf MA 21		1.124,50	IV	104
1.0004.6530.0021	Amtl. Veröffentlichungen und Stellenanzeigen		3.420,07	IV	104
1.0015.4000.0000	Personalausgaben		28.302,00	OB	15
1.0015.5620.0000	Fortbildung		37.425,00	OB	15
1.0015.5700.4000	Sachauf. GR u.s. Ausschüsse u. Bezirksbeiräte		20.500,00	OB	15
1.0015.5700.7100	Bezirksbeiratsbudget		221.463,00	OB	15
1.0015.6520.1000	Fernmeldegebühren		20.656,00	OB	15
1.0100.4000.0000	Personalausgaben		22.738,00	OB	14
1.0100.5620.0000	Fortbildung		4.060,07	OB	14
1.0100.6540.0000	Reisekosten		593,75	OB	14
1.0210.5620.0000	Aus- und Fortbildung		20.335,40	OB	17
1.0210.5620.1000	Fortbildung gesamtstädtisch		70.742,96	OB	17
1.0210.5700.0000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben		86.073,40	OB	17
1.0220.4000.0000	Personalausgaben		21.976,00	OB	11
1.0220.5620.1000	Aus- und Fortbildung gesamtstädtisch		26.600,00	OB	11

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
1.0230.5620.0000	Fortbildung	292.723,76	2.411,08	OB	30
1.0300.4000.0000	Personalausgaben		45.009,83	I	20
1.0300.5620.1000	Schulung SAP R/3		8.297,85	I	20
1.0300.5700.1000	Umstellung Rechnungswesen		1.035.043,48	I	20
1.0300.5700.7000	Wartung Finanzwesen		35.965,41	I	20
1.0300.7130.0000	Umlage KIV BF		127.163,23	I	20
1.0340.5200.0000	Geräte, Ausstattung, Gebrauchsgegenstände		15.921,00	I	22
1.0520.5700.9000	Kosten der Wahlen		19.171,00	OB	15
1.0553.4000.0000	Personalausgaben		56.883,00	OB	18
1.0553.5000.0001	Gebäudeunterhaltung		696,00	OB	18
1.0553.6500.1000	Geschäftsbedarf		566,95	OB	18
1.0553.6520.3001	Postgebühren		1.001,00	OB	18
1.0553.6540.0001	Reisekosten		4.600,00	OB	18
1.0560.7000.1500	Maßnahmen Jugendberufshilfe		65.200,00	II	80
1.0560.7000.2000	Beschäftigungsförderung		438.110,00	II	80
1.0600.5200.0000	Gebrauchsgegenstände		2.019,24	II	16
1.0600.5700.0000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben		5.400,00	II	16
1.0610.5200.2000	Betrieb u. Wartung DV/Netze		300.000,00	I	12
1.0610.5300.2000	Sonstige Mietkosten		227.432,60	I	12
1.0610.5700.6000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben		36.523,21	I	12
1.0800.5200.0000	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte		1.501,00	OB	90
1.0800.6500.0000	Geschäftsbedarf		7.009,00	OB	90
1.0800.6540.0000	Reisekosten		5.181,00	OB	90
1.0814.4600.0000	Personalnebenausgaben		3.250,00	OB	100
1.0814.5620.0000	Fortbildung		4.502,00	OB	100
1.0814.5700.0000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben		19.151,00	OB	100
1.1100.6400.2000	Versicherung, Steuern und dgl.		32.817,95	I	33
1.1110.5620.0000	Fortbildung		5.000,00	I	31
1.1125.6530.0000	Amtl. Veröffentlichungen und Stellenanzeigen		7.000,00	I	31
1.1200.4000.0000	Personalausgaben		20.000,00	IV	63
1.1200.5000.2000	Erkundung und Sanierung von Altlasten		132.551,55	IV	63
1.1200.6500.0000	Geschäftsbedarf		11.230,25	IV	63
1.1300.5200.0000	Geräte, Ausstattung, Gebrauchsgegenstände		9.153,33	I	37
1.1300.5500.0000	Unterh. d. Kfz, Boote usw. einschliessl. Versicherung		17.454,99	I	37
1.1300.5600.1000	Dienst- u. Schutzkleidung Fachämter		20.119,37	I	37
1.1300.6500.0000	Geschäftsbedarf		95.229,30	I	37
1.1400.5100.0000	Unterh. d. unabhängigen Löschwasserversorgung		3.000,00	I	37
1.2110.6610.4444	Mitgliedsbeiträge		1.230,00	III	40
1.2130.5400.0000	Gebäudebewirtschaftung		67.000,00	III	40
1.2150.5400.0000	Gebäudebewirtschaftung		106,74	III	40
1.2210.5400.0000	Gebäudebewirtschaftung		162,11	III	40
1.2300.5400.0000	Gebäudebewirtschaftung		73.000,00	III	40
1.2400.5000.4444	Gebäudeunterhaltung WMS II		275.963,49	III	40
1.2400.5200.2222	Gebrauchsgegenstände (SBM)		343.257,82	III	40
1.2400.5400.0000	Gebäudebewirtschaftung		100.000,00	III	40
1.2400.5400.4444	Gebäudebewirtschaftung Fachämter		88.519,24	III	40
1.2910.5700.0000	Betriebsausgaben		19.454,74	III	40
1.2950.5700.2000	MAUS		69.328,27	III	40
1.2960.6750.0000	Erstattung PPP an BBS		422.004,24	III	40
1.3400.5700.0000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben		23.000,00	II	41
1.3400.5700.1000	Büro Kulturhauptstadt 2020		14.403,65	OB	100
1.3400.7000.1200	Zuschüsse Förderung kultureller Aktivitäten		16.000,00	II	41
1.4000.4000.0000	Personalausgaben		290.568,70	II	50
1.4000.5200.0000	Geräte, Ausstattung, Gebrauchsgegenstände		67.000,00	II	50
1.4000.5620.0000	Fortbildung		47.425,92	II	50
1.4000.5700.0000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben		47.000,00	II	50
1.4000.6740.0000	Kostenerstattung Pflegestützpunkte		27.000,00	II	50

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
1.4050.4000.0000	Personalausgaben		20.324,40	II	50
1.4050.6700.0000	Kostenerstattung Arge		270.000,00	II	50
1.4100.6400.0000	Abführung Ausgleichsbeträge (WobindG)		2.696,38	II	50
1.4100.6740.0000	Leistungen an Schuldner-und Fachberatungsstellen		13.000,00	II	50
1.4100.7300.3000	Hilfe zur Arbeit		150.000,00	II	50
1.4310.4000.0000	Personalausgaben		14.890,21	II	50
1.4350.4000.0000	Personalausgaben		38.082,41	II	50
1.4350.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		27.608,00	II	50
1.4500.5700.0000	Sonstige Verw. u.Betriebsausgaben		12.971,07	III	51
1.4500.7000.0005	Zuschuss für Fan-Projekt an Sportkr.MA		43.489,29	III	51
1.4500.7600.0000	Leistungen (ohne Familien-u. Heimpflege)		41.353,28	III	51
1.4500.7600.0002	Offene Ferienmassnahmen und Ferienerholung		14.308,80	III	51
1.4600.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		35.307,76	III	51
1.4600.7000.1000	Zuschüsse an Jugendtreffs freier Träger		91.466,22	III	51
1.4640.5700.1000	Sprachförderung		300.000,00	III	51
1.4640.5700.3000	Umsetzung Orientierungsplan		50.000,00	III	51
1.4640.5700.6000	MUKI		44.000,00	III	51
1.4640.7000.0000	Zuschuss für Gebührenreduzierung		390.000,00	III	51
1.4640.7000.1000	Zusch. f.d Kindertageseinricht. d. fr. Träger		80.000,00	III	51
1.4640.7600.0000	Leistungen für Tagespflegepersonen		430.000,00	III	51
1.4860.4000.0000	Personalausgaben		44.278,36	II	50
1.4988.6780.0000	Kostenerstatt. Betreuung von Asylbewerbern		22.116,00	II	50
1.5470.7000.1000	Zusch.z.Förd. v.Gesundheits-u.Selbsthilfegr.		900,00	III	53
1.5470.7000.1010	Beratungsdienste		15.400,00	III	53
1.5470.7000.6000	Suchtbekämpfung und Beratungsdienste		1.495,66	III	53
1.5500.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		375.820,36	III	52
1.5600.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		190.124,77	III	52
1.5600.5300.3000	Arena Mannheim		8.580,00	III	52
1.5700.5000.0000	Gebäudeunterhaltung		239.903,24	III	52
1.5800.7150.1000	Betriebskostenzusch.a.d.Stadtpark (Ant.Versorg.)		47.600,00	IV	68
1.6000.4000.0000	Personalausgaben		79.700,00	IV	60
1.6000.5200.0000	Geräte, Ausstattung,Gebrauchsgegenstände		2.078,67	IV	60
1.6000.6500.0000	Geschäftsbedarf		7.603,80	IV	60
1.6012.4000.0000	Personalausgaben		33.200,00	IV	66
1.6012.5200.0000	Geräte, Ausstattung,Gebrauchsgegenstände		6.014,04	IV	66
1.6012.6500.1000	Gestaltungsbeirat		22.807,60	IV	66
1.6100.4000.0000	Personalausgaben		370.600,00	IV	61
1.6100.5200.4000	Geräte, Ausstattung,Gebrauchsg.-Zensus		14.773,90	IV	61
1.6100.5620.5000	Fortbildung Personalrat		358,63	IV	61
1.6100.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		5.897,64	IV	61
1.6100.5700.3000	Entwicklungskonzept Innenstadt		71.356,58	IV	61
1.6100.5700.4000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsa.-Zensus		11.674,84	IV	61
1.6100.6500.4000	Geschäftsbedarf Zensus		2.504,72	IV	61
1.6100.6520.0000	Fernmeldegebühren		895,75	IV	61
1.6120.5700.0000	Weitere Verwaltungs-und Betriebsausgaben		33.087,92	IV	62
1.6130.4000.0000	Personalausgaben		20.000,00	IV	63
1.6200.5700.2000	Wohnungsmarkt-Monitoring		1.998,91	IV	61
1.6200.7000.0000	Zusch. Quartierarbeit in SSP-Gebieten		42.500,00	IV	61
1.6200.7000.1000	Zuschüsse an Träger für Modellvorhaben		4.592,11	IV	61
1.6200.7170.0008	Städt. Wohnraumförderung		479.551,78	IV	61
1.6300.4000.0000	Personalausgaben		340.000,00	IV	68
1.6655.5100.1000	Kosten für Beseitigung von Schäden		8.000,00	IV	68
1.6655.5700.1000	Umrüstung LSA und Zubehör		70.542,74	IV	68
1.7600.8420.0000	Zinsrückerst. Verp. Von Verkehrseinrichtungen		73.956,00	IV	61
1.7900.7170.0000	Zuschuss Stadtmarketing		2.959,00	OB	15
1.7910.4000.0000	Personalausgaben Verwaltung		35.000,00	II	80
1.7910.5200.0000	Geräte, Ausstattung,Gebrauchsgegenstände		20.973,79	II	80

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
1.7910.5700.0000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben		54.258,19	II	80
1.7910.5700.3000	Neue Wirtschaftspolit.Strategie		225.877,86	II	80
1.7910.7000.1000	Zuschuss KREATECH		225.751,56	II	80
1.9000.8100.0000	Gewerbesteuerumlage		3.439.332,70	I	22
	Summe	292.723,76	16.474.312,86		
	Summe gesamt	16.767.036,62			

6.3.2 Vermögenshaushalt

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
Einnahmen					
2.1300.3610.0001	Zuweisungen des Landes		328.625,00	37	I
2.2150.3610.2100	Zuweisung Land Käfertalschule		200.000,00	40	III
2.2710.3610.2000	Zuw. Land Kunstrassenfeld Eugen-Neter-Schule		30.000,00	40	III
2.2950.3610.4282	Zuweisungen des Landes KFG		200.000,00	40	III
2.2950.3610.7001	Zuw. Land Ganztagsbetrieb Uhlandschule		92.000,00	40	III
2.5600.3610.1800	Zuschuss Land für EZH		100.000,00	52	III
2.6150.3610.4200	Mannheim 21		500.000,00	61	IV
2.6150.3610.4201	Mannheim 21 EntflechtungsG		800.000,00	61	IV
2.6150.3610.4400	Zuw. Land Sanierung Rainweidenstr.		200.000,00	61	IV
2.6150.3610.4500	Zuw. Land Sanierung Schönau-Mitte		358.229,00	61	IV
2.6150.3610.5300	Zuw. d. Landes Sanierung Hochstätt Karolingerweg		224.084,00	61	IV
2.6150.3610.5601	Zuweisung Land San. Rathaus Wallstadt		310.000,00	61	IV
2.6300.3500.4278	Kostenersatz Gewerbegebiet Steinweg		3.907,20	61	IV
2.6600.3610.1000	Zuweisung Land Modernisierung A 6		1.000.000,00	61	IV
2.7910.3610.6000	RWB Zuwendungen Land		468.711,00	80	II
2.7910.3680.6000	RWB Zuwendungen EU		1.339.160,00	80	II
2.9100.3610.9100	Zuw.des Bundes Konjunkturpaket II		8.178.328,55	20	I
	Summe	0,00	14.333.044,75		

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
Ausgaben					
2.0000.9350.0023	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte		5.762,00	100	OB
2.0004.9350.0021	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte		6.806,09	104	IV
2.0210.9350.0030	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte		5.000,00	17	OB
2.0220.9350.0031	Beschaffung Ausbildung	2.600,00	16.500,00	11	OB
2.0220.9400.1300	AO Instandsetzung E 5 Planung	48.096,00	0,00	25	I
2.0300.9350.0031	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte	15.097,87	9.000,00	20	I
2.0300.9350.2002	SAP R/3	12.116,74		20	I
2.0560.9400.1000	Spielplatzsanierung, Pflege von Grünflächen	37.176,59	0,00	81	II
2.0560.9400.2000	Sanierung Jugendhäuser	39.022,85		51	III
2.0600.9350.0036	Betriebsgeräte		38.210,43	16	II
2.0600.9350.0038	Gedenkstätte KZ-Aussenstelle Sandhofen		11.000,00	16	II
2.0600.9400.1000	Einbau Rollregalanlage		3.832,00	16	II
2.0600.9400.2000	Umbau Stadtarchiv		4.950,00	16	II
2.0610.9350.4000	Hard- u. Software laufende Projekte		604.622,82	12	I
2.0610.9350.4100	Einführung SAP-HR	193.500,00	0,00	11	OB
2.0610.9350.5000	Hard- u. Software einmalige Projekte		609.540,20	12	I
2.0610.9400.4000	Netze laufende Projekte		100.255,61	12	I
2.0610.9400.5000	Aufbau einesTK-/DV-Netzes		283.472,04	12	I
2.1100.9400.9100	KP II Bürgerdienste	174.801,05	0,00	25	I
2.1110.9400.0000	Baumaßnahmen	0,00	2.000,00	25	I
2.1110.9400.1400	Instandsetzung F 1	0,00	686.213,94	25	I
2.1110.9400.1500	Digitalisierung station.Anlagen	20.000,00	0,00	31	I
2.1200.9600.1000	Maßnahmen des Naturschutzes		1.868,85	63	IV
2.1300.9350.0030	Beschaffung von Geräten		108.987,47	37	I
2.1300.9350.0031	Ersatz von Fahrzeugen		2.307.270,81	37	I
2.1300.9350.0032	Beschaffung Feuerwehrlöschboot		1.535.217,50	37	I
2.1300.9400.1000	Unterkunftsräume Feuerwache Nord	629,73	0,00	25	I
2.1300.9400.1100	Neubau Feuerwehrhaus Friedrichsfeld	750.000,00		37	I
2.1300.9400.1300	Planungskosten Sanierung Feuerwehrhaus Nord	66.610,60	0,00	25	I
2.1300.9400.9100	KP II Feuerwache Nord	370.000,00		37	I
2.1400.9350.0030	Technische Ausstattung f. d. Stab		536,67	37	I
2.2110.9400.1500	Neubau Turnhalle Jungbusch	84.919,64		40	III
2.2110.9400.1600	Neubau Turnhalle Neuhermsheim	61.943,71		40	III
2.2110.9400.4400	Umb./Umst. Heizungsanlagen		11.280,00	40	III
2.2110.9400.7001	Einricht. Ganztagsbetrieb Vogelstangschule - GS		300.000,00	40	III
2.2130.9350.0042	Multimedia Ausstattung		4.575,60	40	III
2.2130.9400.0042	Multimedia		9.808,84	40	III
2.2130.9400.1000	Sanierung Kerschensteinerschule	2.000,00		40	III
2.2130.9400.1500	Neubau Turnhalle W.-Wundt-Schule	56.618,76		40	III
2.2150.9350.0031	Turn-u. Sportgeräte f.Schul- u. Vereinsgebrauch		12.419,52	40	III
2.2150.9350.0042	Multimedia Ausstattung		1.500,56	40	III
2.2150.9400.0042	Multimedia		12.716,71	40	III
2.2150.9400.2100	Käfertalschule		1.240.054,35	40	III
2.2150.9400.2300	Sanierung Fr.-Ebert Schule	25.079,00		40	III
2.2150.9400.2500	Kleinspielfeld an der Pflingstbergschule	898,54		40	III
2.2150.9400.4400	Umbau/Umstellung Heizungsanlagen	30.276,73	93.720,00	40	III
2.2150.9400.4410	Heizungsanlage Sandhofenschule		109.470,51	40	III
2.2210.9350.0042	Multimedia Ausstattung		10.000,00	40	III
2.2210.9400.0042	Multimedia		8.067,33	40	III
2.2300.9350.0042	Multimedia Ausstattung		28.885,99	40	III
2.2300.9400.2200	Moll-Gymnasium Fenster		333.000,00	40	III
2.2300.9400.7005	Einricht. Ganztagsbetrieb Moll-Gymnasium	136.075,46		40	III
2.2400.9350.0032	Schulmöbel		128.268,16	40	III
2.2400.9350.2222	Beschaffungen für den Schulbetrieb (SBM)	2.276.802,06	210.787,51	40	III
2.2400.9400.1200	Techn.Verb. a.d.Lüftungs- u. Heizungsanl.	28.789,68		40	III

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
2.2400.9400.1270	Heinrich-Lanz-Schule Ausbau als LKW-Standort	17.711,09		40	III
2.2400.9400.1400	Justus-von-Liebig-Schule Planungsrate Sanierung		25.000,00	40	III
2.2400.9400.4000	Durchf. Gefahrenstoffverordnung - Gewerbeschulen	11.500,72	30.000,00	40	III
2.2400.9400.4001	Durchf. Gefahrenstoffverordnung Carl-Benz-Schule	6.781,62	40.000,00	40	III
2.2400.9400.6100	Investit. berufl. Schulen Lehrküchen Luzenbergsch.		165.000,00	40	III
2.2910.9400.1100	Aufstellung Container Seckenheimschule	12.781,30		40	III
2.2910.9400.2000	Ausbau Betreuungseinr.Oststadt-Grundschule	142.135,36		40	III
2.2910.9400.3000	Ausbau Betreuungseinrichtungen		214.100,00	40	III
2.2910.9400.3100	Ausbau Betreuungseinrichtungen BBS		400.000,00	40	III
2.2950.9350.0034	Kehr- u. Schneeräumgeräte		3.073,31	40	III
2.2950.9350.0042	Multimedia Ausstattung		4.171,08	40	III
2.2950.9350.6200	H.-Lanz-Schule Chemielabor		90.000,00	40	III
2.2950.9350.9110	Schulbaumaßnahmen KP II	40.335,63		40	III
2.2950.9400.1000	Planungsraten Schulen		350.000,00	40	III
2.2950.9400.1300	Geschw.-Scholl-Schule Sanierung		300.000,00	40	III
2.2950.9400.2900	Elektrotechnische Anlagen	0,00	280.000,00	40	III
2.2950.9400.3000	Legionellenbekämpfung an Schulen		30.195,89	40	III
2.2950.9400.4101	Brandschutzmaßnahmen Brüder-Grimm-Schule	39.199,52		40	III
2.2950.9400.4102	Brandschutzmaßnahmen Feudenheimschule	151.435,12	90.800,00	40	III
2.2950.9400.4103	Brandschutzmaßnahmen Geschw.-Scholl-Schule	103.470,02	90.000,00	40	III
2.2950.9400.4105	Brandschutzmaßnahmen Heinrich-Lanz-Schule		349.200,00	40	III
2.2950.9400.4107	Brandschutzmaßnahmen Luzenbergschule	561.430,00	300.000,00	40	III
2.2950.9400.4108	Brandschutzmaßnahmen Maria-Montessori-Schule	188.591,60	50.226,07	40	III
2.2950.9400.4275	AO Instandsetzung Liselotte Gymnasium	93.898,38		40	III
2.2950.9400.4276	AO Instandsetzung Seckenheim Schule		92.000,00	20	I
2.2950.9400.4282	AO Instandsetzung Karl-Friedrich-Gymnasium		1.334.416,48	40	III
2.2950.9400.4284	AOI Deckensanierung Feudenheimschule		459.435,25	40	III
2.2950.9400.6100	Investit. berufl. Schulen Fachräume, Geräteräume	83.509,17	338.304,30	40	III
2.2950.9400.6200	H.-Lanz-Schule Chemielabor		16.642,85	40	III
2.2950.9400.7000	Einricht. von Ganztagesesschulen		89.000,00	40	III
2.2950.9400.7010	Einricht. Ganztagesesschule Pfingstberg	53.682,98		40	III
2.2950.9400.9100	Schulbaumaßnahmen BBS KP II	1.933.718,66	45.188,00	40	III
2.2950.9400.9110	Schulbaumaßnahmen KP II	766.151,38		40	III
2.2950.9600.5000	Einbau v. elektronischen Einbruchssicherungsanlage	4.760,00	25.000,00	40	III
2.2950.9880.9120	KP II Freie Schulträger		1.268.447,00	20	I
2.2960.9400.2000	Sanierung IGMH		1.120.987,39	40	III
2.3100.9850.2000	Sanierung Kunsthalle	402.900,07	767.477,61	102	II
2.3100.9850.3000	Wettbewerb u.Planung Mitzlaffbau	0,00	148.243,09	102	II
2.3105.9400.1000	Sanierung Zeughaus	9.400,00	15.000,00	102	II
2.3520.9400.1400	Sanierung Dalberghaus	1.788,17	0,00	25	I
2.4000.9350.0035	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte		1.300,00	50	II
2.4310.9350.0030	Beschaffungen		14.000,00	50	II
2.4350.9400.9100	KP II Einrichtungen Wohnungslose	489.708,39		50	II
2.4600.9400.1300	Einrichtung eines Jugendtreffs Sandhofen	15.821,59	0,00	25	I
2.4600.9400.5000	Sanierung Glasfassade Forum der Jugend	21.957,68	0,00	25	I
2.4600.9400.9100	Jugendhäuser KP II	172.601,46	0,00	25	I
2.4640.9350.3100	Sanierung Kinderhaus K2	0,00	661,51	25	I
2.4640.9400.3100	Sanierung Kinderhaus K2	0,00	384.547,59	25	I
2.4640.9400.4000	Sanierung von städtischen Kindergärten	137.512,45	260.000,00	25	I
2.4640.9400.4200	Blitzschutzanlagen	10.010,70	0,00	25	I
2.4640.9400.4300	Brandalarmierung in Kindertagesstätten	0,00	270.000,00	25	I
2.4640.9400.8010	KH Wertheimer Str.Verb. Raumklima	950,18	0,00	25	I
2.4640.9400.9000	Ausbau neue Kitagruppen	0,00	5.998,13	25	I
2.4640.9400.9005	Ausbau neue Kitagruppen KH August-Kuhn-Straße	0,00	1.288.748,75	25	I
2.4640.9400.9010	Ausbau neue Krippengr.KH Kerschensteiner	0,00	85.093,83	25	I
2.4640.9400.9011	Ausbau neue Krippengr.KH Friedrich-Ebert	0,00	90.626,59	25	I

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
2.4640.9400.9100	Kinderhäuser KP II	39.108,25	0,00	25	I
2.4640.9880.0091	Sanierungszusch. f. Kiga freier Träger	486.294,49	1.000.000,00	51	III
2.4640.9880.1000	Zusch. Neue Krippen		1.910.549,61	51	III
2.4700.9880.0130	Ersatzbau Altenpflegeheim Pauline-Maier-Haus	44.670,00		50	II
2.5500.9880.1000	Zuschuss BLZ Kanu-Rennsport	23.232,00		52	III
2.5600.9350.0030	Beschaffung Betriebsgerät		19.905,38	52	III
2.5600.9400.1010	Erweit. Leichtathletikhalle im Pfeifferswörth		333.043,56	52	III
2.5600.9400.1100	Seppl-Herberger-Sportanl. Erneuerung Brunnen		60.000,00	52	III
2.5600.9400.1500	Bauliche Massnahmen Rhein-Neckar-Stadion	11.494,78		52	III
2.5600.9400.1600	Rhein-Neckar-Stadion Sanierung Hauptspielfeld	95.174,73		52	III
2.5600.9400.1810	Eissportzentrum Herzogenr Sanierung Dach		773.350,85	52	III
2.5600.9400.2400	Herbert-Lucy-Halle Sporthallendach	25.338,73		52	III
2.5600.9400.2500	Lilli-Gräber-Halle Sanierung Dach	32.594,66	50.000,00	52	III
2.5600.9400.2810	Carl-Benz-Stadion	3.620,28		52	III
2.5600.9400.9100	Sportanlagen KP II	724.629,05		52	III
2.5600.9600.4000	Bau u. Verb.v.Sportanlagen(Begrün,Parkpl,Zufahrten)		10.419,60	52	III
2.5700.9350.0030	Betriebsgeräte		24.876,00	52	III
2.5700.9400.1200	Bäderkonzeption einschl.Sanierung	10.761,13	252.000,00	52	III
2.5700.9400.1201	Bäderkonzeption Herzogenriedbad		85.000,00	52	III
2.5700.9400.1204	Bäderkonzeption Hallenbad Neckarau	783.227,10	1.748.000,00	52	III
2.5700.9400.1205	Bäderkonzeption Herschelbad	2.414.375,60	1.500.000,00	52	III
2.5700.9400.1301	Strandbad Außenflächen	27.396,19		52	III
2.5700.9400.2000	Hallenbäder Automat. Kassenanlagen		40.061,75	52	III
2.5700.9400.4100	Erneuerung d. Badetechnik		13.354,24	52	III
2.5800.9350.0030	Besch. v. Maschinen u.Geräten einschl. Bauwagen		5.393,40	68	IV
2.5800.9400.9100	Stadtgärtnerei KP II	125,69	0,00	25	I
2.5800.9600.1510	Bürgerpark Wingertsbuckel		30.154,10	68	IV
2.5800.9600.1600	Ersatz von Robinienbeständen		34.057,24	68	IV
2.5800.9600.4000	Herstell. u. Sanierung v.Grünanl.Kindersp.+Kickpl.		37.386,04	68	IV
2.5800.9600.4321	Baumstandortsan.Pappel-/Espanstr.	25.222,75		68	IV
2.5800.9600.4322	Sanierung von Bäumen Augusta Anlage		36.540,63	68	IV
2.5900.9600.4000	Herstell.u.Erweiterung v.Kleingartendaueranlagen		5.634,08	68	IV
2.6000.9350.0031	Fahrzeuge und Zubehör		3.321,60	60	IV
2.6010.9400.1000	Kosten f. planer.Vorunters. (Hochbauamt)	0,00	29.136,92	25	I
2.6010.9400.1100	Kosten f. planer.Vorunters. Kunjunkturp.	3.000,00	0,00	25	I
2.6010.9400.6000	Err. und Ausbau von Gefahrenmeldeanlagen	55.528,18	100.000,00	25	I
2.6011.9350.0030	Ers.u.Besch.v.Messger.,Werkzeugen usw f.M+E-Werk	0,00	3.264,99	25	I
2.6011.9350.0032	Fahrzeuge und Zubehör	0,00	2.804,98	25	I
2.6011.9400.3000	Sanierung Marktplatzbrunnen G1	19.850,03	0,00	25	I
2.6012.9350.0030	Ers.u.Besch.v.Messger.,Werkzeugen usw		650,00	66	IV
2.6012.9350.0032	Einrichtungsgegenstände u. Bürogeräte		8.105,52	66	IV
2.6100.9350.0000	Beschaffungen Straßenkataster		4.872,35	61	IV
2.6100.9350.0031	Betriebsgeräte		682,29	61	IV
2.6100.9400.1000	Konversionsflächen		98.639,50	61	IV
2.6100.9400.1100	Kosten f. planer. Vorunters. (Tiefbauamt)		38.893,22	61	IV
2.6100.9600.2000	Städtebauliche Grundlagenermittlung		4.560,55	61	IV
2.6120.9350.0031	Fahrzeuge und Zubehör		6.985,93	62	IV
2.6120.9400.9100	Betr.hof Pfeifferswörth KP II	33.170,60	0,00	25	I
2.6150.9300.4200	Mannheim 21 Projektgesellschaft		50.000,00	61	IV
2.6150.9320.4210	Mannheim 21 Grunderwerb	0,00	97.971,00	61	IV
2.6150.9320.5500	Friedrichsfeld Holzweg Grunderwerb		270.005,80	61	IV
2.6150.9350.5601	Sanierung Rathaus Wallstadt Beschaffungen		50.924,20	61	IV
2.6150.9400.3401	Sanierung Harrlachweg	149.166,25		61	IV
2.6150.9400.3600	Waldhofbecken Luzenberg	3.653,31		61	IV
2.6150.9400.4400	Sanierung Rainweidenstrasse		457.552,32	61	IV
2.6150.9400.4500	Sanierung Schönau-Mitte		737.952,08	61	IV

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
2.6150.9400.4800	Stadtjubiläum Alter Messplatz/Kurpfalzkreisel	139.331,55	50.000,00	61	IV
2.6150.9400.5200	Innenstadt Planken		109.882,99	61	IV
2.6150.9400.5300	Sanierung Hochstätt Karolingerweg	111.467,80	180.000,00	61	IV
2.6150.9400.5400	Seckenheim-Zentrum	43.996,08	50.000,00	61	IV
2.6150.9400.5401	Seckenheim-Zentrum Altes Rathaus Seckenheim	70.746,84	6.000,00	61	IV
2.6150.9400.5500	Mannheim Friedrichsfeld Holzweg		2.410.000,00	61	IV
2.6150.9400.5601	Sanierung Rathaus Wallstadt	257.255,75	259.075,80	61	IV
2.6150.9400.5800	Käfertal Zentrum	17.605,57		61	IV
2.6150.9500.3701	Sanierung Durlacher Str.	1.025,02		61	IV
2.6150.9500.4220	Mannheim 21 Planung	30.810,22	150.000,00	61	IV
2.6150.9500.4230	Mannheim 21 Südtangente	26.044,62	0,00	61	IV
2.6150.9500.4240	Mannheim 21 Räumung Bahninsel		2.300.000,00	61	IV
2.6150.9500.4270	Mannheim 21 Erschl. Platzgestaltung	1.671,80		61	IV
2.6150.9500.4290	Mannheim 21 Vermarktung u. Kom.		100.000,00	104	IV
2.6150.9500.4800	Stadtjubiläum	1.202.924,80	57.055,00	61	IV
2.6150.9500.4900	Kurpfalzachse		1.558.694,12	61	IV
2.6150.9500.5000	Quartiersentw. Jungbusch Verbindungskanal	356.456,85	0,00	61	IV
2.6150.9500.5100	Stich Sandhofen	32.556,17	523.439,00	61	IV
2.6150.9500.5500	Mannheim Friedrichsfeld Holzweg		1.158.160,47	61	IV
2.6150.9500.5600	Wallstadt Rathausplatz	71.556,27	200.000,00	61	IV
2.6200.9350.0031	Einrichtungsgegenstände		1.600,00	61	IV
2.6300.9320.4320	Schienenegl. Bahnüberg.Speckweg	71.400,00		61	IV
2.6300.9400.1100	Kosten für planerische Voruntersuchung	7.696,47	82.500,00	68	IV
2.6300.9400.5118	Brückenerneuerung Eselsbr.		157.794,28	68	IV
2.6300.9400.5129	Brückenerneuerung versch. kleinere Massn.		36.225,91	68	IV
2.6300.9400.5130	Brückenerneuerung versch. Unterführungen		54.950,96	68	IV
2.6300.9400.5142	BV 6417/407 Fußgängersteg Hallenbad Vogelstang	21.357,08		68	IV
2.6300.9400.5143	BV 6516/907 Kleinfeldstegü.d. Reichsk.-Müller-Str.	8.642,77		68	IV
2.6300.9500.1000	Anteil Neckarauer Übergang		522.754,64	61	IV
2.6300.9500.1910	2. Hafenzufahrt Rheinauhafen	7.182,65	10.400,00	61	IV
2.6300.9500.1920	Westtangente	33.569,58		61	IV
2.6300.9500.2000	Umgestaltung Planken	14.008,24		61	IV
2.6300.9500.3000	Kurpfalzachse Fortführung d. Maßnahme	76.420,95		61	IV
2.6300.9500.3100	Umgestaltung des Straßenabschnitt G2/H2		147.476,06	61	IV
2.6300.9500.4100	Umbau von Strassen, Verkehrsberuhigung		16.588,46	61	IV
2.6300.9500.4201	Decken u. Gehwege im Stadtgebiet	1.966,47		61	IV
2.6300.9500.4270	Ehemal. Seilwollfegelande zw. Angel u. Rhenaniastr.	49.289,97		61	IV
2.6300.9500.4278	Gew.gebiet Steinweg -Schönau	5.474,92	18.000,00	61	IV
2.6300.9500.4294	L 597 Gewerbegebiet Heppenheimer Str.	17.968,94		61	IV
2.6300.9500.4298	Ausbau Hans-Thoma-Str.	8.805,07	11.500,00	61	IV
2.6300.9500.4320	Schienenegl.Bahnüberg. Speckweg	994.671,43		61	IV
2.6300.9500.4330	Bahnüberführung Schwaben/Platanenstr.	0,00	450.957,15	61	IV
2.6300.9500.4401	Erschl. Wohngelände; Decken u. Gehwege		10.820,36	61	IV
2.6300.9500.4423	Erschliessung Groß-Gerauer Str.	16.290,50	340.748,00	61	IV
2.6300.9500.4435	Erschl. Wohngelände Hinterer Riedweg	80.392,52		61	IV
2.6300.9500.4437	Erschl. Wohngelände Baugebiet Hochwald		158,91	61	IV
2.6300.9500.4496	Erschl. Wohngelände Seckenheim Südwest II.BA	48.550,25		61	IV
2.6300.9500.4497	Erschl. Wohngelände Wallstadt Nord		1.469,47	61	IV
2.6300.9500.4600	Verbesserungen im Radwegenetz		343.087,52	61	IV
2.6300.9500.4678	Verbesserungen im Radwegenetz Dalbergstr.		29.715,16	61	IV
2.6300.9500.4800	Lärmschutzmassn. an bestehenden Strassen	1.293,47	0,00	61	IV
2.6300.9500.4818	Lärminderungsplanung	110.147,20		61	IV
2.6300.9500.5009	Grunderneuerung Brücken K-Schumacher-Brückenkopf		277.812,51	68	IV
2.6300.9500.5033	Grunderneuerung Brücken Jungbuschbrücke	199.264,32		68	IV
2.6300.9500.5034	Grunderneuerung Brücken Konrad Adenauer Br.	4.268,27		68	IV
2.6300.9500.5035	Grunderneuerung Friedr.-Ebert Brücke	128.223,33	200.000,00	61	IV

Finanzposition	Bezeichnung	HR weiter vor in Euro	HR neu in Euro	BW	Dez
2.6300.9500.5037	Abbruch Collini-Steg ü.d. Ring		17.711,47	68	IV
2.6300.9500.6003	Wohnungsbauschwerpkt.-progr. Seckenheim Süd	40.749,44	10.000,00	61	IV
2.6300.9500.6004	Wohnungsbauschwerpkt.-progr. Neuhermsheim	278.546,31		61	IV
2.6300.9500.6005	Wohnungsbauschwerpkt.-progr. Im Rott		179.634,56	61	IV
2.6300.9500.6140	Park und Ride Friedrichsfeld	71.190,00	55.187,00	61	IV
2.6300.9500.6141	Behindertenger. Ausbau Augusta Anlage	29.634,41		61	IV
2.6300.9500.6142	Behindertenger. Ausbau Marktplatz Neckarau	10.152,94		61	IV
2.6300.9500.6143	Behindertenger. Ausbau Wetzlarer Winkel	14.722,27		61	IV
2.6300.9500.6200	Verkehrsentwicklungsplan		46.900,21	61	IV
2.6300.9500.6231	Morchfeldunterführung	187.415,97	47.699,96	61	IV
2.6300.9500.7039	Lagerstraßen Kr.Industriestraße	99.166,92	25.000,00	68	IV
2.6300.9500.7042	Industriestraße TA		172.821,92	68	IV
2.6300.9500.7049	Holländerstr. TA		11.141,54	68	IV
2.6300.9600.1007	Herstellung der Strassenbeleuchtung		545.934,76	68	IV
2.6300.9600.4500	Erw. d.VS-Zentrale, Einb.v. Meßst. in Str.zügen	89.084,33		68	IV
2.6300.9600.4900	Techn. Angleichung von Steuergeräten an LSA		520.153,81	68	IV
2.6600.9500.1000	Städt. Aufwand Modernisierung A6		1.223.476,18	61	IV
2.6600.9500.1200	Ausbau B44/ MA-Sandhofen	65.131,35	45.000,00	61	IV
2.7360.9500.1000	Sanierung Ausstellungsgelände	660.000,00		80	II
2.7500.9400.1000	San. Altes Neckarauer Friedhofsensemble	0,00	149.476,10	25	I
2.7650.9400.9100	Toilettenanlagen KP II	17.012,63	0,00	25	I
2.7650.9600.4000	Sanierung u. Umbau v. öffentl. Toilettenanlagen	2.252,84	26.000,00	68	IV
2.7670.9400.1200	AO Instandsetzungen in bürgerschaftl. Einr.	54.017,43	105.000,00	25	I
2.7670.9400.9100	KP II Bürger- und Kulturhäuser	1.180.209,45	0,00	25	I
2.7910.9300.6005	RWB 2007-2013 Risikokapitalfonds	0,00	137.015,70	80	II
2.7910.9400.4000	Ziel 2 /Mafinex	9.728,42	0,00	80	II
2.7910.9400.5000	Ziel 2 /Erweiterung Popakademie	20.586,20	0,00	80	II
2.7910.9400.6003	RWB 2007-2013 Aufwertung Jungbusch	0,00	10.063,49	80	II
2.7910.9400.6006	RWB 2007-20132. Ba Mafinex	0,00	55.366,49	80	II
2.7910.9400.6007	RWB 2007-2013 Altes Volksbad	0,00	141.544,16	25	I
2.8300.9830.1000	Ausbau R-/S-Bahn Rhein-Neckar		363.888,05	20	I
2.8300.9850.1400	Verlegung S Bahn Station Rangierbahnhof		635.000,00	20	I
2.8550.9600.1100	Stadtwald Käfertal		1.691,48	68	IV
2.8550.9600.4100	Massnahmen für Landschaft und Erholungswald		872,28	68	IV
2.8800.9320.1003	Erwerb von Grundstücken	0,00	1.151.249,72	25	I
2.8800.9320.1100	Erw. Grundst. u. Entsorg.-kosten Schredder-Halde	0,00	1.400.000,00	25	I
2.8800.9350.0000	Einrichtungsgegenstände Immo.managemt	0,00	12.000,00	25	I
2.8800.9400.1100	Immobilienmanagement/Umbaumaßnahmen	268.082,59	22.626,05	25	I
2.8800.9400.1590	Ao Instandsetzung im Collini Center	40.887,90	0,00	25	I
2.8800.9400.4100	Umb.v.Gebäuden usw. be-hindertenger. Benutzung	0,00	5.000,00	25	I
2.8800.9400.4500	Anpassung elektrische Anlagen an UVV	28.161,03	40.000,00	25	I
2.8800.9400.4600	Umbau u. Umstell. v. Haust. Anlagen z. Umweltentlast.	4.143,49	16.000,00	25	I
2.8800.9400.5100	Anpassung d. Heizungsanlagen in städt. Gebäuden	30.920,88	22.000,00	25	I
2.8800.9400.6000	Anschl.städt.Geb.a.d.ztr.Leitt.,Anp./Umb.Luftt.anl	0,00	16.000,00	25	I
2.8800.9400.7002	Beseit. Brandschutzmängel Liebig / Carl Benz Sch.	10.137,87	0,00	25	I
2.8800.9600.1003	Erwerb von Grundstücken Altlastensanierung	90.518,23	534.000,00	25	I
2.8800.9600.4000	Energieeffizienzmaß.bei städt. Liegenschaften	275.288,55	1.175.000,00	25	I
2.8800.9600.4300	Unters., Einb. v.Energieeinsp.massn. städt.Geb.	32.435,28	63.000,00	25	I
	Summe	22.798.942,52	50.534.857,66		
	Summe gesamt	73.333.800,18			

7 Anhang

Genehmigungserlass des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Vollzugsverfügung 2010